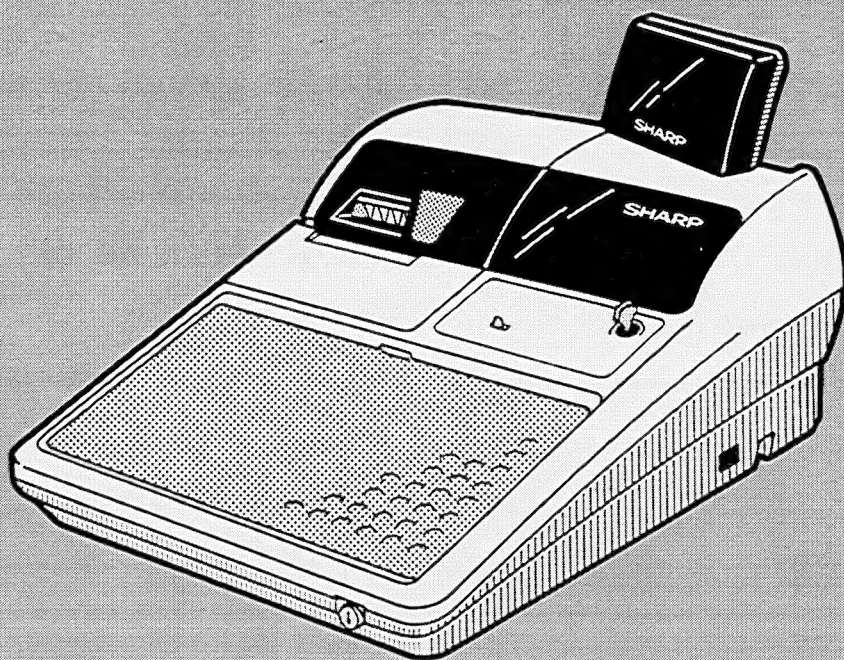


SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL
ER-A650

BEDIENUNGSANLEITUNG



CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

This apparatus complies with the requirements of BS 800 (EN 55014): 1988 and BS 6527 (EN 55022): 1988.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EN 55014, 02. 1987 und der EN 55022, 04. 1987 überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la EN 55014, 02. 1987 et EN 55022, 04. 1987.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EN 55014, 02. 1987 en EN 55022, 04. 1987.

Apparatet opfylder kravene i EN 55014, 02. 1987 og EN 55022, 04. 1987.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Αύτή η συσκευή τηρεί τις προδιαγραφές της EN 55014, 02. 1987 κατ EN 55022, 04. 1987.

Este aparelho responde às especificações da EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Este aparato cumple las especificaciones de la EN 55014, 02. 1987 y EN 55022, 04. 1987.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell ER-A650, entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer ER-A650 sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wassereinflussung ausgesetzt ist.**
Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektrischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zur Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**
Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zu Verfärbungen oder Beschädigungen des Gehäuses.
- **Das Kassensystem ER-A650 kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**
Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der ER-A650 kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Kassensystem ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen.

Um daher eine ausreichende Erstauffladung der Batterien zu gewährleisten und um einem möglichen Verlust des Speicherinhalts nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß jede einzelne Kasseneinheit vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird.

Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen werden und der Netzschalter auf "ON" stehen. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

Seite

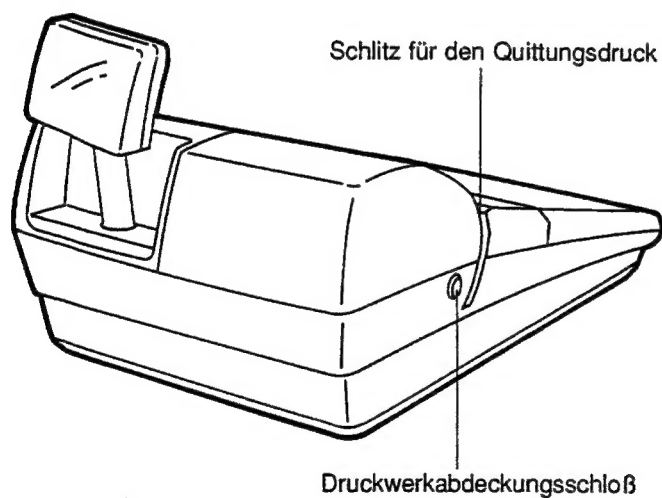
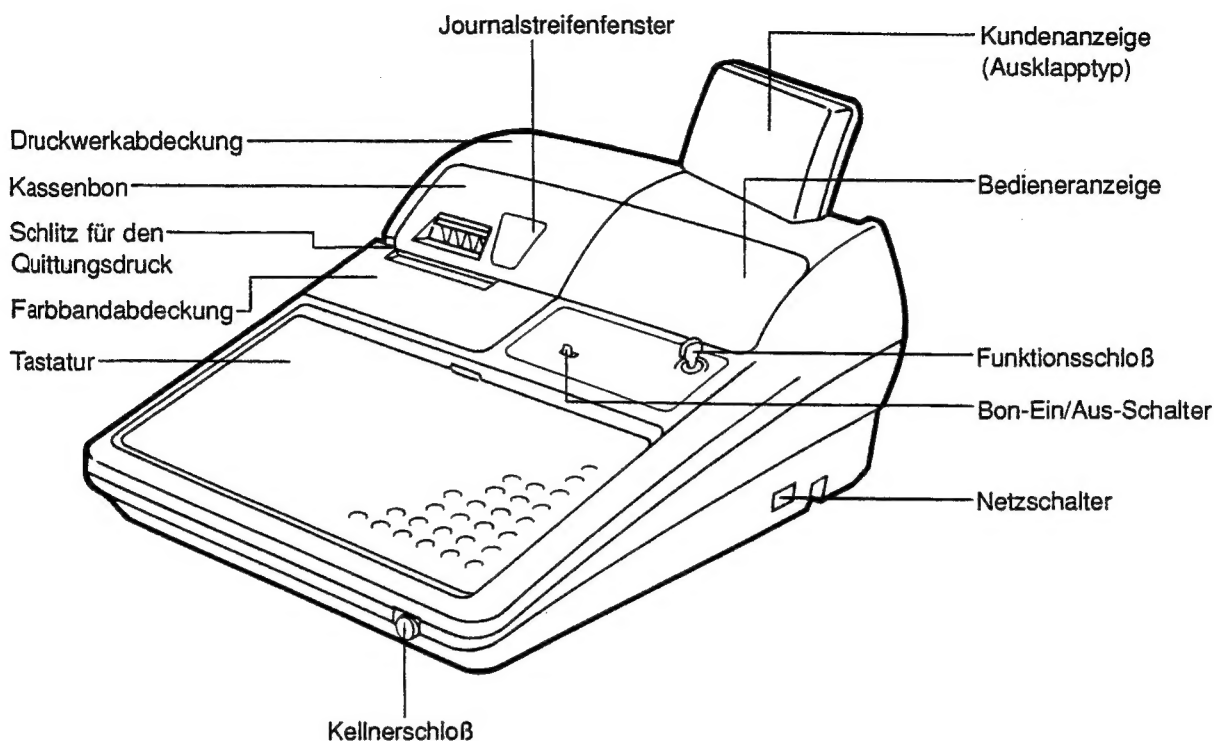
• ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A650	6
• TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN	8
1. Tastatur	8
2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel	11
3. Kellnerschlüssel und -tasten	12
4. Bon-Ein/Aus-Schalter	12
• ANZEIGEN	13
1. Bedieneranzeige	13
2. Kundenanzeige	14
• ALLGEMEINE ANWEISUNGEN	15
• PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN	16
• PROGRAMMIERUNG	17
1. Einstellung von Datum und Uhrzeit	17
(1) Einstellung des Datums (#2610)	17
(2) Einstellung der Uhrzeit (#2611)	18
2. Einstellung der Registriernummer (#2612)	18
3. Einstellung der laufenden Nummer (#2613)	19
4. Programmierung für Sparten	19
(1) Programmierung von Einzelpreisen (#1110)	19
(2) Funktionsprogrammierung (#2110)	20
(3) Programmierung des Steuerstatus (#2111)	21
(4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (#2112)	22
(5) Programmierung des Spartentexts (#2114)	23
ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE	24
(6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (#2115)	25
(7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (#2116)	26
(8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (#2118)	27
(9) Anordnung der Spartentasten (#2119)	27
5. Programmierung für PLUs	28
(1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (#1200 und #2230)	29
(2) Programmierung von Einzelpreisen (#1210)	30
(3) Programmierung der Grundmenge (#1211)	30
(4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (#2211 und #2232)	31
(5) Programmierung der PLU-Texte (#2214)	32
(6) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215)	33
(7) Programmierung von Menü-PLUs (#2221)	34
(8) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (#2220)	35
(9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (#2218 und #2233)	36
(10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219)	37
(11) Programmierung der Bestandsmenge (#1222, #1220 und #1221)	37
6. Leitfaden zur Programmierung	39
(1) Programmierung für Sparten (#2100)	39
(2) Programmierung für PLUs (#2200)	40

7. Programmierung der Funktionsparameter	41
(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionsrate und Bedienungszuschlag (#1310)	41
(2) Programmierung des Steuersatzes (#2711)	42
(3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (#2320)	43
(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, \ominus) (#2311)	44
(5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (#2315)	44
(6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel \ominus oder Zwischensummen \ominus (#2316)	45
(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (#2313)	45
(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (#2312)	46
(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (#2322)	46
(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinzahlung (#2321)	47
(11) Programmierung des Funktionstexts (#2314)	48
FUNKTIONSTEXTLISTE	49
8. Kellnerprogrammierung	55
(1) Kellnercodedefinition (#1400)	55
(2) Programmierung von Kellnernamen (#1414)	55
(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (#2410)	56
(4) Programmierung von Revierzweisungen (GLU/PBLU) (#2411)	57
9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617)	57
10. Programmierung für Zusatzfunktionen (#2616)	58
11. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (#2615)	62
12. Funktionelle Programmierung für die Kassenbonabtrennung (#2990)	62
13. Klischeetextprogrammierung (#2614)	63
14. Programmierung des Zusatztextes (#2640)	64
15. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (#2642)	65
16. Programmierung des auf dem Quittungsformular auszudruckenden Textes (#2643)	66
17. Programmierung der Währungsbezeichnung (#2324)	67
18. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (#2619)	68
19. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620 und #2621)	68
20. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (#2630, #2631 und #2632)	70
21. Programmierung für Begleittext zum Programmierleitfaden (#2644)	71
22. Programmierung der Fehlermeldungen (#2641)	72
FEHLERTEXTLISTE	73
23. Abruf gespeicherter Programme	75
(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf	75
(2) Druckbeispiele	76
• KASSEN BON-TYPEN	83
1. Aufrechnungsbon	83
2. Einzel-/Doppelbon	83
3. Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon	84
4. Aufrechnungsbon + Einzelbon	84
• KASSEN BON-UMSCHALTUNG	85
• REGISTRIERUNGEN	86

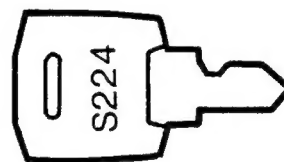
	Seite
* Vorbereitung für Registrierungen	86
* Fehlermeldung	86
1. Kellnerzuordnung	86
2. Registrierung des Anfangsbarbestands in den Speicher	87
3. Postenregistrierungen	87
(1) Einzelpostenregistrierungen	87
(2) Wiederholungsregistrierungen	89
(3) Multiplikationsregistrierungen	90
(4) Gebinderegistrierungen	91
(5) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) Einzelposten-Abschluß- Registrierungen (SIF)	92
4. Andere PLU-Registrierungen	93
(1) Umschaltung der PLU-Preisebenen	93
(2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen	95
(3) Menü-PLU-Registrierungen	95
(4) Mit-/Ohne-Funktion	95
(5) Half Pint-Registrierungen	96
5. Anzeige der Zwischensummen	96
6. Abschluß einer Transaktion	97
(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe	97
(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)	97
(3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.	98
(4) Kreditverkauf	98
(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)	98
7. Berechnung der MWSt(MWSt/Steuer-System)	99
(1) MWSt/Steuer-System	99
(2) Registrierungen von MWSt-Wechsel	100
8. Unterschiedliche Registrierungen	101
(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)	101
(2) Abzug	102
(3) Retourenregistrierung	102
(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern	103
(5) Ausdrucken von Zusatztext	103
9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU)	104
(1) GLU-System	104
(2) PBLU-System	106
(3) Fehlermeldungen	108
(4) Anzahlungsregistrierungen	108
(5) Freigabe und Übernahme von Tischen	109
(6) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge	110
(7) GLU-Zwischenabruf	111
(8) Rechnungsausdruck	111
(9) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung	113
10. Zahlungshandhabung	114
(1) Registrierung von Trinkgeld	114
(2) Fremdwährungsumrechnung	115
(3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen	116
(4) Ausgabenregistrierungen	117
(5) Kein Verkauf (Geldwechsel)	117

	Seite
(6) Scheckeinlösung . . . . .	.117
(7) Bedienungsgeld . . . . .	.118
(8) VIP-Funktion . . . . .	.118
• KORREKTUREN . . . . .	.119
1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) . . . . .	.119
2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno) . . . . .	.119
3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno) . . . . .	.120
4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kassensbonausdruck festgestellt werden. . . . .	.120
• UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN . . . . .	.121
1. Nachträgliche Bonausgabe . . . . .	.121
2. Proformarechnung . . . . .	.122
3. Quittungsdruckfunktion . . . . .	.122
3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars . . . . .	.122
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen: . . . . .	.123
(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen . . . . .	.123
(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion . . . . .	.124
3-3. Spezifikation des Quittungsformulars . . . . .	.124
• ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG . . . . .	.125
• AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN . . . . .	.126
• MANAGERFUNKTION . . . . .	.126
• REGISTRIERUNG VON TRINGELD . . . . .	.127
• KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS) . . . . .	.127
• UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS . . . . .	.128
• FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE . . . . .	.129
• ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN . . . . .	.130
— DRUCKBEISPIELE — . . . . .	.133
• ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE . . . . .	.148
• SCHULUNGSBETRIEBSART . . . . .	.150
• WARTUNG DURCH DEN BEDIENER . . . . .	.151
1. Verhalten bei Stromausfall . . . . .	.151
2. Bei Auftritt einer Druckerstörung . . . . .	.151
3. Papierrollenende - Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option > . . . . .	.151
4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle . . . . .	.152
4-1. Einsetzen der Papierrolle . . . . .	.152
4-2. Herausnehmen der Papierrolle . . . . .	.153
5. Papierspezifikationen . . . . .	.155
6. Einsetzen der Farbbandkassette . . . . .	.155
7. Nachfüllen der Druckfarbe . . . . .	.156
8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern . . . . .	.157
– Programmnullstellung – . . . . .	.157
• SONDERZUBEHÖR . . . . .	.158
• TECHNISCHE DATEN . . . . .	.159
• BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP . . . . .	.161

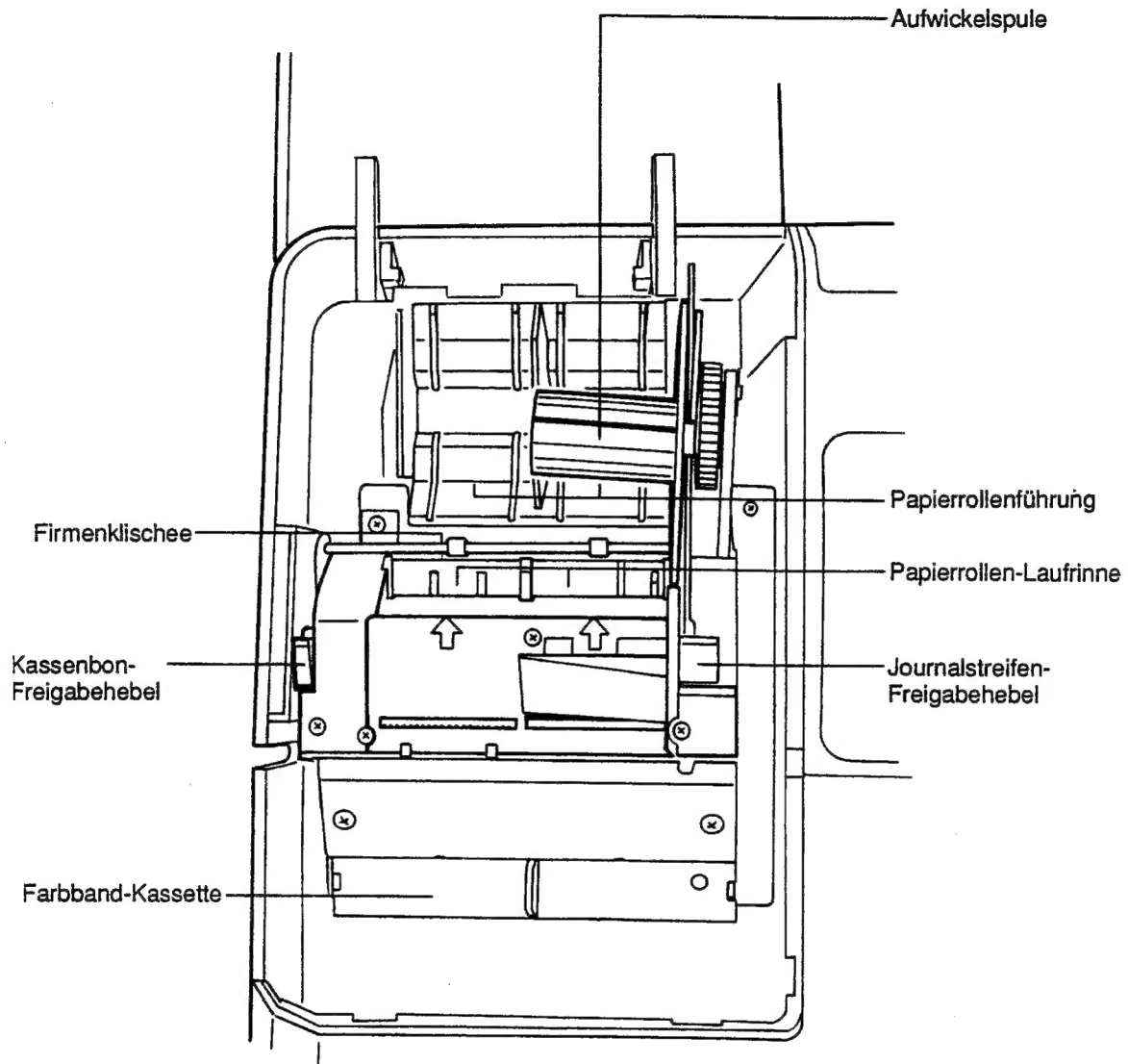
ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A650



- Druckwerkabdeckungsschloß
Schließen: Um 90° nach rechts drehen.
Öffnen: Um 90° nach links drehen.
- Druckwerkabdeckungsschlüssel





























Drucker







- **Papier-Freigabehebel**
Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

Hinweis:

Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, wenn der Hebel nach oben steht. In diesem Fall kann es zu Störungen kommen.

	Sofortstornotaste		PLU-/Sub-Spartentaste
	Neuer Tisch		Betragstaste
	Alter Tisch		} PLU-Ebene-Umschalttasten
	Neuer Saldo-Taste		
	Fremdwährungs-Umrechnungstaste		
	Kein-Verkaufstaste		} Kredittasten 1 und 2
	Deposittaste (+)		
	Deposittaste (-)		Schecktaste
	Nichtaddierende Codetaste		Zwischensummentaste
	"Ohne"-Taste		Total-/Zahlgeldtaste
	"Mit"-Taste		Automatiktaste
	Textnummerntaste		
	} Direkt-Texteingabetasten		
			
			

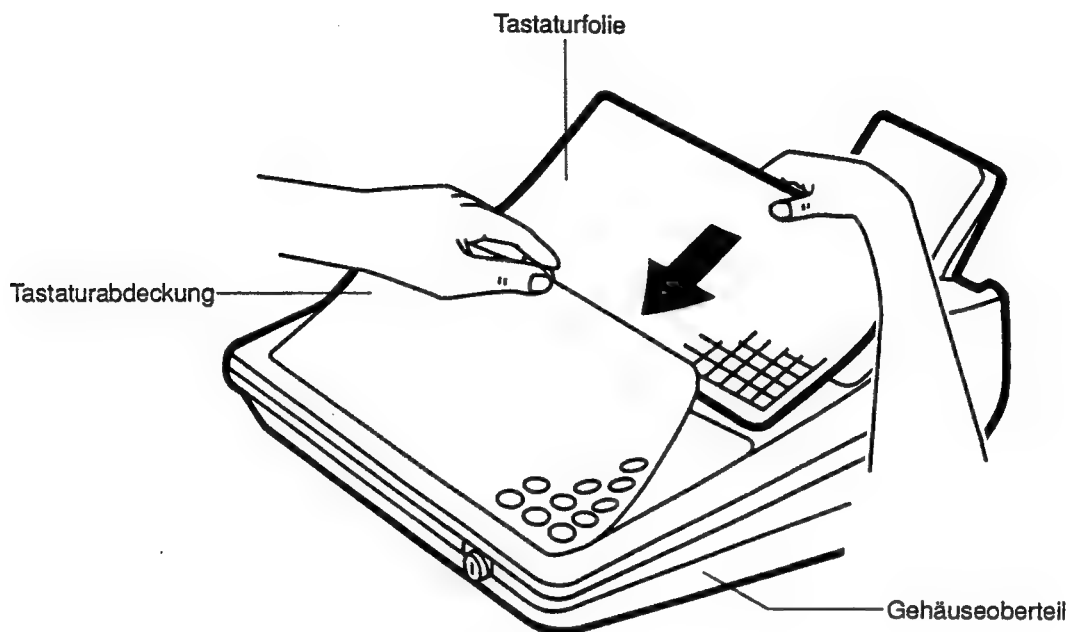
Die folgenden Funktionstasten können zusätzlich zu den Tasten in der Standard-Tastenauslegung eingebaut werden. Fragen Sie hierfür Ihren Fachhändler.

	} Spartentasten		Bar-Gesamtbetragstaste 2
			Zwischenabschlußtaste
	} Direkt-PLU-Tasten		Kellnercode-Eingabetaste
			} Kellnertasten 1 bis 15
			
	} Direkt-Texteingabetasten 5 bis 10		
			
			VIP-Taste
	} Kredittasten 3 bis 8		Rechnungszusammenlegungs-/ Rechnungsumbuchungstaste
			Taste für Tischübernahme
			Taste für Tischfreigabe
	} Rabattasten 3 und 4		Kumulierte Rechnung-Taste
			Trinkgeldtaste (Barbetrag)
	} Fremdwährungs-Umrechnungstasten 2 bis 9		Trinkgeldtaste (kein Barbetrag)
			Taste für bezahltes Trinkgeld
			} Automatiktasten 2 bis 5
	Half-Pint-Taste		
	1/2-Taste		
	} Prozenttasten 3 und 4		Hotel-Umbuchungstaste
			

Anbringen der Tastaturfolie

Der ER-A650 Verpackungskarton beinhaltet zwei Typen von Tastaturfolien: Folie für Standard-Tastatur und eine Folie für das Programmieren.

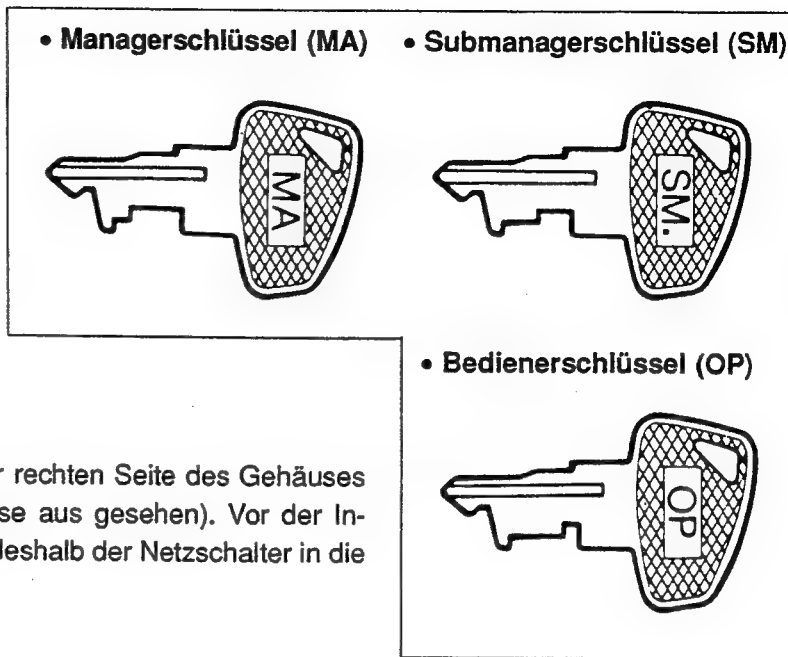
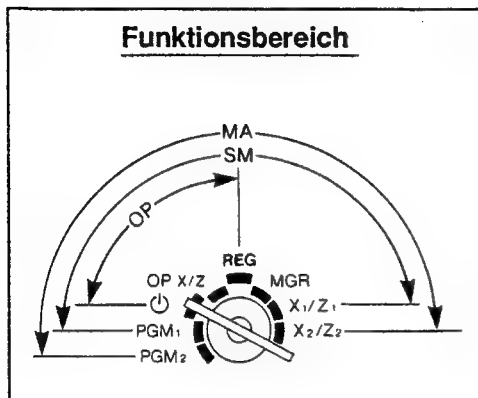
Die Folie nach der Beschriftung zwischen der Tastaturabdeckung und dem Gehäuseoberteil einschieben (siehe untere Abbildung).



- Hinweis 1) Die Tastaturfolie nicht zu straff spannen. Die Abdeckung kann dadurch reißen.
- Hinweis 2) Die Tastaturfolie durch eine neue ersetzen, falls sie naß werden sollte. Die Benutzung einer nassen Folie über einen zu langen Zeitraum, kann zu Störungen der Registrierkasse führen.
- Hinweis 3) Nur die von SHARP empfohlenen Tastaturfolien verwenden. Zu dicke oder zu harte Folien erschweren eine einfache Tastenbedienung.
- Hinweis 4) Die Tastaturfolie gut unter der Tastaturabdeckung glattstreichen, so daß keine Falten verbleiben. Nur so kann eine einfache Tastenbedienung gewährleistet werden.
Wenn Sie eine Tastaturfolie brauchen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.
- Hinweis 5) Die Tastaturabdeckung muß nach einer bestimmten Einsatzzeit ausgewechselt werden (verschmutzt oder gerissen). Nähere Auskünfte gibt Ihnen Ihr örtlicher Fachhändler.

2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.



- * Der Netzschalter befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses (von der Frontseite der Registrierkasse aus gesehen). Vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse ist deshalb der Netzschalter in die "ON"-Position zu bringen.

Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- ⏻ : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Durch diese Einstellung wird der Netzstrom nicht unterbrochen.)
- OP X/Z : Für Einzelkellnerabruf und -nullstellung sowie zur Anzeige der Uhrzeit.
- REG : Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM1 : Für die Programmierung jener Artikel, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Sparten oder PLUs und Prozentsätze).
- PGM2 : Für unterschiedliche PGM1-Programmierungen und Programmierungen jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl von Registrierkassenfunktionen).
- MGR : Ausschließlich der Manager (Geschäftsstellenleiter) kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kellner vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- X1/Z1 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung verschiedener Tagesumsätze.
- X2/Z2 : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

3. Kellnerschlüssel und -tasten

Die ER-A650 ermöglicht dem Kellner die Verwendung von Kellnerschlüssel und -tasten auf folgende zwei Arten:

- Kellnerschlüssel (6 Standard-Kellnerschlüssel/max. 15 Kellner)
- Kellnertasten (max. 15 Kellner)
- Kellnercodenummern (max. 255 Kellner)
- WMF-Kellnerschlüssel

Die Standard-Registrierkasse wurde mit dem bereits programmierten Kellnerschlüsselsystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kellner-System verändern möchte, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

(1) Kellnerschlüssel (1, 2, 3, 4, 5 und 6)



Einzelkellner werden durch die in das Kellnerschloß eingesteckten Schlüssel identifiziert. Eine der Schlüssel 1 bis 6 in das Kellnerschloß einstecken.

Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, der dem eingesteckten Schlüssel entspricht.

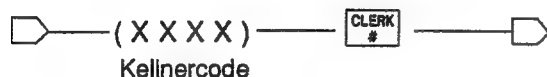
(2) Kellnertasten



Durch diese Tasten werden die Kellner identifiziert. Eine dieser Tasten drücken.

Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, der der entsprechenden Kellnertaste zugeordnet wurde.

(3) Kellnercodenummern (1 bis 9999)



Wenn ein Kellnercode durch das obige Verfahren eingegeben wird, ist die Registrierkasse einsatzbereit. Die Registrierkasse druckt daraufhin den Kellnercode aus.

(4) WMF-Kellnerschlüssel

4. Bon-Ein/Aus-Schalter



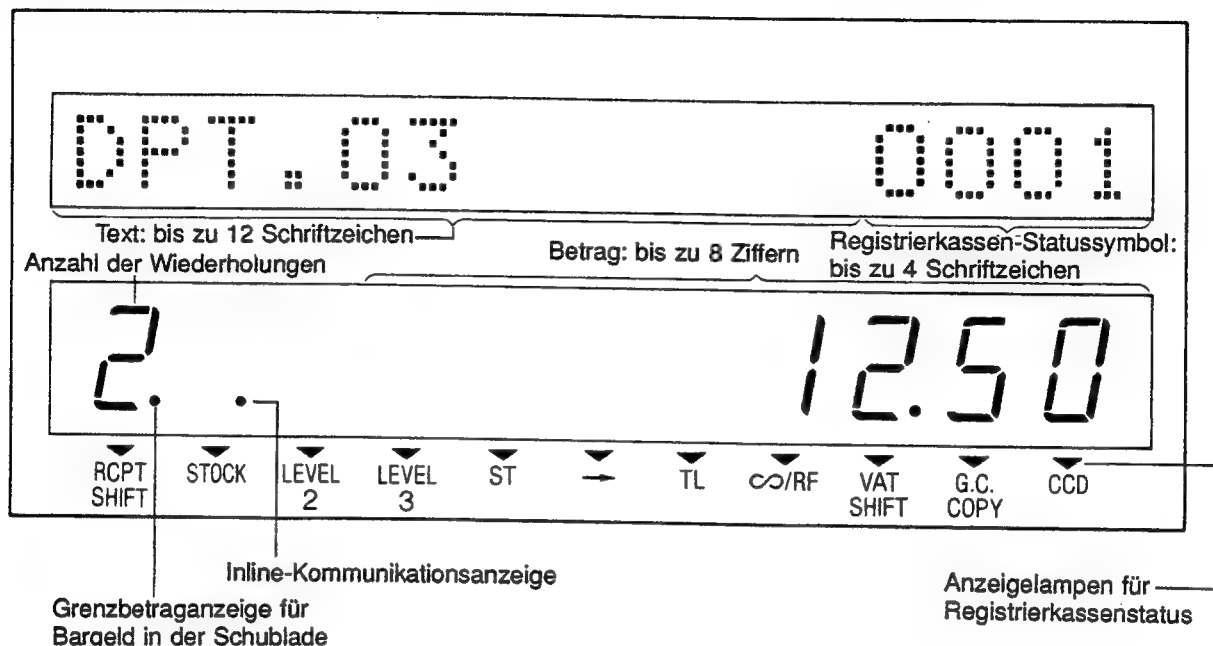
Ermöglicht oder unterbricht die Ausgabe von Kassenbons. Um nur auf dem Journalstreifen und ohne Kassenbon auszudrucken, ist der Schalter in die OFF-Position zu schieben. Wenn auf Journalstreifen und Kassenbon ausgedruckt werden soll, muß der Schalter auf ON eingestellt sein.

Hinweis: Unabhängig von dieser Schalterstellung wird ein Bon ausgegeben, wenn eine andere als die REG-Betriebsart gewählt wurde. Das bedeutet, daß auch bei der Schalterstellung auf OFF die Kassenbonrolle eingesetzt sein muß.

ANZEIGEN

1. Bedieneranzeige

Die Bedieneranzeige besteht im Oberteil aus einer 16stelligen Punktrasteranzeige und im Unterteil aus einer 11stelligen Anzeige mit 7 Segmenten.



• Punktrasteranzeige

Text: Ein Text, wie z.B. eine Spartennummer oder eine Fehlermeldung bzw. eine Funktion erscheint linksbündig in der Anzeige (max. 12 Stellen).

Nichtaddierender Code: Ein registrierter nichtaddierender Code erscheint auf allen 16 Stellen der Anzeige.

Registrierkassen-Statussymbol: In der Anzeige erscheint rechtsbündig (max. 4 Stellen) die Betriebsarten-anzeige.

Anzeige	Beschreibung
0001	Registrierkassen-Betriebsart (Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Kellnerschlüssel, dessen Kellnercode als 1 definiert wurde, im Kellnerschloß steckt und die Registrierkasse für das Kellnerschlüsselsystem programmiert wurde.)
MGR.	Manager-Betriebsart
VOID	Storno-Betriebsart
PGM1	PGM1-Betriebsart
PGM2	PGM2-Betriebsart
OPXZ	OP X/Z-Betriebsart
X/Z1	X1/Z1-Betriebsart
X/Z2	X2/Z2-Betriebsart
VAL	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Quittungsdruck programmiert wurde.
#	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Nummerneingabe programmiert wurde.
SLIP	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Belegdruck programmiert wurde.

- **7-Segment-Anzeige**

Betrag: Ein Betrag erscheint rechtsbündig (max. 8 Stellen) in der Anzeige.

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt.

Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.

Beispiel: (2 → 3 → 4 ... 9 → 0 → 1 → 2 ...)

— : (fließend) Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Sparte bzw. -PLU/Sub-Sparte oder eine Eingabe eines Rabatts, Abzugs, einer Rückerstattung oder eines Stornos vorgenommen wird.

- **Anzeigelampen für Registrierkassenstatus**

RCPT SHIFT : Leuchtet beim Drücken der Kassenbonumschalttaste auf.

STOCK : Leuchtet auf, wenn ein PLU-Artikel eingegeben wird, dessen Bestand einen Negativwert aufweist.

LEVEL2 : Leuchtet auf, wenn die PLU-Preisebene auf den Preis 2 umgeschaltet wird.

LEVEL3 : Leuchtet auf, wenn die PLU-Preisebene auf den Preis 3 umgeschaltet wird.

ST : Leuchtet auf, wenn eine Zwischensumme angezeigt wird.

→ : Leuchtet auf, wenn das Wechselgeld nach der Registrierung des Zahlungsgelds angezeigt wird.

TL : Leuchtet auf, wenn durch Drücken der Tasten **TL**, **CA2**, **CH** oder **CR1** bis **CR8** eine Transaktion ohne Zahlungseingabe abgeschlossen wird.
Diese Lampe leuchtet jedoch nicht auf, wenn eine Transaktion mit einer Zahlungseingabe abgeschlossen wird.

∞/RF : Leuchtet auf, wenn die **∞** Taste gedrückt oder eine Stornofunktion durchgeführt wird.
Leuchtet auf, wenn die **RF** Taste gedrückt oder eine Retourenregistrierung vorgenommen wird.

VAT SHIFT : Leuchtet auf, wenn der MWSt-Status umgeschaltet wird.

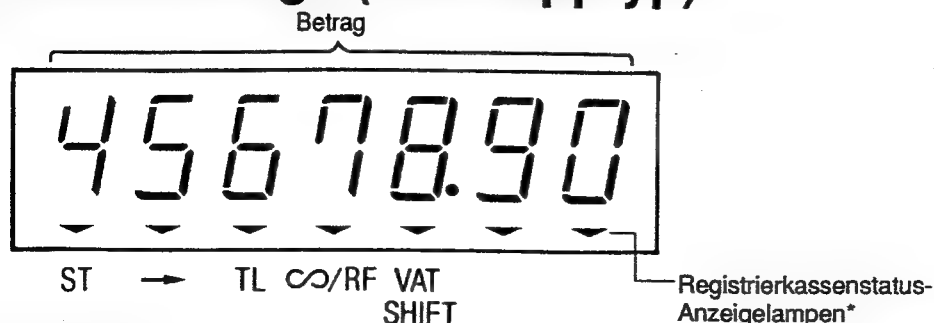
G.C. COPY : Leuchtet auf, während eine Proformarechnung ausgestellt wird.

CCD : Leuchtet auf, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Bargeld/Scheckdeklarierung programmiert wurde.

- (Kontrollanzeige für zulässigen Grenzwert) : Erscheint direkt unter der 11. Stelle der Anzeige, wenn das in der Schublade befindliche Bargeld den vorprogrammierten Grenzwert überschreitet. Die Überprüfung des Grenzwertes wird für das Gesamtbargeld in der Schublade durchgeführt.

- (Inline-Kommunikationsanzeige) : Erscheint direkt unter der 10. Stelle der Anzeige während der Inline-Kommunikation.

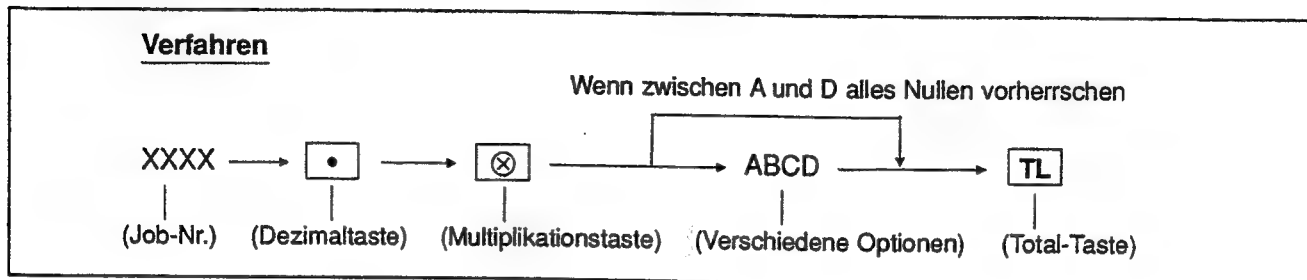
2. Kundenanzeige (Ausklapptyp)



* Diese Kontrolllampen leuchten in gleicher Weise auf, wie die Registrierkassenstatus-Anzeigelampen in der Bedieneranzeige.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Es gibt einige Kleinigkeiten, die Sie sich merken sollten, wenn Sie die ER-A650 programmieren. Die folgenden Abschnitte werden als allgemeine Anweisungen betrachtet, da sie für den größten Anteil der in dieser Anleitung enthaltenen Programmierjobs zutreffen. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit und lesen Sie die folgenden Abschnitte sorgfältig durch. Sie ersparen sich bei der Programmierung dadurch unnötigen Zeitaufwand und den damit verbundenen Ärger.



Eingabe von Nummern

Wenn eine Job-Nr. oder andere Nummern im Lauf eines Programmierschritts eingegeben werden, sind dazu die Nummerntasten zu betätigen. Das Tastenfeld schließt auch die ☐ Dezimaltaste sowie die ☐ Taste mit ein, welche in allen Programmierschritten erforderlich sind.

Speicheränderung

Zur Speicheränderung der Registriertaste muß nach der Registrierung der Job-Nr. immer die ☐ Dezimaltaste gedrückt werden.

Abrufen eines Programms

Zum Abrufen eines Programms, das am Drucker zu Papier gebracht wird, darf die ☐ Dezimaltaste nicht gedrückt werden, wie im Verfahren angegeben. Nach dem Drücken der **TL** Taste werden die abgerufenen Werte auf dem Drucker ausgegeben.

Registrierungen von Optionen als Teil eines Verfahrens

Bei Verfahren, welche die Eingabe von Mehrfach-Optionen ermöglichen (z.B. A B C D), sind keine vorausgehenden Nullen erforderlich. Es sind jedoch nachfolgende Nullen nötig. Im Beispiel A B C D (bei gewünschter Programmierung einer "1" für die Option C) müssen Sie eine 10 eingeben. (Vorausgehende Nullen sind für A und B nicht erforderlich; nachfolgende Nullen sind jedoch erforderlich.)

Tastenbetätigungen zum Abrufen und Eingeben

Sie werden feststellen, daß jedem Programmierjob eine Abbildung mit der Bezeichnung "Tastenbedienung" zugeordnet ist.

Sie zeigt, wie das aufgeführte Beispiel mit den Nummern- und Alphabettasten in die Registriertaste eingegeben wird. Die Tastenbedienung zum Einstellen der Registriertassennummer ist wie folgt:

2612	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(1)
123456		TL	(2)

Im oberen Punkt (1) würden Sie 2612 eintippen, die Dezimaltaste ☐ drücken und dann die ☐ Taste betätigen.

Im oberen Punkt (2) würden Sie 123456 eintippen (für die Muster-Registriertassennummer) und dann die **TL** Taste drücken. Damit ist das Verfahren beendet.

In den meisten Fällen wird das Verfahren durch Drücken der **TL** Taste beendet.

Verhalten nach einer Fehlermeldung

Wenn ein Fehleralarm und eine Fehlermeldung während der Programmierung vorkommt, kann dieser Zustand durch einfaches Drücken der **CL** Taste behoben werden. Sie werden feststellen, daß die Fehlermeldung aus der Anzeige gelöscht wird. Die Programmierung kann nun wieder fortgesetzt werden.

PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN

Für die Programmierung der alphanumerischen Zeichen und Symbole die beiliegende Programmier-Tastaturfolie verwenden, um Ziffern, Buchstaben und Symbole einzugeben.

Die Buchstaben und Symbole lassen sich den Sensortasten einfach zuordnen.

- Ziffern, Buchstaben und Symbole werden (einfach) durch Drücken der Sensortasten programmiert.
- Zeichen doppelter Größe können mit der (DC) Taste erzeugt werden.

Beispiel: Um das Wort "SHARP" zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden:

(DC) S (DC) H (DC) A (DC) R (DC) P

- Kleinbuchstaben lassen sich durch Betätigen der (SHIFT) Taste erzielen.

Beispiel: Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben ist folgende Tasteneingabe durchzuführen:

S (SHIFT) H A R P

- Diese Tastaturanordnung beinhaltet sämtliche Tasten, die für die Programmierung erforderlich sind. Mit dieser Tastaturfolie können Sie alle Programmierungen durchführen.

Programmier-Tastaturfolie

↑ RECEIPT	↑ JOURNAL		â	ê	è	é	î	ï	í	ô	ò	ó	û	ü	ú
Γ	Π		à	∞	Æ	∅	Å	Ñ	Ç	✕	Pt	£	[]	
(SLIP)	Σ		á	∞	ı	!!	←	→	◀	▶	↑	↓	-	¿	?
Θ	Τ		{	}	”	@	..	,	‘	<	>	^	=	+	(BACK SPACE)
Λ	Φ	1/2	(DC)	i	!	“	§	\$	%	¢	&	()	*	#
Ξ	Ψ	⊗	•	CL	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	B
1	Ω	7	8	9	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	Ü
2	Δ	4	5	6	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä
3	∞	1	2	3		Z	X	C	V	B	N	M	;	:	/
4		0	00	000		ST	TL	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SHIFT)	,	.	-

Hinweis 1) Die schraffierten Tasten (■) können nicht als Zeichentasten verwendet werden.

Hinweis 2) (DC) bedeutet "Zeichencode in doppelter Größe". Diese Taste dient zur Programmierung von Zeichen mit doppelter Größe.

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2.

Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Artikel, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Sparten und PLUs sowie Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart ist für die Programmierung jener Artikel zu wählen, welche keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Steuer-tabellen, Steuersätze sowie die Funktionen für jede einzelne Taste.

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmier- oder Einstellverfahren beschrieben. Programmieren Sie in die ER-A650 alle für Ihr Geschäft erforderlichen Posten/Artikel ein, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

- * Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an und schalten den Netzschalter ein.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Stecken Sie den Kellnerschlüssel in Kellnerschloß.
4. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen.
5. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten.

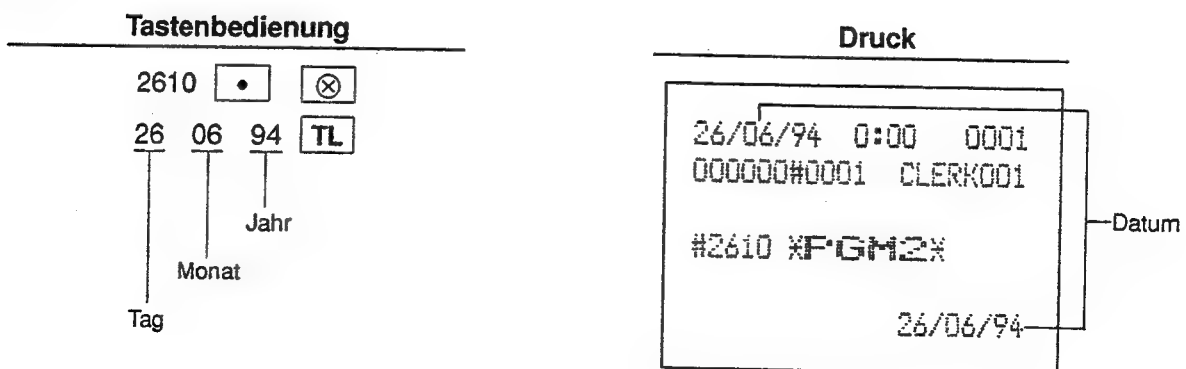
1. Einstellung von Datum und Uhrzeit (PGM2-Betriebsart)

(1) Einstellung des Datums

Verfahren

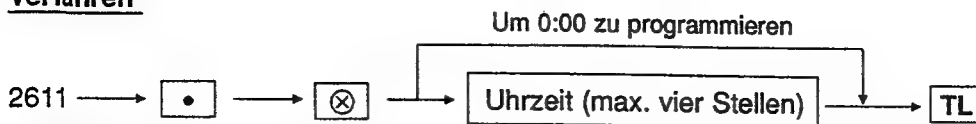


Beispiel:

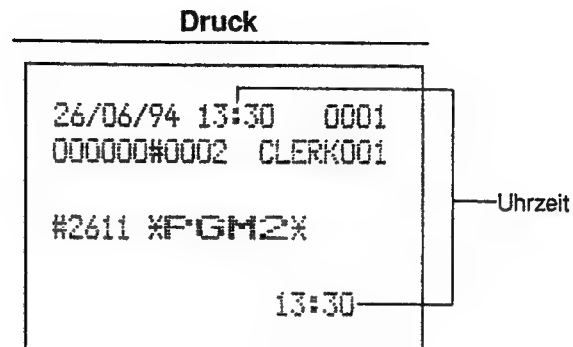
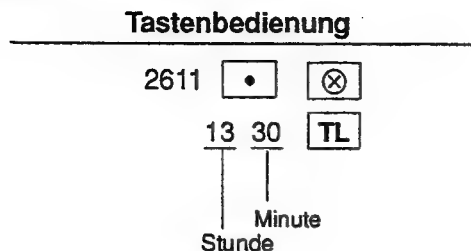


(2) Einstellung der Uhrzeit

Verfahren



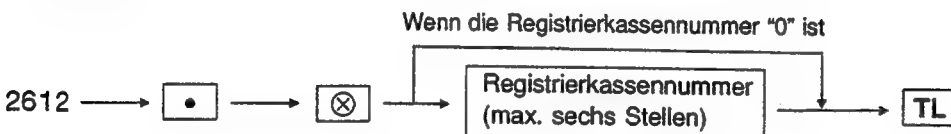
Beispiel:



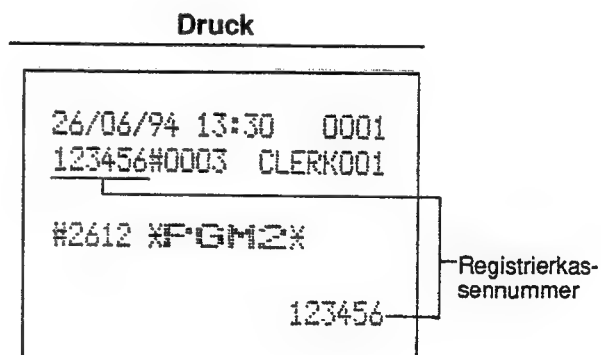
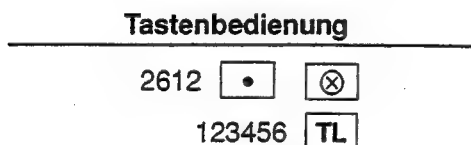
2. Einstellung der Registriertassennummer (PGM2-Betriebsart)

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu schaffen, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür aufwenden.

Verfahren



Beispiel:

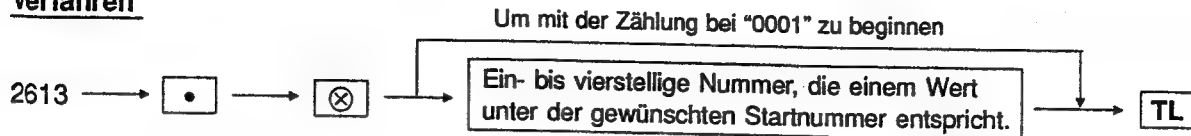


3. Einstellung der laufenden Nummer (PGM2-Betriebsart)

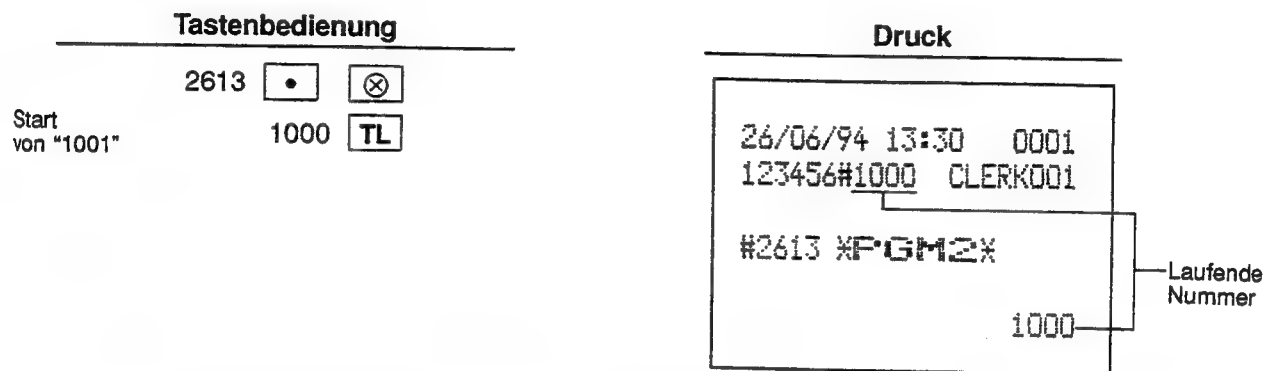
Die laufende Nummer wird bei jedem Kassensbonausdruck zu Papier gebracht.

Eine ein- bis sechsstellige Nummer eingeben, die einem Wert unter der gewünschten Startnummer entspricht.

Verfahren



Beispiel:



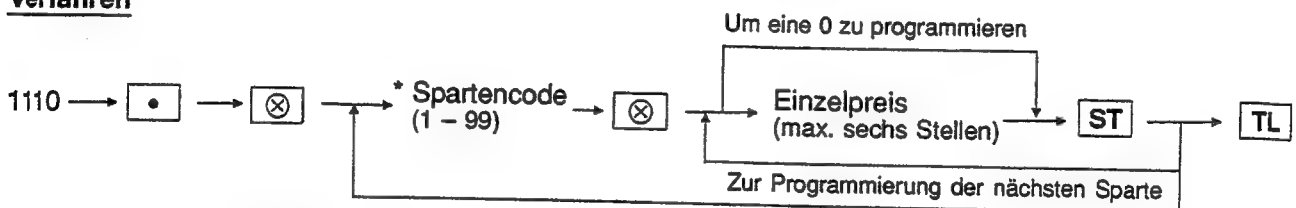
4. Programmierung für Sparten

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung jeder einzelnen Sparte.

(1) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jede Sparte einen Einzelpreis programmieren.

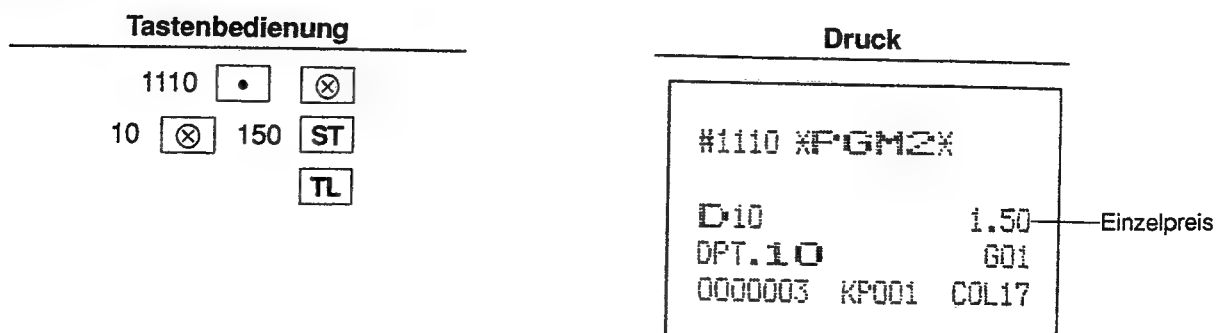
Verfahren



* Spartencode: 20 Standardsparten/max. 99 Sparten

Wenn die Programmierung für den größten Spartencode durch Drücken der [ST] Taste abgeschlossen ist, wird der Programmiervorgang automatisch abgeschlossen. Dies gilt auch für die Programmierung von Sparten.

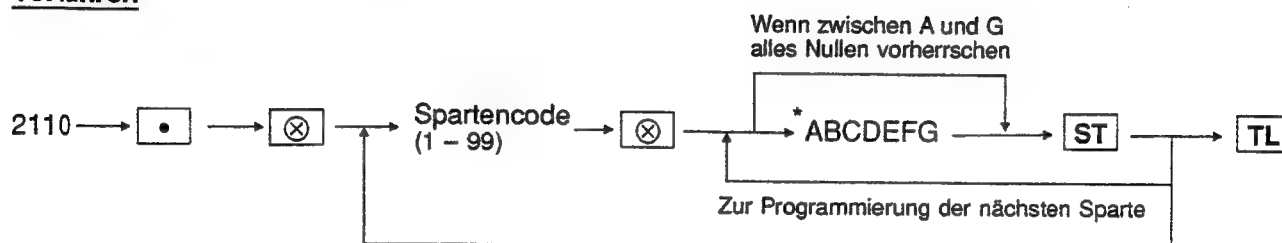
Beispiel:



(2) Funktionsprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

- ① **Postenquittungsdruckpflicht**
Wenn Postenregistrierungen quittiert werden müssen, so sind die entsprechenden Sparten auf Quittungsdruckpflicht zu programmieren.
- ② **Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF), Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) oder normale Verkaufsvorgänge**
Jede einzelne Sparte kann als eine SICS, SIF oder normale Sparte registriert werden.
- ③ **Vier Typen von Einzelpreisregistrierungen:**
Sie können einen der folgenden vier Typen als Einzelpreis für jede einzelne Sparte wählen.
 - a) Offener und vorprogrammierter Preis
 - b) Nur vorprogrammierter Preis
 - c) Nur offener Preis
 - d) Spartentaste sperren

Verfahren



		Posten	Eingabe
B	Posten-Quittungsdruck	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
E	SIF/SICS/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
		Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
		Normalverkauf	0
F	Kassenbontyp	Doppelbon	1
		Einzelbon	0
G	Einzelpreis-Eingabetyp	Offener und vorprogrammierter Preis	3
		Nur vorprogrammierter Preis	2
		Nur offener Preis	1
		Spartentaste sperren	0

A, C und D: Nicht benutzt (0 für A, C und D eingeben.)

Beispiel:

Tastenbedienung

2110 [•] [⊗]
 1 [⊗] 3 [ST]
 [TL]

Druck

```

#2110 XPGM2X

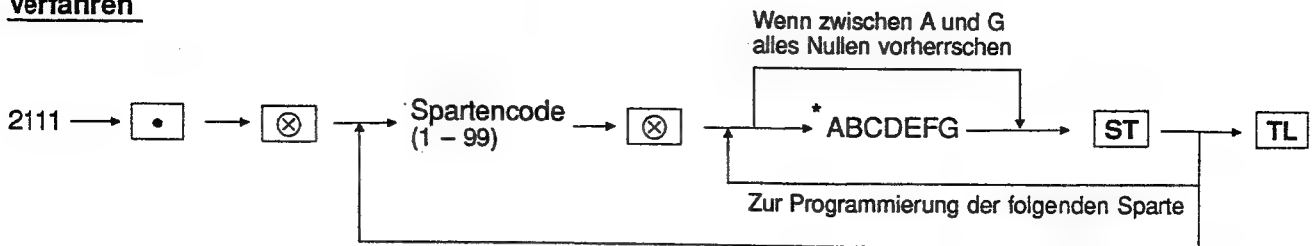
D.01          0.00
DPT.01        601
0000003 KP001 COL17
  
```

A bis G

(3) Programmierung des Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Den Steuerstatus für jede Sparte programmieren.

Verfahren



Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

A: Nicht benutzt (0 oder nichts für A eingeben.)

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt- Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.

Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

Beispiel:

Tastenbedienung			
2111	<input type="button" value="."/>	<input type="button" value="⊗"/>	
1	<input type="button" value="⊗"/>	101	<input type="button" value="ST"/>
9	<input type="button" value="⊗"/>	10110	<input type="button" value="ST"/>
			<input type="button" value="TL"/>

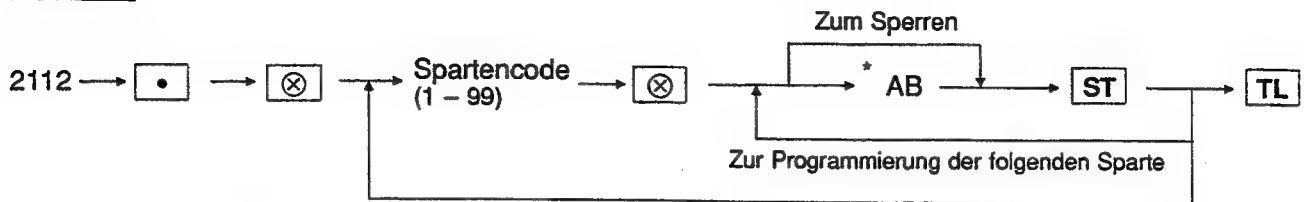
Druck			
#2111 XFGM2X			
D01 T1 3	0.00	Steuerstatus	
DPT.01	G01		
0000003	KP001	COL17	
D09 T 23 5	0.00		
DPT.09	G01		
0000001	KP001	COL17	

(4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (PGM2-Betriebsart)

Sie können die oberen Eingabe-Betragsgrenzen (HALO: High Amount Lockout) für jede Sparte festsetzen. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart effektiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden.

Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



* AB entspricht $A \times 10^B$.

A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)

B: 0 bis 7

Die Programmierung von 14 (100,00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100,00 zulässig sind. (In diesem Fall ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 100,00.) Wenn jedoch 17 programmiert werden, ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 99999,99.

Beispiel:

Tastenbedienung

2112 [•] [⊗]
 1 [⊗] 16 [ST]
 8 [⊗] 15 [ST]
 [TL]

Druck

```

#2112 XPGM2X

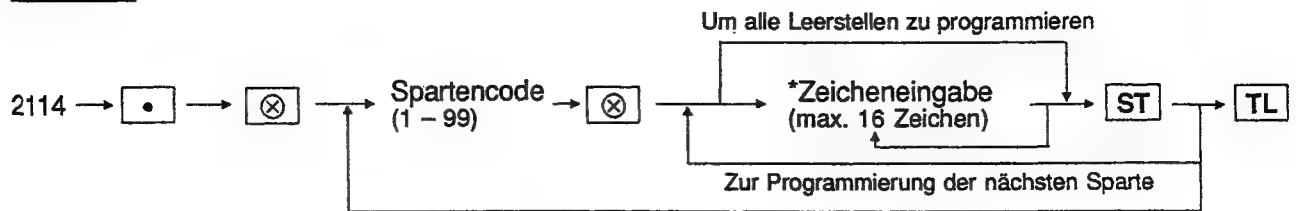
D01 T1 3      0.00
DPT.01        G01
0000003 KPG01 COL16
D08           0.00
DPT.08        G01
0000001 KPG01 COL15
  
```

Obere Eingabe-
Betragsgrenze

(5) Programmierung des Spartentexts (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Sparte programmieren (Standard: 8 Stellen). Der Text läßt sich entweder mit den Zeichentasten oder durch Eingabe der Zeichencodes programmieren.

Verfahren



Hinweis 1: Bei Eingabe eines falschen Zeichens läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Hinweis 2: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text fett gedruckt wird, dient der Bindestrich '-' als Zeilentrenner. Der Text 'KALBS-SCHNITZEL' wird auf dem Kassensbon dann zweizeilig fett gedruckt. Auf der Rechnung, in Berichten und in der Anzeige wird der Text allerdings normal, d.h. inklusive Bindestrich ausgegeben.

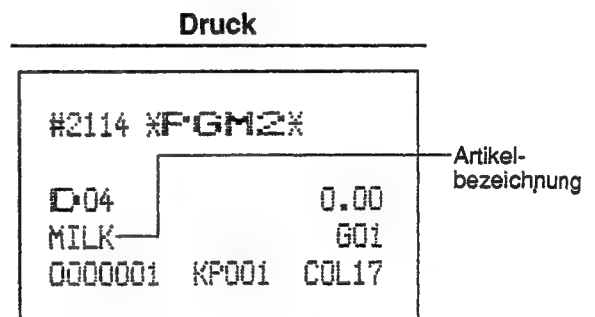
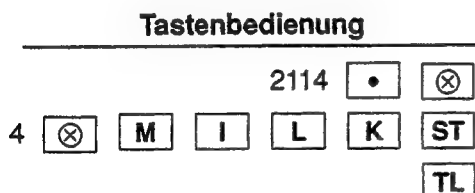
1) Eingabe von Zeichen durch die Zeichentasten: (Auf Seite 16 Bezug nehmen.)

-- y y y y y y y y y y y y y y y y --

y: Zeichentaste

- Die Zeichentaste(n) auf der alphanumerischen Tastenfolie ermitteln und die Taste(n) drücken.
- Wenn Sie die **(DC)** Taste (Zeichentaste doppelter Größe) vor dem Betätigen einer Zeichentaste drücken, wird dieses Zeichen in doppelter Größe ausgedruckt.
- Wenn die **(SHIFT)** Taste gedrückt wird, so werden alle folgenden Zeichen als Kleinbuchstaben ausgedruckt. Bei erneutem Drücken der **(SHIFT)** Taste werden alle folgenden Zeichen als Großbuchstaben ausgedruckt.

Beispiel: Programmierung von MILK (Milch) für Sparte 4

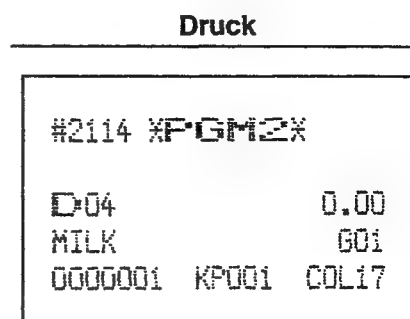
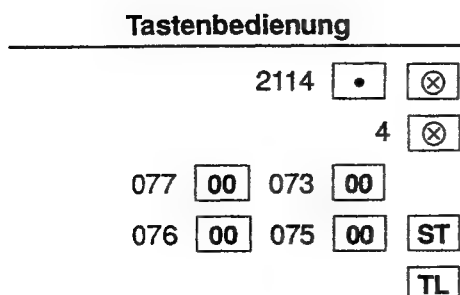


2) Eingabe durch die Zeichennummer (siehe alphanumerische Zeichencodetabelle auf der folgenden Seite).

ZZZ → **00**

ZZZ entspricht dem Zeichencode.

Beispiel:



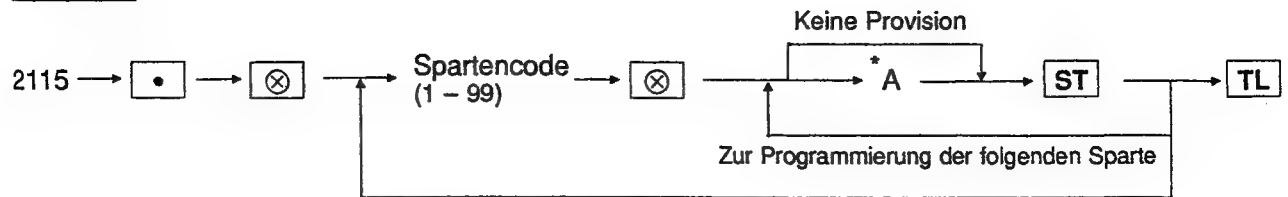
ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE

CODE	Zeichen	CODE	Zeichen	CODE	Zeichen	CODE	Zeichen	CODE	Zeichen	CODE	Zeichen
001	á	033	!	065	A	097	a	129	1	161	o
002	â	034	"	066	B	098	b	130	2	162	┐
003	ê	035	#	067	C	099	c	131	3	163	└
004	î	036	\$	068	D	100	d	132	4	164	`
005	ı	037	%	069	E	101	e	133	1/2	165	.
006	í	038	&	070	F	102	f	134	F/T	176	☐
007	ô	039	'	071	G	103	g	135	←	177	Á
008	ó	040	(	072	H	104	h	136	→	178	Í
009	û	041	)	073	I	105	i	137	∞	192	Ç
010	ú	042	*	074	J	106	j	138	∞	193	İ
011	œ	043	+	075	K	107	k	139	◀	194	Ġ
012	ũ	044	,	076	L	108	l	140	▶	195	Ş
013	ú	045	-	077	M	109	m	141	F	224	*
014	õ	046	.	078	N	110	n	142	τ	225	§
015	ó	047	/	079	O	111	o	143	↓	226	∅
016	Λ	048	0	080	P	112	p	144	ç	228	↑
017	Ψ	049	1	081	Q	113	q	145	°	229]
018	Γ	050	2	082	R	114	r	146	¿	230	[
019	¨	051	3	083	S	115	s	147	ù	231	¨
020	Ω	052	4	084	T	116	t	148	à	232	ä
021	Δ	053	5	085	U	117	u	149	Æ	233	ö
022	Θ	054	6	086	V	118	v	150	ø	234	ü
023	Ξ	055	7	087	W	119	w	151	Å	235	æ
024	π	056	8	088	X	120	x	152	☒	236	å
025	Σ	057	9	089	Y	121	y	153	é	237	É
026	Υ	058	:	090	Z	122	z	154	è	238	ñ
027	Φ	059	;	091	Ä	123	{	155	Pt	253	DC*
028	Ů	060	<	092	Ö	124	|	156	ı		
029	Ú	061	=	093	Ü	125	}	157	Ñ		
030	Õ	062	>	094	^	126	β	158	ò		
031	Ó	063	?	095	_	127	¢	159	£		
032	(SPACE)	064	@	096	'	128	!!	160	¥		

*DC: Code für Zeichen doppelter Größe

(6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*A: Provisionsgruppe 0 – 3 (0 = keine Provision)

Beispiel:

Tastenbedienung

2115 • ⊗
 1 ⊗ 1 ST
 5 ⊗ 2 ST
 TL

Druck

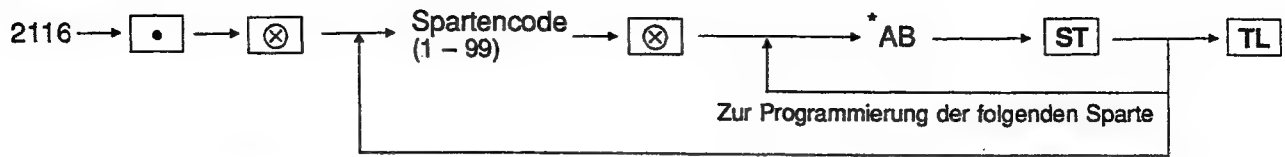
```
#2115 *PGM2*

D01 T1 3      0.00
DPT.01        G01
0000003 KP001 C1L16
D05           0.00
DPT.05        G01
0000001 KP001 C2L17
```

Provisions-
gruppen-Nr.

(7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Vorzeichen und Spartengruppierung) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*AB: Sparte (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
Sparte (-)	10
Extrasparte (+)	11
Extrasparte (-)	12
Unterdrückt	13
Unterdrückt	14
Umsatzlos 1	15
Umsatzlos 2	16
Umsatzlos 3	17

Beispiel:

Tastenbedienung

2116 [•] [⊗]
 1 [⊗] 3 [ST]
 5 [⊗] 6 [ST]
 [TL]

Druck

```

#2116 *PGM2*

D:01 T1 3      0.00
DPT.01         G03
0000003 KP001 C1L16
D:05           0.00
DPT.05         G06
0000001 KP001 C2L17
  
```

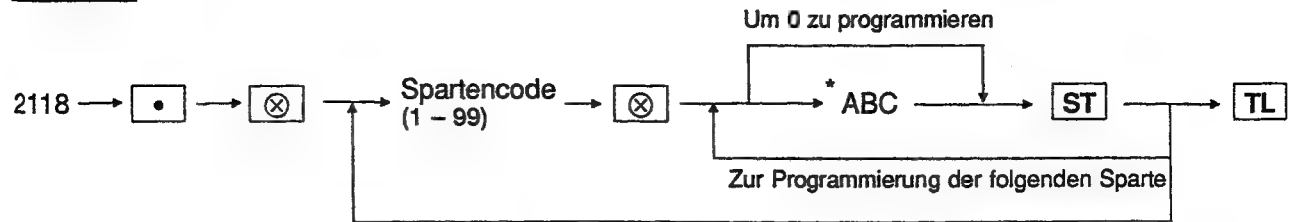
Gruppen-Nr.

Hinweis: Das Standardmodell besitzt keine Minus-Sparte/Extrasparte sowie keine Funktion für umsatzlose Transaktionen. Sollte Sie diese Funktionen benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihren Händler.

(8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren

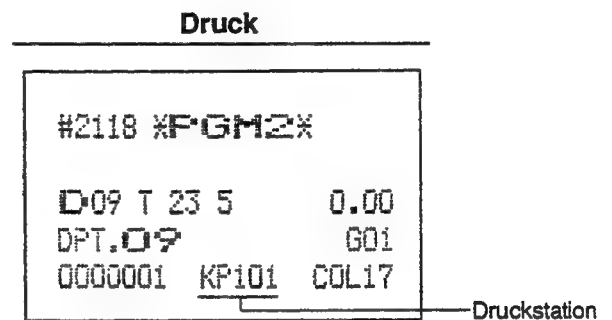
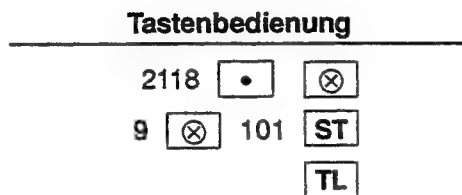


*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

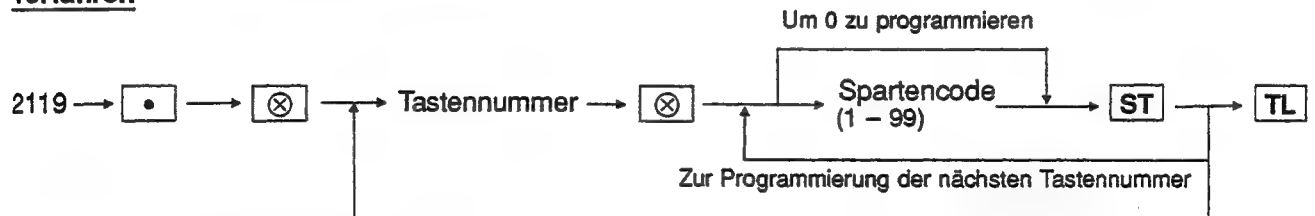
Beispiel:



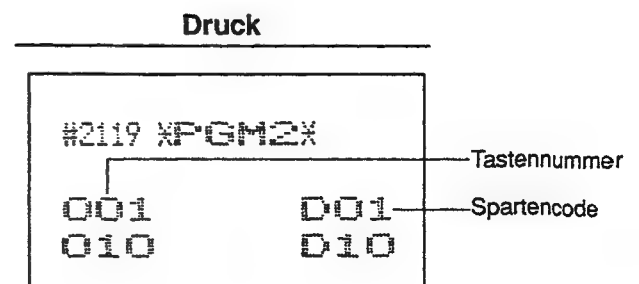
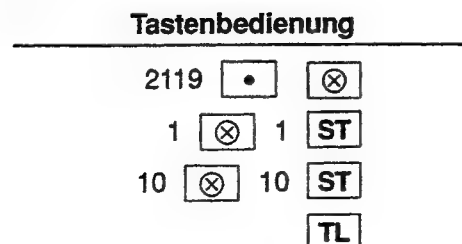
(9) Anordnung der Sparten Tasten (PGM2-Betriebsart)

Spartencodes den Direkt(Menü)-Tasten zuordnen.

Verfahren



Beispiel:



5. Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste)

Indirekte PLU-Registrierung: Durch Registrierung eines PLU-Codes

Jeder PLU erfordert folgende Programmierung:

- **PLU-Code (6 Stellen)**
- **PLU-Typ (PLU, Sub-Sparten, PLU/Sub-Sparte, Sperrung oder Löschung)**
 - (i) Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (z.B. automatisch programmierte Betragsregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendem Drücken der **PLU/SUB** Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe der Codenummer) vorgenommen werden.
 - (ii) Wenn die Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe und nachfolgender Eingabe des PLU-Codes die **AMT** Taste gedrückt werden. Die Registrierung wird durch Drücken der **PLU/SUB** Taste abgeschlossen.
 - (iii) Wenn die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, ist den Schritten (i) und (ii) zu folgen.
 - (iv) Wenn der Sperrmodus gewählt wird, können der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Spartencode nicht eingegeben werden. Die PLU/Sub-Sparten-Programmdaten lassen sich in dieser Betriebsart nicht löschen.
 - (v) Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die für alle PLUs programmierten Daten gelöscht.
- **Assoziierte Sparte**
Wenn ein PLU mit einer Sparte assoziiert ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung der Sparte ab.
 - (i) Gruppierung (Gruppe 1 bis Gruppe 17)
 - (ii) Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschlußregistrierung
 - (iii) Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Sub-Sparte)
 - (iv) Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos
 - (v) Kassensbontyp Doppelbon/Einzelbon
- **1., 2. und 3. Einzelpreis (max. sechs Stellen per Posten)**
- **Grundmenge für Gebinderegistrierungen (max. zwei Stellen)**
- **Vorzeichen (+/-)**

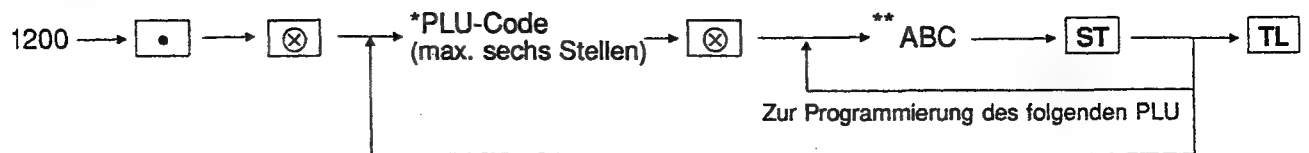
Die Funktion jeder einzelnen PLU-Sub-Sparte variiert je nach seinem Vorzeichen und dem assoziierten Spartenvorzeichens (siehe nachfolgende Tabelle):

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Sparte
Sparte	PLU/Sub-Sparte	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Sparte
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Sparte
+	-	Akzeptiert Geschäftskupon-Registrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

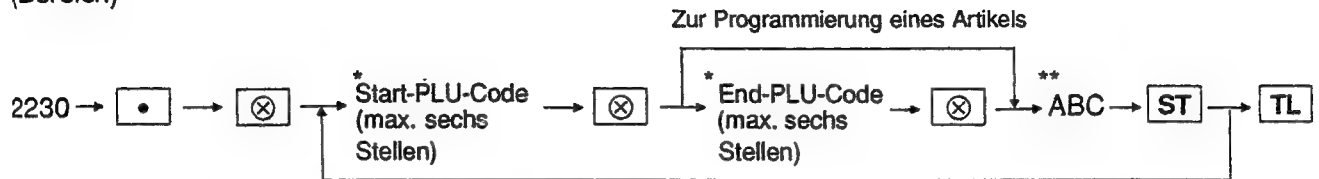
- **Steuerstatus**
- **Artikelbezeichnung (8 Zeichen, max.: 16 Zeichen)**
- **Provisionsgruppe (1 bis 3)**
- **Menü-PLU (mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 10 PLUs verknüpfen).**
- **Verknüpfungs-PLU (an jeden Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen).**
- **Druckstation**
- **Positionierung von Direkt-PLU-Tasten**
- **Bestandsmenge (max. sieben Stellen)**

(1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



(Bereich)



*PLU-Code: 1 bis 999999 (PLU-Freicode)

**AB: Assoziierte Sparte (01 bis 99)

C: PLU-Typ

4 eingeben, um die Lösch-Betriebsart zu wählen.

3 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.

2 eingeben, um die PLU-Betriebsart zu wählen.

1 eingeben, um die Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.

0 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu unterbinden.

Hinweis: Die Programmierung des PLU-Codes 999999 beendet die Programmieroperation augenblicklich.

Beispiel:

Tastenbedienung

1200
1 53

Druck

```
#1200 *PGM2*
F'000001(05) /00
                0.00
                0.00
                0.00
PL000001        C0
003 KP001
```

PLU-Code
Assoziierte Sparte
PLU-Typ

Tastenbedienung

(Bereich) 2230
12 14
52

Druck

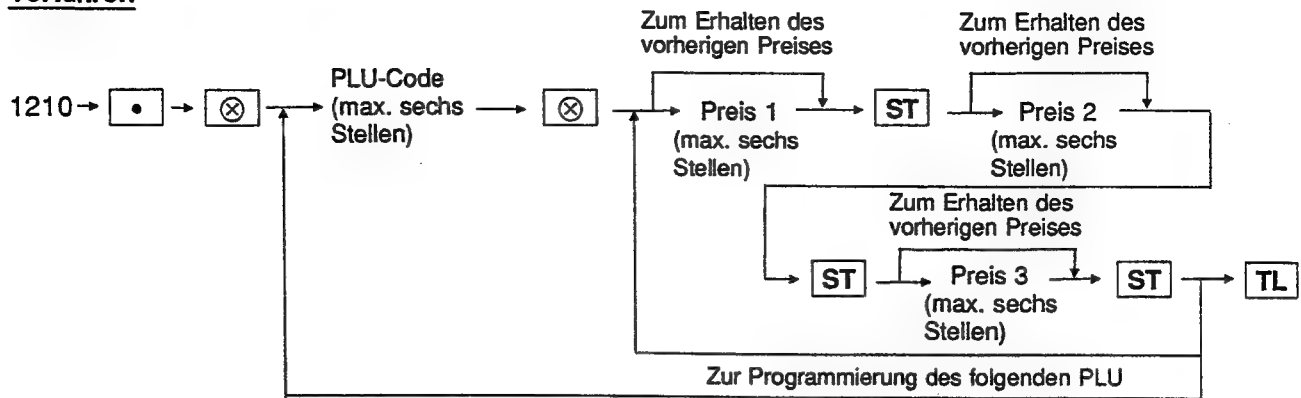
```
#2230 *PGM2*
F'000012 -F'000014
2 (05)
```

PLU-Bereich
Assoziierte Sparte
PLU-Typ

(2) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

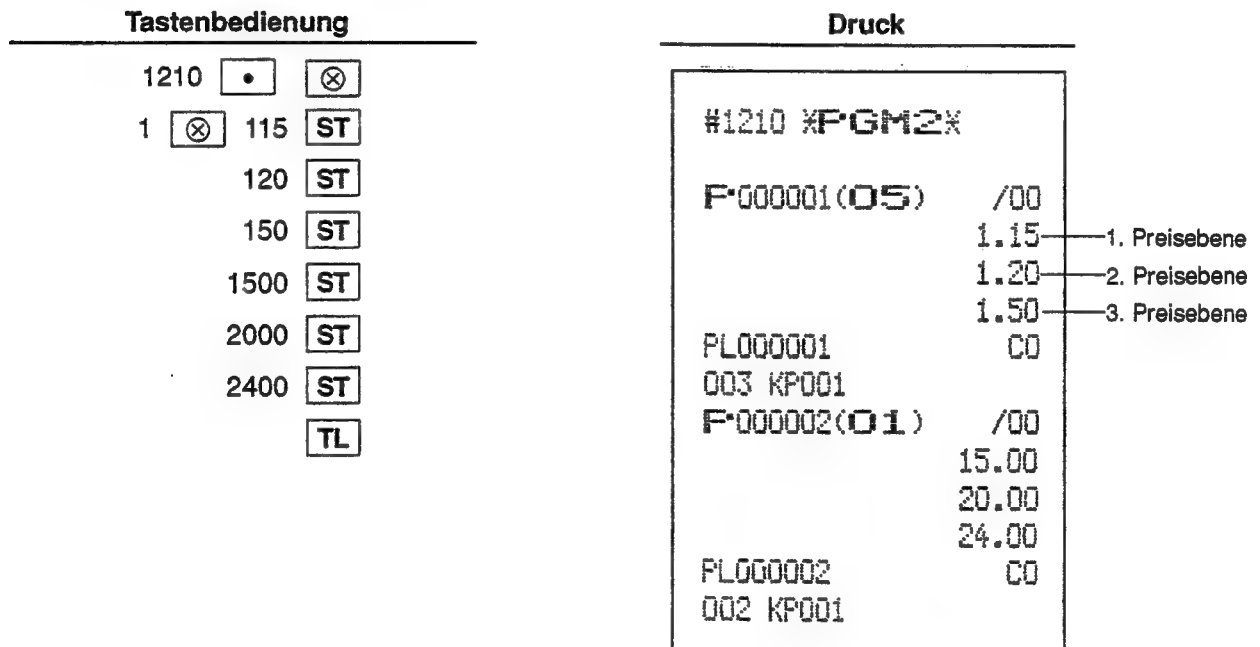
Für jeden PLU einen Einzelpreis programmieren.

Verfahren



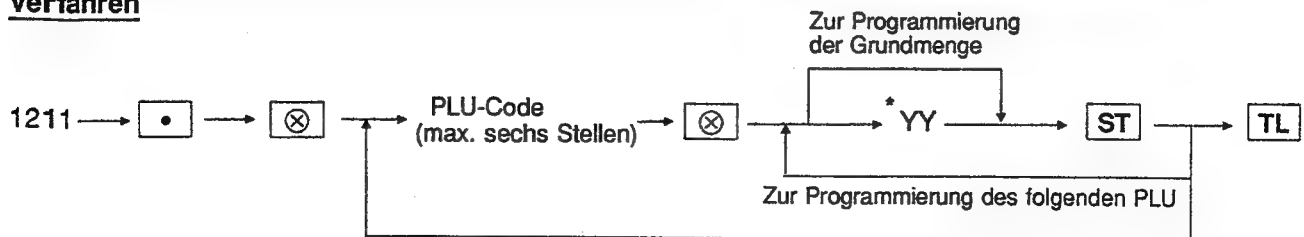
Hinweis: Wenn die Programmierung für den größten der in #1200 definierten PLU-Codes durch Betätigen der **ST** Taste abgeschlossen wird, wird der Programmiervorgang automatisch beendet. Dieser Fall trifft für alle Programmierungen der nachfolgend aufgeführten PLUs zu.

Beispiel:



(3) Programmierung der Grundmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

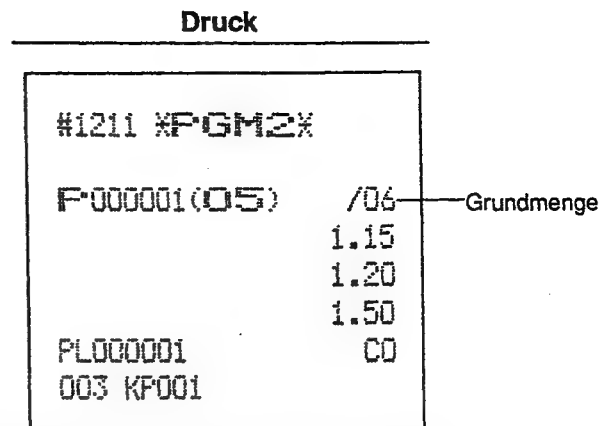
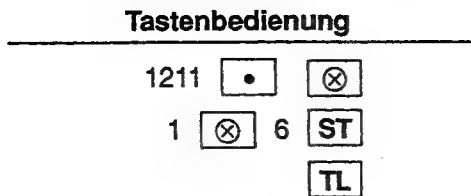
Verfahren



*YY: Grundmenge (zwei Stellen)

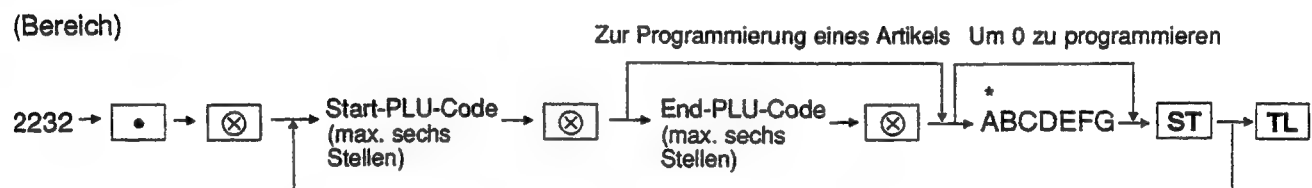
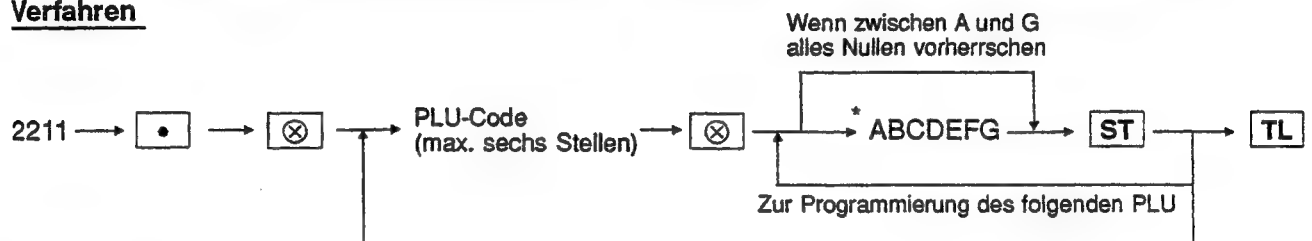
Die Programmierung der Grundmenge für jede PLU/Sub-Sparte vornehmen, welche für Gebinderegistrierungen bestimmt sind.

Beispiel:



(4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*A: Vorzeichen

0 eingeben, wenn ein Plus-PLU definiert wird und 1 eingeben,
wenn ein Minus-PLU gewünscht wird.

B bis G: Steuerstatus

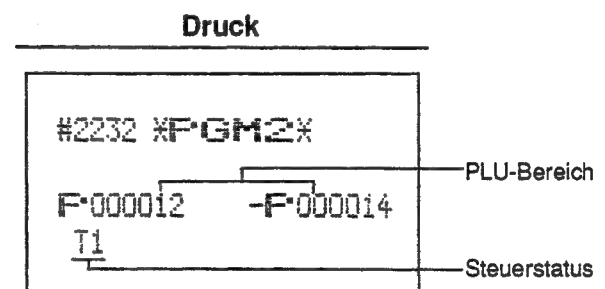
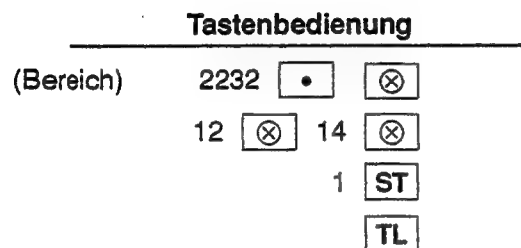
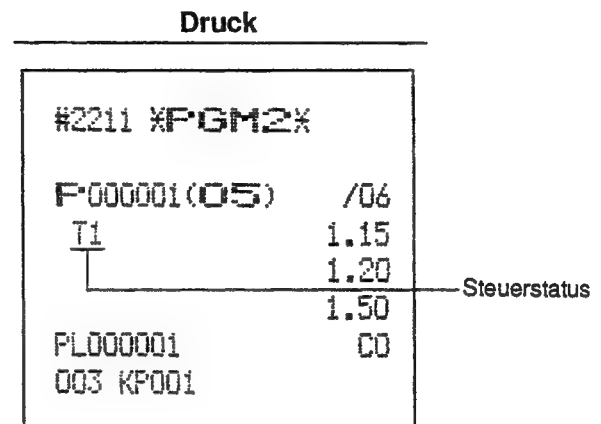
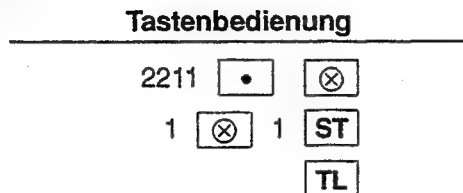
Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.

Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

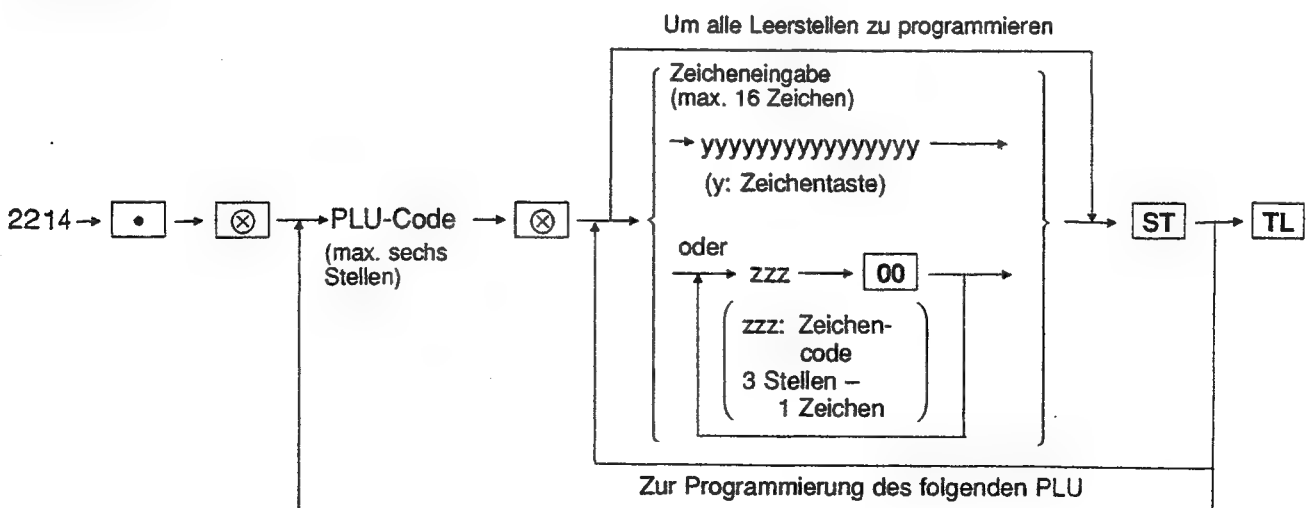
Beispiel:



(5) Programmierung der PLU-Texte (PGM2-Betriebsart)

Sie können bis zu 16 Zeichen für jeden einzelnen PLU programmieren (Standard: 8 Zeichen). Siehe hierfür Seite 16.

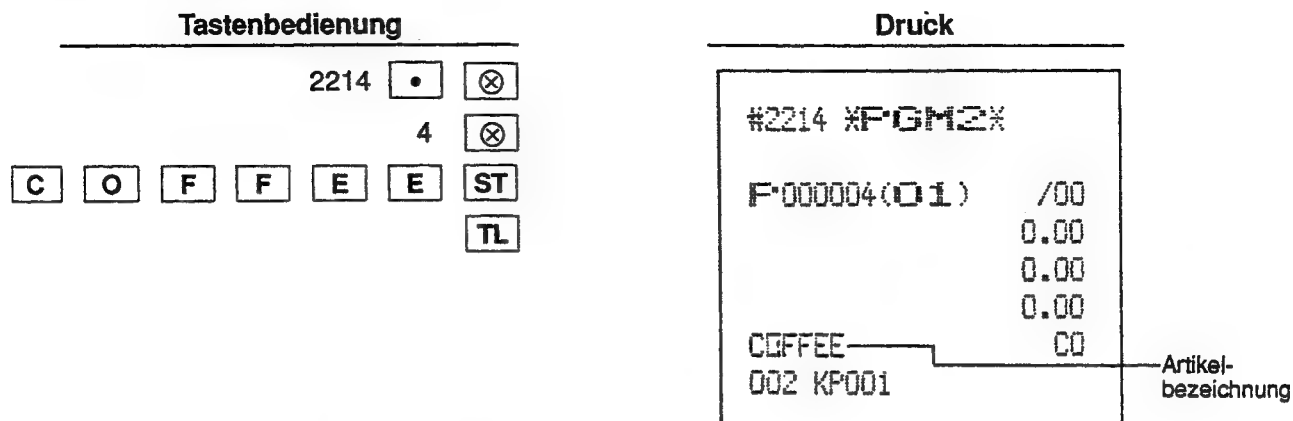
Verfahren



Hinweis 1: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der [BACK SPACE] Taste löschen. Die [BACK SPACE] Taste löscht das letzte Zeichen.

Hinweis 2: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text fett gedruckt wird, dient der Bindestrich '-' als Zeilentrenner. Der Text 'KALBS-SCHNITZEL' wird auf dem Kassensbon dann zweizeilig fett gedruckt. Auf der Rechnung, in Berichten und in der Anzeige wird der Text allerdings normal, d.h. inklusive Bindestrich ausgegeben.

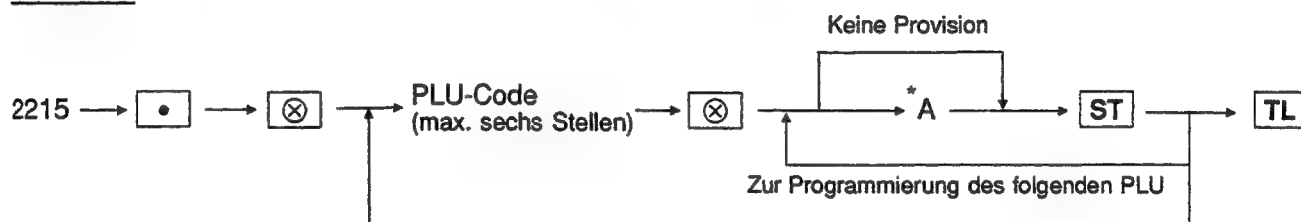
Beispiel: Programmierung von "COFFEE" für PLU-Code 4



(6) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (PGM2-Betriebsart)

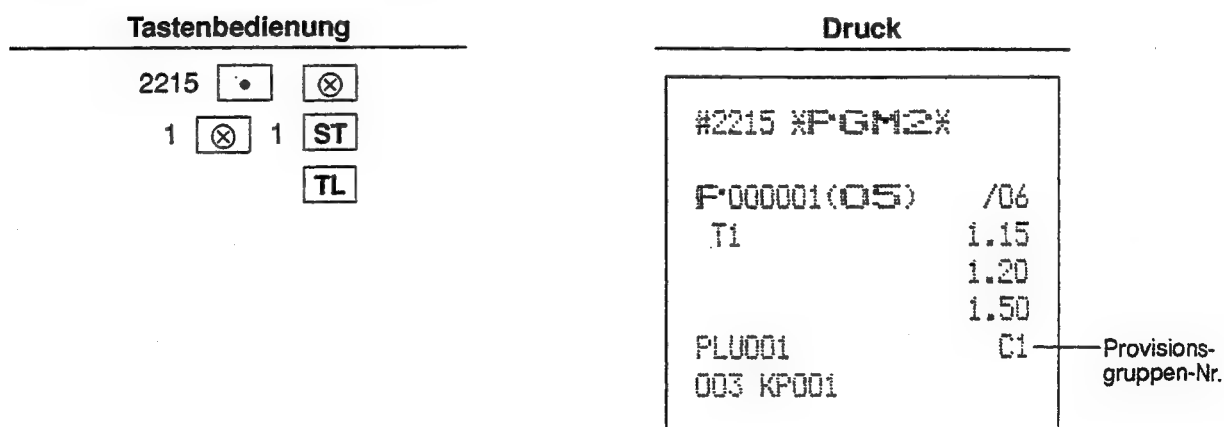
Sie können PLUs den Provisionsgruppen (oder Sub-Sparten) zuordnen.

Verfahren



*A: Provisionsgruppe = 0 – 3 (0 = keine Provision)

Beispiel:

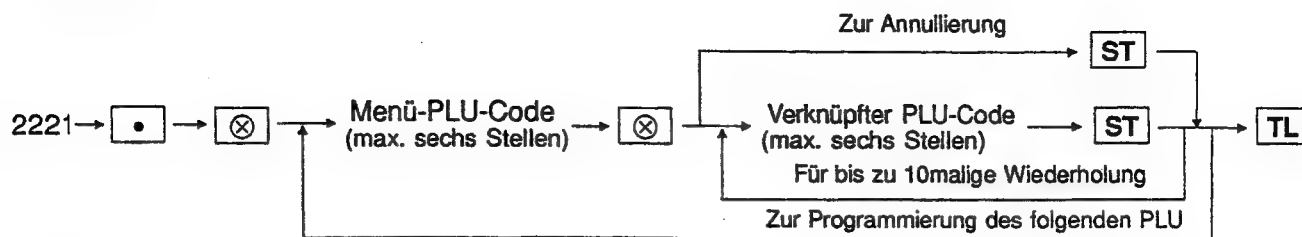


(7) Programmierung von Menü-PLUs (PGM2-Betriebsart)

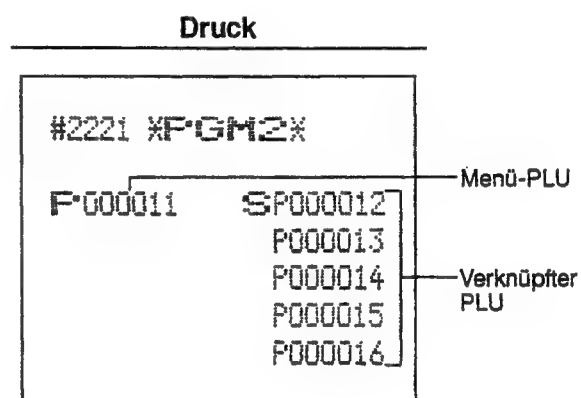
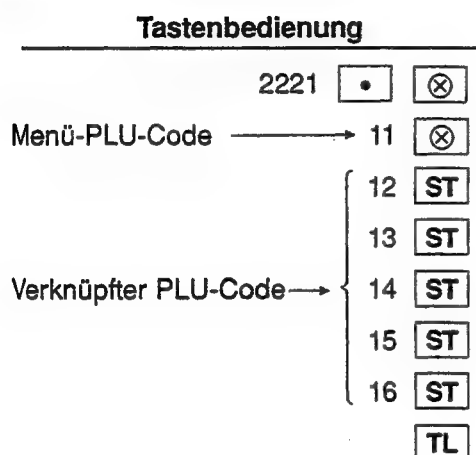
Wenn zwei oder mehrere aus einigen PLUs bestehenden Menüposten zusammen programmiert werden, müssen die Menü-PLUs spezifiziert werden.

Es können bis zu 10 PLUs mit jedem Menü-PLU verknüpft werden.

Verfahren



Beispiel:



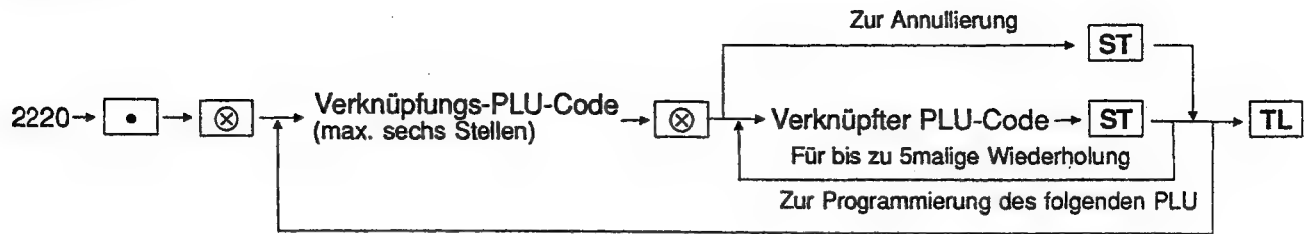
Hinweis 1) Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Menü-PLUs programmiert werden.

Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Menü-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

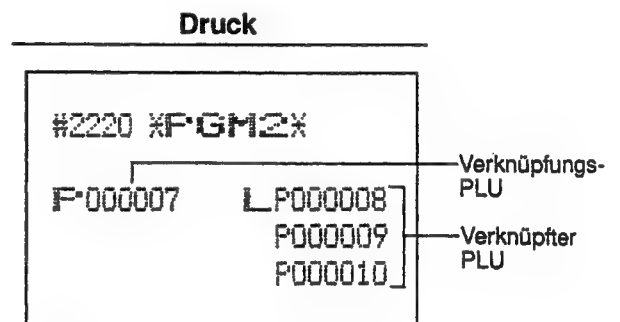
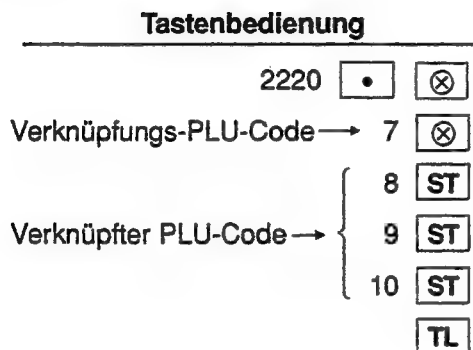
(8) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Ein PLU lässt sich mit einem anderen PLU verknüpfen (z.B., zur Verknüpfung eines Flaschenpfands). Die Verknüpfungsebene besteht jedoch aus maximal 5 Ebenen.

Verfahren



Beispiel:

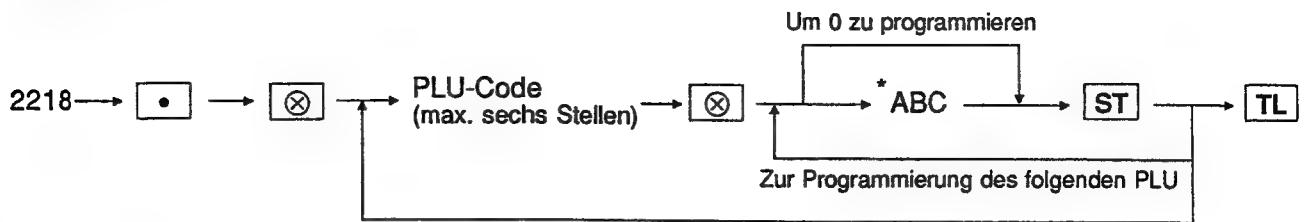


- Hinweis 1) Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Verknüpfungs-PLUs programmiert werden.
- Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Verknüpfungs-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

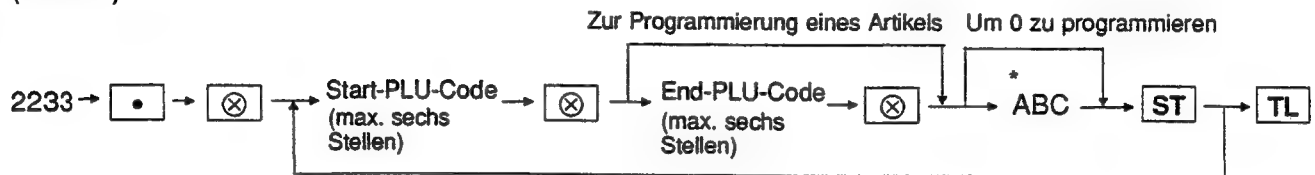
(9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Verfahren



(Bereich)



*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2218 [•] [⊗]
7 [⊗] 1 [ST]
[TL]

Druck

```

#2218 XFGM2X

F000007(O1) /00
              0.00
              0.00
              0.00
PLU007       00
002 KP001
  
```

Druckstation

Tastenbedienung

(Bereich) 2233 [•] [⊗]
12 [⊗] 14 [⊗]
101 [ST]
[TL]

Druck

```

#2233 XFGM2X

F000012 -F000014
  KP101
  
```

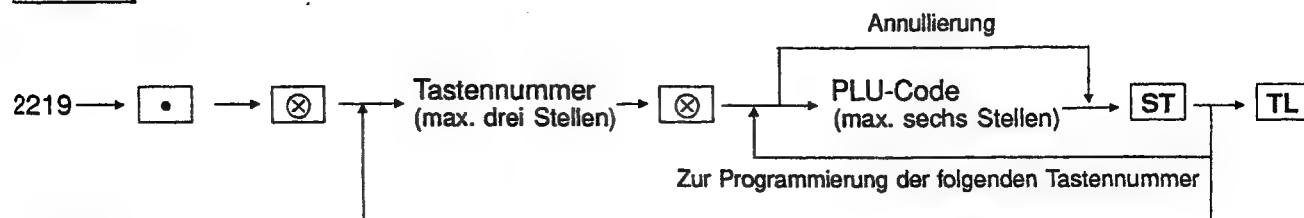
PLU-Bereich

Druckstation

(10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (PGM2-Betriebsart)

Sie können PLU-Codes den Festtasten zuordnen und diese Tasten als Direkt-PLU-Tasten benutzen.

Verfahren



Beispiel:

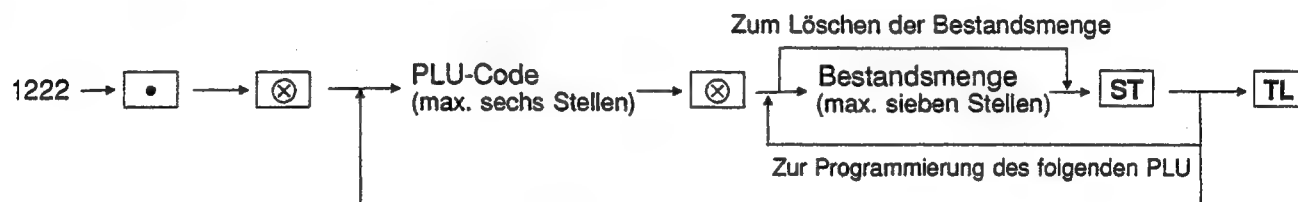
Tastenbedienung			
2219	.	⊗	
21	⊗	1	ST
25	⊗	5	ST
			TL

Druck			
#2219 *PGM2*			
021	F	000001	Tasten- nummer
025	F	000005	

(11) Programmierung der Bestandsmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

- Zuordnung einer neuen Bestandsmenge (Überschreiben)

Verfahren



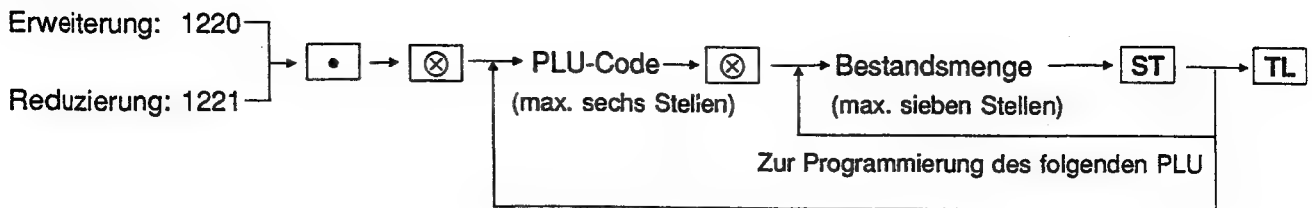
Beispiel:

Tastenbedienung			
1222	.	⊗	
2	⊗	10000	ST
			TL

Druck			
#1222 *PGM2*			
F	000002	0.000	Bestandsmenge
		10.000	
S		10.000	

- Erweitern oder Reduzieren einer Bestandsmenge

Verfahren



Erweitern der Bestandsmenge

Beispiel:

Tastenbedienung

1220 [•] [⊗]
2 [⊗] 4000 [ST]
[TL]

Druck

```

#1220 *FGM2*

F:000002      10.000
                4.000
S      14.000
  
```

Erweiterte Bestandsmenge

Reduzieren der Bestandsmenge

Beispiel:

Tastenbedienung

1221 [•] [⊗]
2 [⊗] 1500 [ST]
[TL]

Druck

```

#1221 *FGM2*

F:000002      14.000
                -1.500
S      12.500
  
```

Reduzierte Bestandsmenge

6. Leitfaden zur Programmierung

In Übereinstimmung mit der im Display angezeigten Mitteilung lassen sich einige Jobs jeder Sparte auf einmal programmieren: (Job #1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118)/PLU (Job #1200, 1210, 1211, 2211, 2214, 2215, 2218)

Die Mitteilung läßt sich in Job #2644 programmieren (siehe hierfür Seite 71).















(1) Programmierung für Sparten (PGM2-Betriebsart)

Program- mierschritt- Nr.	Mitteilung	Begleit- text- Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2100 → <input type="checkbox"/> → <input type="checkbox"/>	
1	ENTER DEPT#	1	(Spartencode) → <input type="checkbox"/>	max. 2 Stellen
2	PRICE	2	(Einzelpreis) → <input type="checkbox"/>	max. 6 Stellen (auf Job-Nr. 1110 Bezug nehmen)
3	PROGRAMMING	3	ABCDEFG → <input type="checkbox"/>	B: Postenquittungsdruck zwangsweise/zwanglos = 1/0 E: SIF/SICS/Normal = 2/1/0 F: Kassentyp Doppelbon/Einzelbon = 1/0 G: Einzelpreis-Eingabetyp Gespart/Offen/Vorbelegt/Offen und Vorbelegt = 0/1/2/3 A, C und D = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2110 Bezug nehmen.)
4	TAX	4	ABCDEFG → <input type="checkbox"/>	B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 A = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2111 Bezug nehmen.)
5	HALO	5	AB → <input type="checkbox"/>	A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 7 AB ist identisch mit A x 10 ^B (Auf Job #2112 Bezug nehmen.)
6	TEXT	6	(Zeichentasten) → <input type="checkbox"/>	max. 16 Tasten (Auf Job #2114 Bezug nehmen.)
7	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → <input type="checkbox"/>	0 bis 3 (Auf Job #2115 Bezug nehmen.)
8	GROUP	8	(Gruppennummer) → <input type="checkbox"/>	1 bis 17, außer 13 und 14 (Auf Job #2116 Bezug nehmen.)
9	PRINT STAT.	9	ABC → <input type="checkbox"/>	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassentyp Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2118 Bezug nehmen.)
2	PRICE	2	(Einzelpreis für nächste Sparte) → <input type="checkbox"/>	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen Spartencode zu programmieren. ② Die <input type="checkbox"/> Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Hinweis: Die ☐ Taste anstatt der ☐ Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

Die ☐ Taste anstatt der ☐ Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

(2) Programmierung für PLUs (PGM2-Betriebsart)

Program- mierschritt- Nr.	Mitteilung	Begleit- text- Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2200 →  → 	
1	ENTER PLU#	10	(PLU-Code) → 	max. 6 Stellen
2	DEPT & TYPE	11	ABC → 	AB: Assoziierter Spartencode C: PLU-Typ lösch = 4 PLU/Sub-Sparte = 3 PLU = 2 Sub-Sparte = 1 sperren = 0 (Auf Job #1200 Bezug nehmen.)
3	PRICE	2	(Einzelpreis) → 	max. 6 Stellen (auf Job-Nr. 1210 Bezug nehmen)
4	PRICE (Die Registrierkassen- Anzeigelampe "LEVEL 2" leuchtet auf.)	2	(Einzelpreis 2) → 	
5	PRICE (Die Registrierkassen- Anzeigelampe "LEVEL 3" leuchtet auf.)	2	(Einzelpreis 3) → 	
6	BASE Q'TY	12	(Grundmenge) → 	max. 2 Stellen (auf Job-Nr. 1211 Bezug nehmen)
7	SIGN AND TAX	13	ABCDEFG → 	A: PLU +/- = 0/1 B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2211 Bezug nehmen.)
8	TEXT	6	(Zeichentasten) → 	max. 16 Tasten (Auf Job #2214 Bezug nehmen.)
9	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → 	0 bis 3 (Auf Job #2215 Bezug nehmen.)
10	PRINT STAT.	9	ABC → 	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2218 Bezug nehmen.)
2	DEPT & TYPE	11	ABC →  (Nächste PLU-Sparte und nächster PLU-Typ)	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen PLU-Code zu programmieren. ② Die  Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Hinweis: Die  Taste anstatt der  Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

Die  Taste anstatt der  Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

7. Programmierung der Funktionsparameter

- (1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionsrate und Bedienungszuschlag (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Rate oder Betrag
⊖ 1	1	max. 6 Stellen (0 bis 999999)
⊖ 2	2	
⊖ 3	3	
⊖ 4	4	
% 1	5	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (0,00 bis 100,00)
% 2	6	
% 3	7	
% 4	8	
Fremdwährung 1	61	max. 4 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen (0,0000-9999,9999)
Fremdwährung 2	62	
Fremdwährung 3	63	
Fremdwährung 4	64	
Fremdwährung 5	65	
Fremdwährung 6	66	
Fremdwährung 7	67	
Fremdwährung 8	68	
Fremdwährung 9	69	
Provisionsverkauf 1	85	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (Provisionsverkauf: 0,00 bis 999,99) (Bedienungszuschlag: 0,00 bis 100,00)
Provisionsverkauf 2	86	
Provisionsverkauf 3	87	
Bedienungszuschlag	97	

Beispiel:

Tastenbedienung

```

1310 [•] [⊗]
1 [⊗] 1000 [ST]
5 [⊗] 12 [•] 25 [ST]
61 [⊗] 0 [•] 6068 [ST]
[TL]
  
```

Druck

```

#1310 *PGM2*

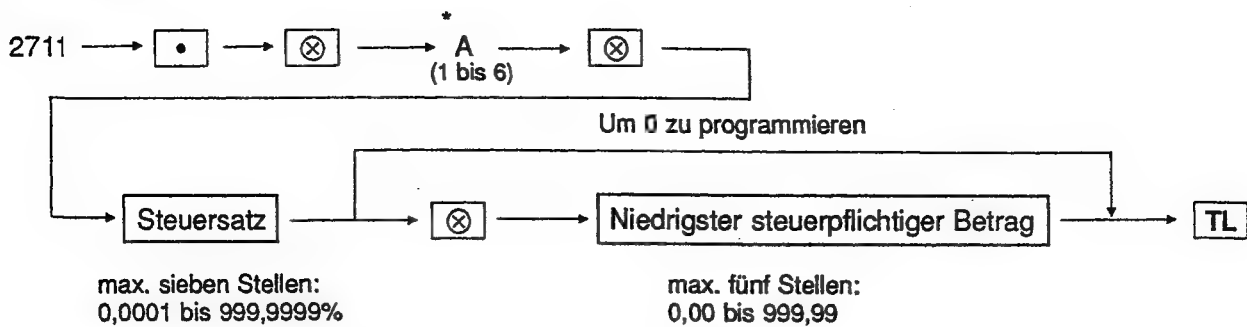
F001 (-) 1
S          -10.00  Rabattsomme
                L17

F005 %1
S          -12.25% Prozentsatz
                L100.00%

F061 EXCH1
                0.6068  Fremdwährungs-
                        Umrechnungskurs
  
```

(2) Programmierung des Steuersatzes (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



*A: Die zugehörige Steuersatznummer eingeben.

Beispiel: Bei Programmierung des Steuersatzes 1, eine "1" eingeben, und bei der Programmierung von Steuersatz 4 eine "4" eingeben.

Hinweis 1: Bei der Wahl des MWSt-Aufschlags-Systems kann der niedrigste steuerpflichtige Betrag gewählt werden.

Bei der Wahl des MWSt-Systems ist dies nicht möglich.

Hinweis 2: Wenn beim Programmieren eines Steuersatzes vor dem Drücken der dritten \otimes Taste eine falsche Eingabe gemacht wird, kann der Fehler mit der Löschtaste **CL** aufgehoben werden. Wenn der Fehler nach Drücken der dritten \otimes Taste gemacht wird, ist die Löschung mit der **ST** Taste auszuführen. Danach die Programmierung erneut und richtig vom Anfang an beginnen.

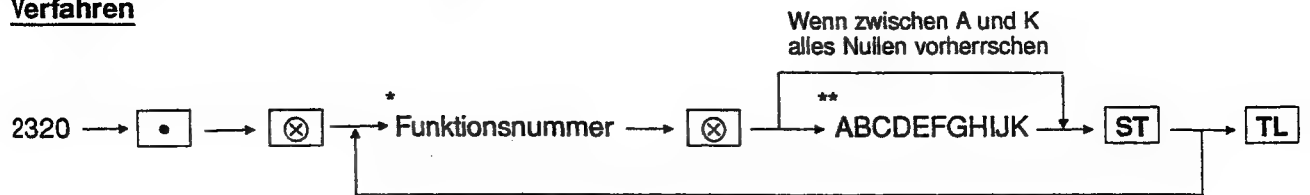
Beispiel:

Tastenbedienung	
2711	• \otimes
2	\otimes
7	\otimes
12	TL

Druck	
#2711 XPGM2X	
TAX2	7.0000% — Steuersatz
	0.12 — Niedrigster steuerpflichtiger Betrag

(3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer:

BARGELD = 50	KREDIT1 = 53	KREDIT5 = 57	HOTEL-UMBUCHUNG = 79
BARGELD2 = 51	KREDIT2 = 54	KREDIT6 = 58	
SCHECK = 52	KREDIT3 = 55	KREDIT7 = 59	
	KREDIT4 = 56	KREDIT8 = 60	

- ** A: Belegdruck zwangsweise/zwangslos = 1/0
 B: Ausdruck der Fußzeile ermöglichen/sperrern = 1/0
 C: Eingabe einer nichtaddierenden Nummer zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0
 D: Rückgeld sperren/ermöglichen = 1/0 (außer bei BARGELD und BARGELD 2)
 E: Quittungsdruck zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0
 F: Nicht benutzt (0 eingeben).
 G: Nicht benutzt (0 eingeben).
 H: Nicht benutzt (0 eingeben).
 I: Nicht benutzt (0 eingeben).
 J: Schubladenöffnung sperren/ermöglichen = 1/0
 K: Zahlung zwangsweise/nicht zwangsweise (für Bargeld, Bargeld 2 sowie Scheck) = 1/0
 zwangsweise/verbieten (für Kredit 1 bis Kredit 8) = 1/0

Beispiel:

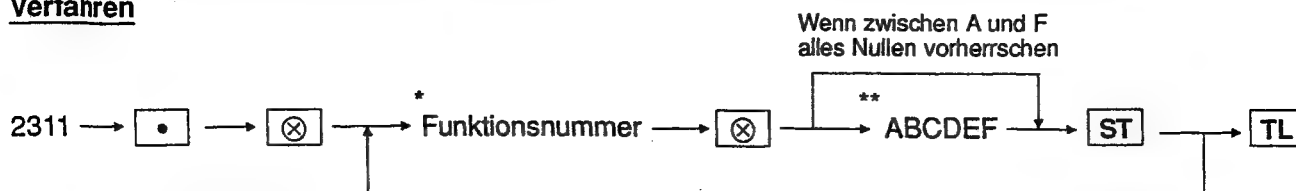
Tastenbedienung			
2320	•	⊗	
50	⊗	ST	
53	⊗	10000010	ST
			TL

Druck			
#2320	*PGM2*		
F050	CASH	L18	
		000000000000	
F053	CREDIT1	L18	
		000100000010	

A bis K

(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, \ominus) (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: $\ominus 1 = 1$ $\ominus 2 = 2$ $\ominus 3 = 3$ $\ominus 4 = 4$
 %1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

** A: Vorzeichen $-/+ = 1/0$

B, C, D, E und F: Nicht benutzt (0 für B, C, D, E und F eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung

2311 . ⊗
 5 ⊗ 100000 ST
 TL

Druck

```

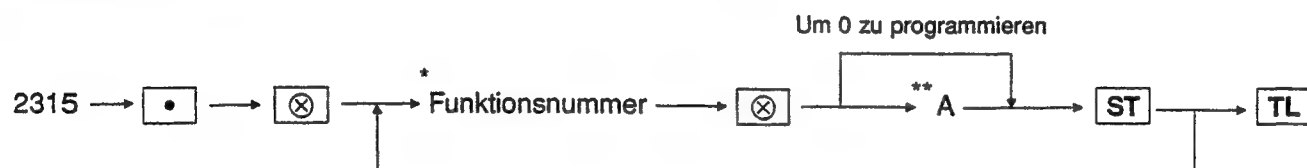
#2311 %PGM2%

F005 %1
S
    -12.25%
    L100.00%
  
```

Rabatt

(5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Funktionsnummer: %1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

**A: Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel % / Zwischensummen % = 2/1/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2315 . ⊗
 5 ⊗ 1 ST
 6 ⊗ ST
 TL

Druck

```

#2315 %PGM2%

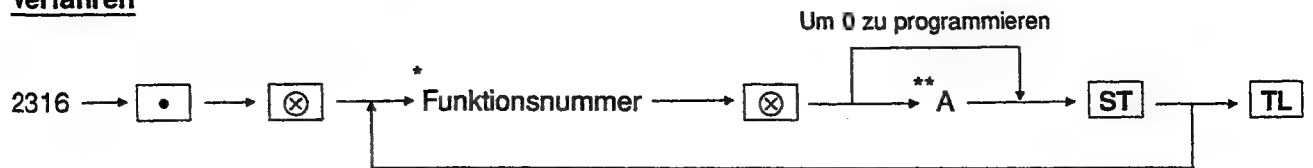
F005 %1
I
    -12.25%
    L100.00%
F006 %2
S
    -0.00%
    L100.00%
  
```

Artikel %

Zwischen-
summen %

(6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (PGM2-Betriebsart)

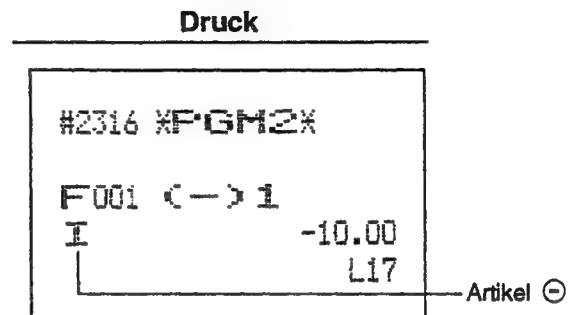
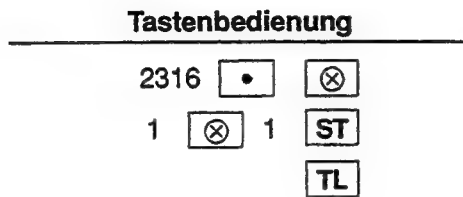
Verfahren



* Funktionsnummer: ⊖ 1 = 1 ⊖ 2 = 2 ⊖ 3 = 3 ⊖ 4 = 4

**A: Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel ⊖ / Zwischensummen ⊖ = 2/1/0

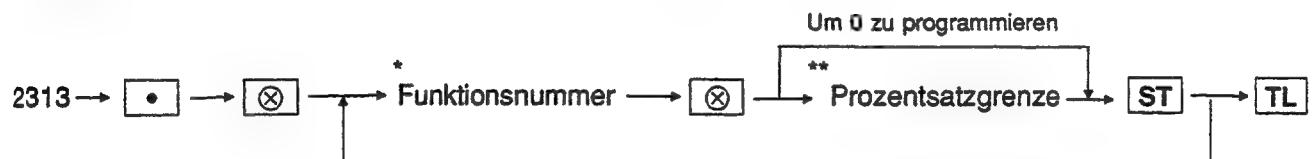
Beispiel:



(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnungen zu.

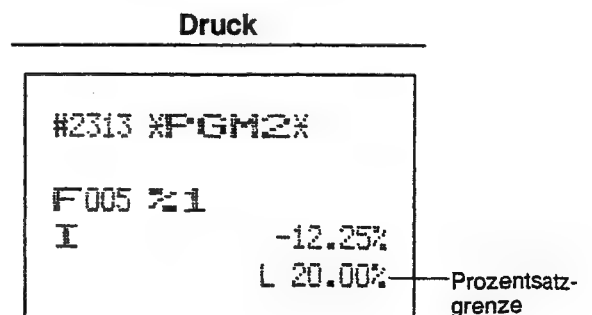
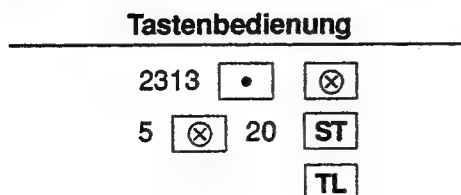
Verfahren



* Funktionsnummer: %1 = 5 %2 = 6 %3 = 7 %4 = 8

** Prozentsatzgrenze: 0,00 bis 100,00

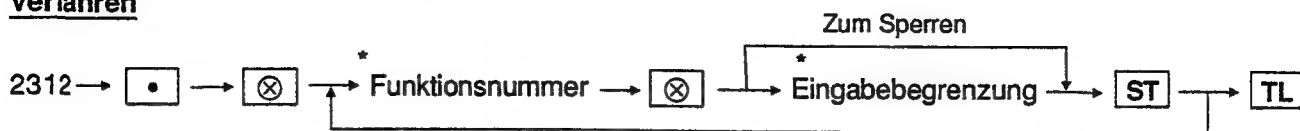
Beispiel:



(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (PGM2-Betriebsart)

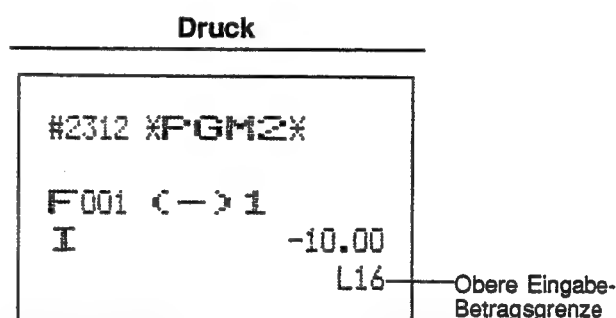
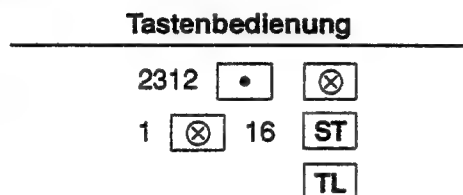
Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung sowie Auszahlungen zu.

Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
⊖ 1	1	2 Stellen (AB) AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 7
⊖ 2	2	
⊖ 3	3	
⊖ 4	4	
Bezahlte Rechnung	43	2 Stellen (AB) AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8
Ausgaben	44	
Anzahlung (+)	48	
Anzahlung (-)	49	
Trinkgeld (Barbetrag)	94	
Trinkgeld (kein Barbetrag)	95	

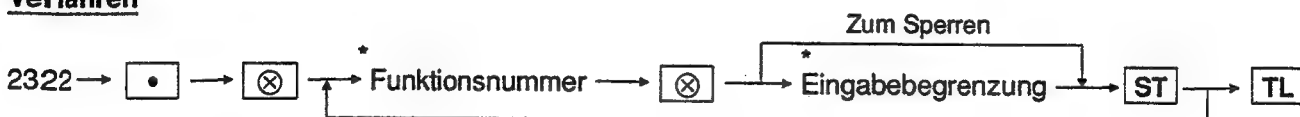
Beispiel:



(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

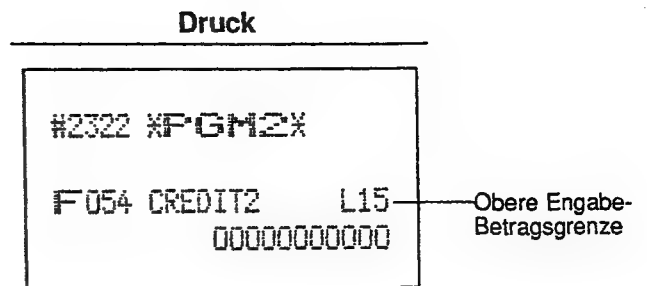
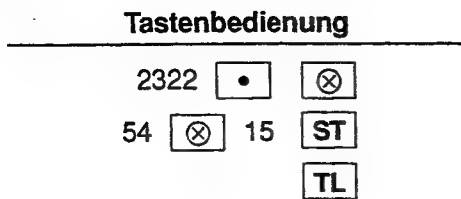
Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten zu.

Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Bargeld	50	2 Stellen (AB) AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8
Bargeld2	51	
Scheck	52	
Kredit 1	53	
Kredit 2	54	
Kredit 3	55	
Kredit 4	56	
Kredit 5	57	
Kredit 6	58	
Kredit 7	59	
Kredit 8	60	

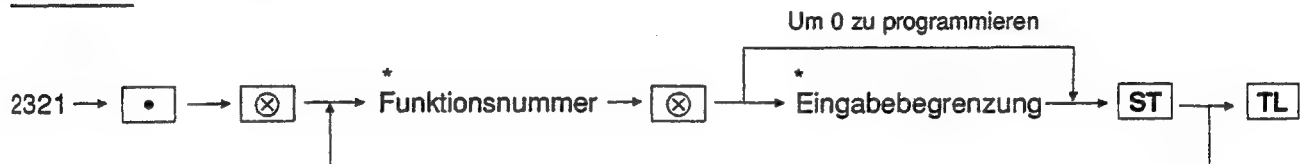
Beispiel:



(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (PGM2-Betriebsart)

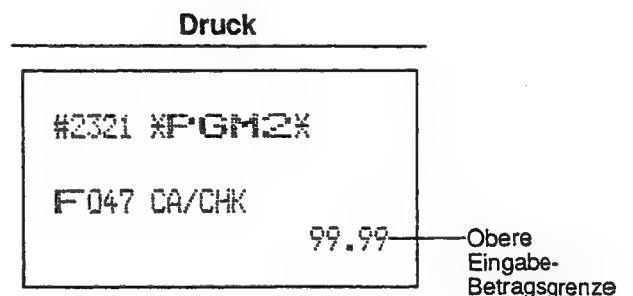
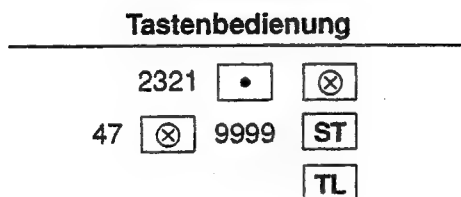
Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für das Kassensoll, das Rückgeld bei Scheckzahlung sowie für die Scheckeinlösung zu.

Verfahren



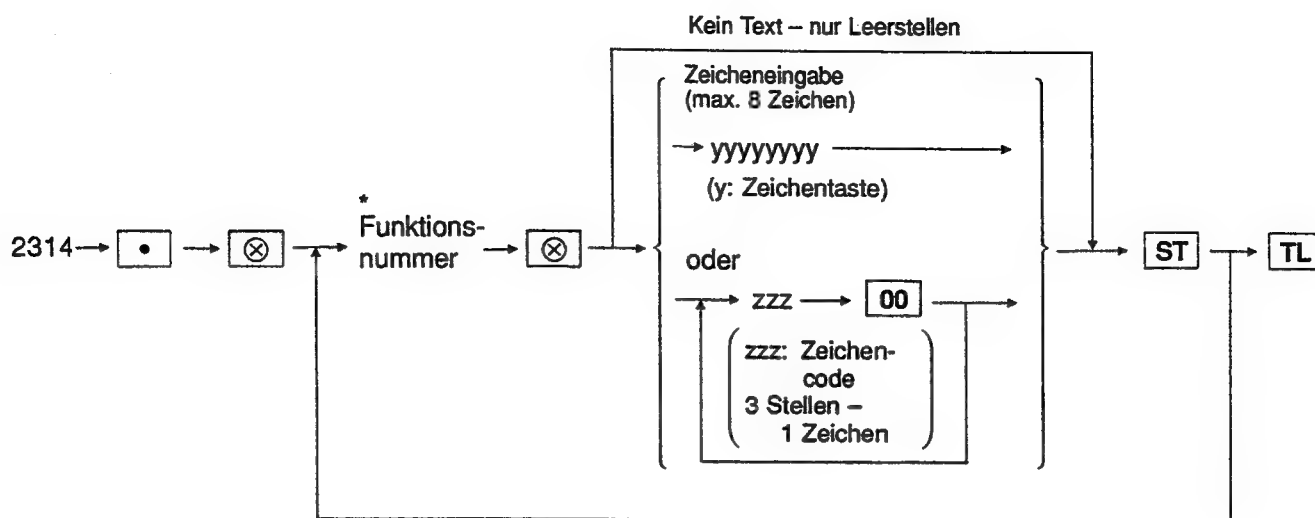
Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Kassensoll (zulässiger Betrag)	80	max. 9 Stellen: 0,00 bis 9999999,99
Scheck-Rückgeld	83	max. 8 Stellen: 0,00 bis 999999,99
Scheckeinlösung	47	

Beispiel:



(11) Programmierung des Funktionstexts (PGM2-Betriebsart)

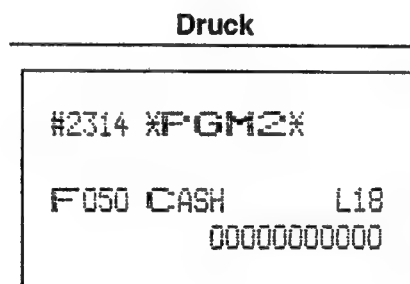
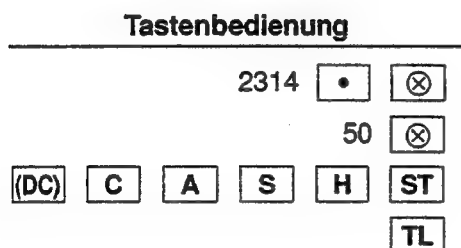
Verfahren



* Funktionsnummer: Siehe "FUNKTIONSTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung von "CASH" für die Geldeinnahme-Funktion mit dem Buchstaben "C" in doppelter Größe.



FUNKTIONSTEXTLISTE

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
1	⊖ 1	(-) 1
2	⊖ 2	(-) 2
3	⊖ 3	(-) 3
4	⊖ 4	(-) 4
5	% 1	% 1
6	% 2	% 2
7	% 3	% 3
8	% 4	% 4
9	Abschlag für Menü-PLU	SET PLU -
10	Differenz	DIFFER
11	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
12	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
13	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
14	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
15	Steuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
16	Steuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
17	MWSt/Steuer 1	VAT 1
18	MWSt/Steuer 2	VAT 2
19	MWSt/Steuer 3	VAT 3
20	MWSt/Steuer 4	VAT 4
21	MWSt/Steuer 5	VAT 5
22	MWSt/Steuer 6	VAT 6
23	Netto 1	NET 1
24	Netto 2	NET 2
25	Gutschein-PLU	CP PLU
26	Retouren	REFUND
27	∞	∞
28	∞-Betriebsart Total	∞ MODE
29	Manager-Storno ∞	MGR ∞
30	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞
31	Storno für Extrasparte ∞	HASH ∞
32	Retouren für Extrasparte	HASH RF
33	Storno für umsatzlose Transaktionen ∞	NOTURN ∞
34	Retouren für umsatzlose Transaktionen	NOTURNRF
35	MWSt-Umschaltung	VAT SFT

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
36	MWSt/Steuer löschen	TAX DELE
37	Quittungsdruckzähler	VP CNT
38	Belegdruckzähler	BILL CNT
39	Kein Verkauf	NO SALE
40	Proformarechnungszähler	G. C. CNT
41	Alter Saldo	***PBAL
42	Neuer Saldo	***NBAL
43	Bezahlte Rechnung	***RA
44	Ausgaben	***PO
45	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (+)	SCM (+)
46	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (-)	SCM (-)
47	Scheckeinlösung	CA/CHK
48	Anzahlung	DEPOSIT
49	Anzahlungs-Retouren	DEPO. (-)
50	Bar	CASH
51	Bar 2	CASH2
52	Scheck	CHECK
53	Kredit 1	CREDIT1
54	Kredit 2	CREDIT2
55	Kredit 3	CREDIT3
56	Kredit 4	CREDIT4
57	Kredit 5	CREDIT5
58	Kredit 6	CREDIT6
59	Kredit 7	CREDIT7
60	Kredit 8	CREDIT8
61	Fremdwährungsumrechnung 1	EXCH1
62	Fremdwährungsumrechnung 2	EXCH2
63	Fremdwährungsumrechnung 3	EXCH3
64	Fremdwährungsumrechnung 4	EXCH4
65	Fremdwährungsumrechnung 5	EXCH5
66	Fremdwährungsumrechnung 6	EXCH6
67	Fremdwährungsumrechnung 7	EXCH7
68	Fremdwährungsumrechnung 8	EXCH8
69	Fremdwährungsumrechnung 9	EXCH9
70	Fremdwährungsumrechnung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
71	Fremdwährungsumrechnung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
72	Fremdwährungsumrechnung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
73	Fremdwährungsumrechnung 4 Kassen-Ist	EXCH4 IS
74	Fremdwährungsumrechnung 5 Kassen-Ist	EXCH5 IS
75	Fremdwährungsumrechnung 6 Kassen-Ist	EXCH6 IS
76	Fremdwährungsumrechnung 7 Kassen-Ist	EXCH7 IS
77	Fremdwährungsumrechnung 8 Kassen-Ist	EXCH8 IS
78	Fremdwährungsumrechnung 9 Kassen-Ist	EXCH9 IS
79	Hotel-Umbuchung	H. TRANS.
80	Kassen-Soll (Barbestand)	****CID
81	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
82	Kassen-Soll Bar/Scheck	CA/CH ID
83	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
84	Gast	GUEST
85	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
86	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
87	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
88	Kein Provisionsverkauf	NON COM.
89	VIP-Verkauf	VIP SALE
90	Gesamtbestellung	ORDER TL
91	Gesamtzahlung	PAID TL
92	Tischfreigabe	TRAN. OUT
93	Tischübernahme	TRAN. IN
94	Trinkgeld (Barbetrag)	CASH TIP
95	Trinkgeld (kein Barbetrag)	NOCA TIP
96	Bezahltes Trinkgeld	TIP PAID
97	Bedienungszuschlag	SER. CHRG
98	Landeswährung 1	DOM.CUR1
99	Landeswährung 2	DOM.CUR2
100	Landeswährung 3	DOM.CUR3
101	Landeswährung 4	DOM.CUR4
102	Landeswährung 5	DOM.CUR5
103	Landeswährung 6	DOM.CUR6
104	Landeswährung 7	DOM.CUR7
105	Landeswährung 8	DOM.CUR8
106	Landeswährung 9	DOM.CUR9
107	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 1	*NT TL1

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
108	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 2	*NT TL2
109	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 3	*NT TL3
110	Scheckbestand	*CH ID
111	Arbeitszeit	WK TIME
112	Gesamt (+)-Sparte	*DEPT TL
113	Gesamt (-)-Sparte	DEPT (-)
114	Gesamt (+)-Extrasparte	*HASH TL
115	Gesamt (-)-Extrasparte	HASH (-)
116	Netto 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
117	Netto 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
118	Netto 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
119	Netto 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
120	Netto 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
121	Netto 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
122	Zwischensumme	SUBTOTAL
123	Verkaufszwischensumme	MDSE ST
124	Total	***TOTAL
125	Zwischensumme der Nicht-Umsatzgruppe	NON-TURN
126	Rückgeld	CHANGE
127	(Reserviert)	
128	Rest	DUE
129	Zu bezahlendes Trinkgeld	TIP DUE
130	Saldo	BALANCE
131	Umsatzmenge	ITEMS
132	PLU-Zwischensumme	PLU ST
133	Kassenbon-Kopfzeile	COPY
134	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
135	Rechnungsübertrag-Kopfzeile	B.T.
136	Tischabruf-Kopfzeile	INTRMED.
137	Rechnung/Kassenbon-Kopfzeile	BILL
138	Kumulierte Rechnung	C.BILL
139	VIP-Umsatz-Kopfzeile	VIP SALE
140	Belegdruckhinweis auf Journal	SLIP PR.
141	Belegdruck auf nachfolgender Seite	NEXT P.
142	Durchschnitt	AVE.
143	Gruppe 01	GROUP01

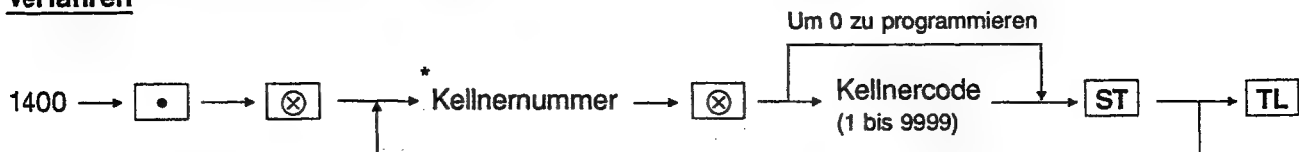
Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
144	Gruppe 02	GROUP02
145	Gruppe 03	GROUP03
146	Gruppe 04	GROUP04
147	Gruppe 05	GROUP05
148	Gruppe 06	GROUP06
149	Gruppe 07	GROUP07
150	Gruppe 08	GROUP08
151	Gruppe 09	GROUP09
152	Zweite Preisebene	2ND PRIC
153	Dritte Preisebene	3RD PRIC
154	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
155	Kassen-Soll-Ist-Differenz	CCD DIF.
156	Kassen-Soll-Ist-Gesamtdifferenz	DIF. TL
157	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung	O – P
158	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
159	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
160	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
161	Gesamt-Provisionsbetrag	COM. TTL
162	Rechnungssaldo	BILL BAL
163	Freigegebene Tische	FREE GLU
164	Alter Saldo	OLD BAL.
165	Neuer Saldo	BALANCE
166	Gesamt-Kassenbestandspeicher	SCM TTL
167	Umsatz pro Tisch	T. TABLE
168	Umsatz pro Gast	T. GUEST
169	Umsatz pro Rechnung	T. BILL
170	Posten pro Gast	I. GUEST
171	Posten pro Rechnung	I. BILL
172	Durchschnittspreis pro Posten	AVE. ITEM
173	Spartenbericht-Kopfzeile	DEPT
174	Gruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
175	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
176	Menü-PLU-Kopfzeile	SET PLU
177	Bestandsmengenbericht-Kopfzeile	STOCK
178	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
179	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
180	Provisionsverkauf-Kopfzeile	SALES
181	MWSt/Steuerbericht-Kopfzeile	VAT/TAX
182	Chef-Bericht-Kopfzeile	CHIEF
183	Kellnerbericht-Kopfzeile	CLERK
184	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
185	Tages-Nettoumsatz-Bericht-Kopfzeile	DAILY
186	GLU/PBLU-Bericht-Kopfzeile	GLU
187	Saldenbericht-Kopfzeile	BALANCE
188	Gesamtsteuer	TTL TAX
189	Nettobetrag ohne Steuer	NET
190	Text der aufgelaufenen Rechnung (linke Hälfte)	ALL FOOD
191	Text der aufgelaufenen Rechnung (rechte Hälfte)	S & DRINKS

8. Kellnerprogrammierung

(1) Kellnercodedefinition (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren

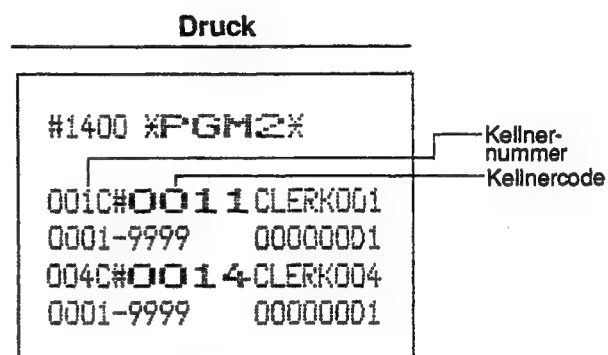
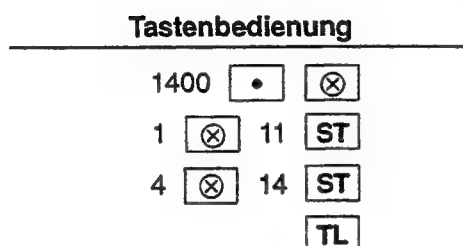


*Kellnernummer: 1 bis 6/max. 255

- Bei Wahl des Kellner-Schlüsselsystems: 1 bis 6/max. 15
- Bei Wahl des Kellner-Tastensystems: 1 bis 15
- Bei Wahl des Kellnercode-Systems: 1 bis 255

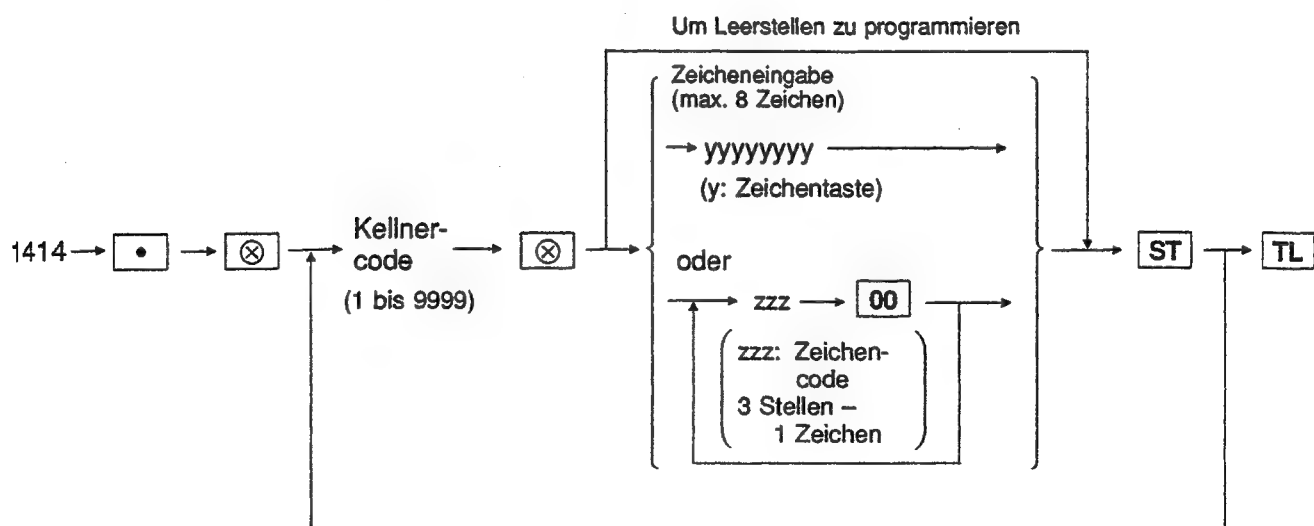
Hinweis: Um eines der obigen Systeme zu wählen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:



(2) Programmierung von Kellnernamen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **[BACK SPACE]** Taste löschen. Die **[BACK SPACE]** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel:

Tastenbedienung

1414 • ⊗

11 ⊗

M E Y E R ST

TL

Druck

```
#1414 XPGM2X

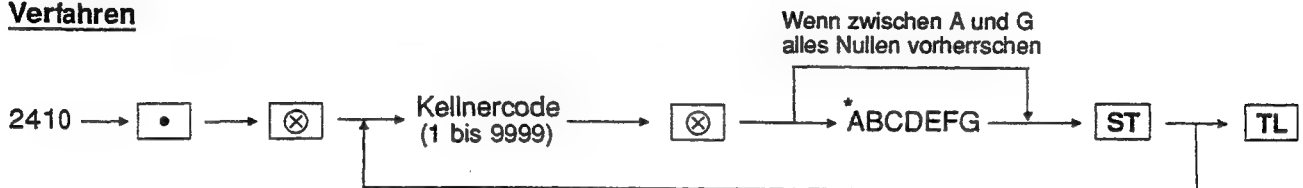
001C#0011 MEYER
0001-9999 00000001
```

Kellnername

(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Programmfunktionen A bis G für einzelne Kellner programmieren.

Verfahren



Posten	Funktion	Wahl	Eingabe
A	VIP-Verkauf	Sperren	1
		Ermöglichen	0
B	GLU (Gastabruf)/ Alter Saldo-Abruf	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
C	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
D	MWSt-Wechsel	Ja	1
		Nein	0
E	Preisebene	Preis 3 aktiv	2
		Preis 2 aktiv	1
		Preis 1 aktiv	0
F	Arbeitszeitkontrolle	Ja	1
		Nein	0
G	Schubladennummer	Schublade 1-4/nicht benutzt	1-4/0

Beispiel:

Tastenbedienung

2410 • ⊗

11 ⊗ 1 ST

TL

Druck

```
#2410 XPGM2X

001C#0011 MEYER
0001-9999 00000001
```

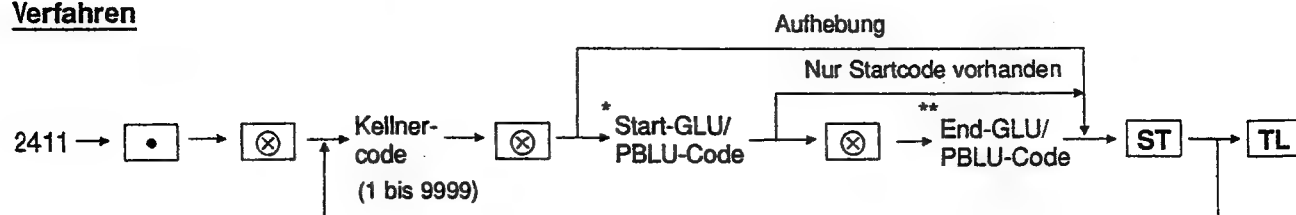
A bis F

Schubladen-
nummer (G)

(4) Programmierung von Revierzweisungen (GLU/PBLU) (PGM2-Betriebsart)

Sie können den zugänglichen Bereich (Revier) von vorhandenen Tischen jedem Kellner zuordnen.

Verfahren



*Start-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999

**End-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999

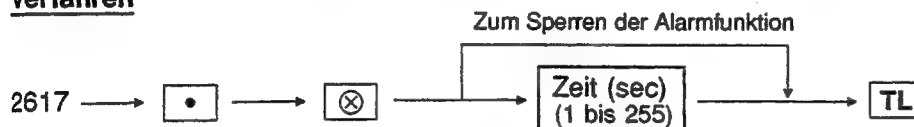
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2411 <input type="button" value="."/> <input type="button" value="X"/>	#2411 *PGM2*
11 <input type="button" value="X"/>	001C#0011 MEYER
1001 <input type="button" value="X"/>	1001-1003 00000001
1003 <input type="button" value="ST"/>	
<input type="button" value="TL"/>	

9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (PGM2-Betriebsart)

Wenn die Schublade nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer offen verbleibt, löst sie einen Alarmton aus.

Verfahren



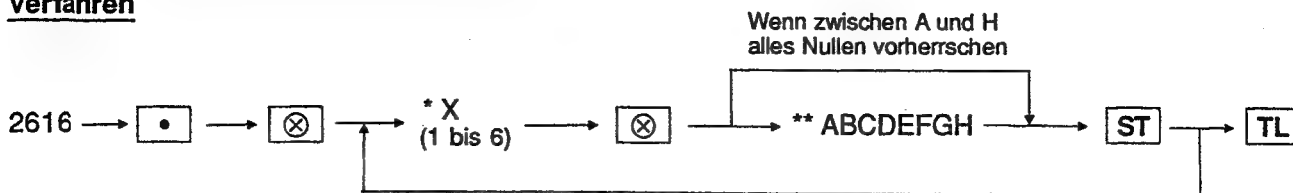
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2617 <input type="button" value="."/> <input type="button" value="X"/>	#2617 *PGM2*
<input type="button" value="TL"/>	000

Hinweis: Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten **VP**, **RCPT** und **SLIP**). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt können keine Eingaben ausgeführt werden.

10. Programmierung für Zusatzfunktionen (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



* Wenn X gleich 1 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	OP X/Z-Bericht	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	Auszahlung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
D	Retouren in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	Quittungsdruck der Retouren	Zwanglos	0
		Zwangsweise	1

C: Nicht benutzt (0 für C eingeben).

* Wenn X gleich 2 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
		Sperren	1
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufsartikeln	Nein	0
		Ja	1
F	Journalausdruck	Detailliert	0
		Eingeschränkt*	1
G	Posten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
		Sperren	1
H	⊖ Quittungsdruck	Zwanglos	0
		Zwangsweise	1

B, C und E: Nicht benutzt (0 für B, C und E eingeben).

*Hinweis: Wenn "1" eingegeben wird ("Eingeschränkt" gewählt wird), werden die (+)-Sparte und (+)-PLU/Sub-Sparte nicht ausgedruckt.

* Wenn X gleich 3 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
B	Nullunterdrückung im Kellnerbericht	Ja	0
		Nein	1
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
		Nein	1
E	Nullunterdrückung im Spartenbericht	Ja	0
		Nein	1
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
		Nein	1
G	Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
		Nein	1
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
		Nein	1

A: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A eingeben.)

C: Nicht benutzt (0 für C eingeben.)

* Wenn X gleich 4 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
C	Ausdruck der MWS/Steuern auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
D	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
		Nein	1

A und B: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben).

F, G und H: Nicht benutzt (0 für F und G eingeben).

* Wenn X gleich 5 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Zwischenzeitlicher Tischabruf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
B	VIP-Verkäufe in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
		Sperren	1
C	Kopfzeile des Doppelbons	Normal	0
		1 Zeile	1
D	MWSt-Umschaltyp*	Durch Kellner	0
		Durch Umschalttaste	1
E	PLU-Preisumschaltyp**	Durch Umschalttaste	0
		Durch Kellner	1
F	PLU-Preisumschaltung (aktivierter Umschaltmodus)	MGR und REG	0
		MGR	1
G	Umschaltmodus für PLU-Preisebene***	Automatischer Rückkehrmodus	0
		Sperr-Umschaltmodus	1
H	Rückkehrart der PLU-Preisebene (Bei Wahl des Automatik-Umschalt-Systems)	jeder Posten	0
		jeder Transaktion	1

*Hinweis 1: MWSt-Umschaltung durch Kellner:

Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2410 Bezug nehmen).

MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:

Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

**Hinweis 2: PLU-Preisumschaltung durch Kellner:

Die Preisumschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem eine der drei Preisebenen zugewiesen wurde.

PLU-Preisumschaltung durch Umschalttaste:

Die Preisumschaltung wird durch Betätigung der Preisebenen-Umschalttaste ausgeführt.

***Hinweis 3: Automatischer Rückkehrmodus:

Die Preisebene wird nach dem Betätigen der Umschalttaste verändert und in der ursprünglichen Betriebsart fortgesetzt.

Sperr-Umschaltmodus:

Die Preisebene verbleibt unverändert, bis die Umschalttaste erneut gedrückt wird.

* Wenn X gleich 6 ist:

**

Posten	Beschreibung		Eingabe
A	Ausdruck des MWSt-Betrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
B	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
C	Ausdruck des Nettobetrags auf der Rechnung	Ja	0
		Nein	1
E	Ausdruck der Rechnung auf dem Quittungsformular	Ja	0
		Nein	1
F	Ausdruck der Rechnung auf dem Kassenbon	Ja	0
		Nein	1
G	Zwischenzeitlicher Tischabruf am Quittungsformulars	Ja	0
		Nein	1
H	Zwischenzeitlicher Tischabruf am Kassenbon	Ja	0
		Nein	1

D: Nicht benutzt (0 für D eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung

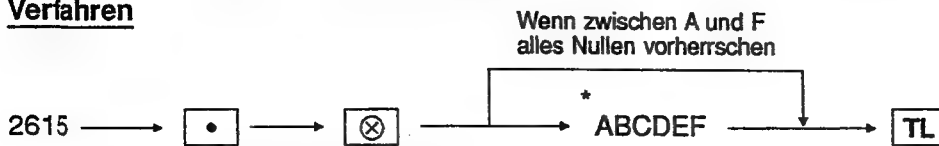
2616 ☐ ☐ ☐
 3 ☐ 1000 ☐ **ST**
 ☐ **TL**

Druck

#2616 XPGM2X
 3 00001000
 X: 1 bis 6
 A bis H

11. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (PGM2-Betriebsart)

Verfahren



- *
 AB: Anfängliche Kassenbon-Vorschubzeilen (0 bis 64 Zeilen)
 CD: Maximale Anzahl von Kassenbon-Druckzeilen (0 bis 99 Zeilen)
 E: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)
 Um den Belegdruck zu unterbrechen, eine 0 eingeben.
 F: Nicht benutzt (eine 0 eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung

2615 [•] [⊗]
 10 [TL]

Druck

```
#2615 *PGM2*
          00 00 1 0
```

12. Funktionelle Programmierung für die Kassenbonabtrennung

Sie können Ihre Registrierkasse so programmieren, daß die Kassenbons entweder automatisch oder manuell abgetrennt werden.

Das Standardmodell wurde für automatische Kassenbonabtrennung programmiert.

Verfahren



- *A: Manuelle Abtrennung = 1
 Automatische Abtrennung = 0
 BC: Nicht benutzt (0 für B und C eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung

2990 [•] [⊗]
 [TL]

Druck

```
#2990 *PGM2*
```

```
0 00
```

Automatische
Abtrennung

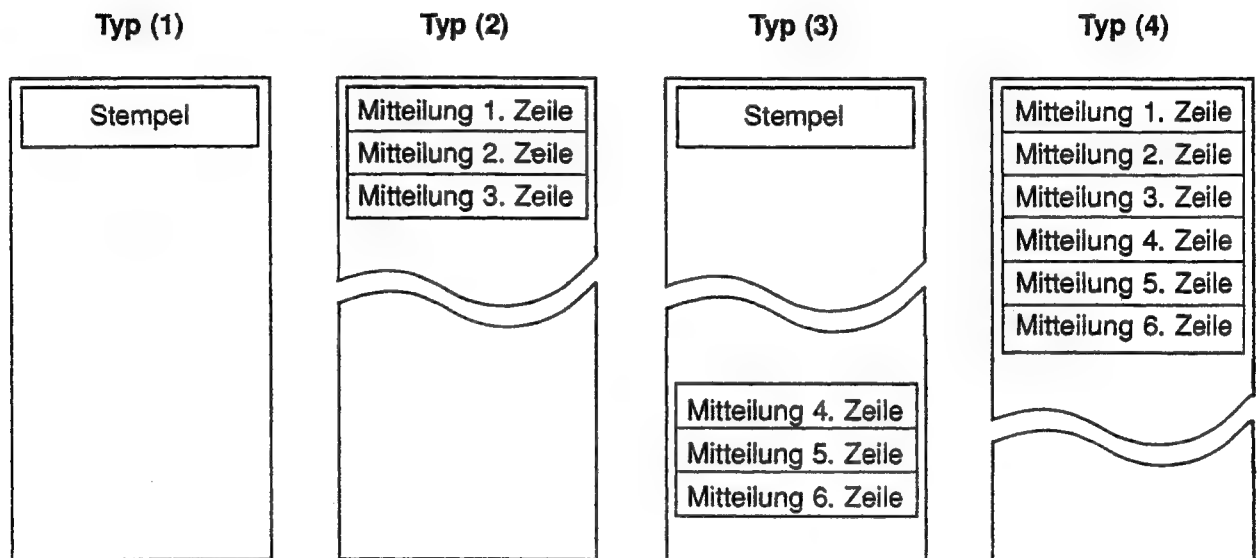
13. Klischeetextprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse kann Klischeeausdrucke in folgenden vier Arten ausführen. Das Standardmodell besitzt keine Kopfzeile und ermöglicht nur den Stempeldruck.

Wenn Sie den Ausdruck programmierter Klischees wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Händler.

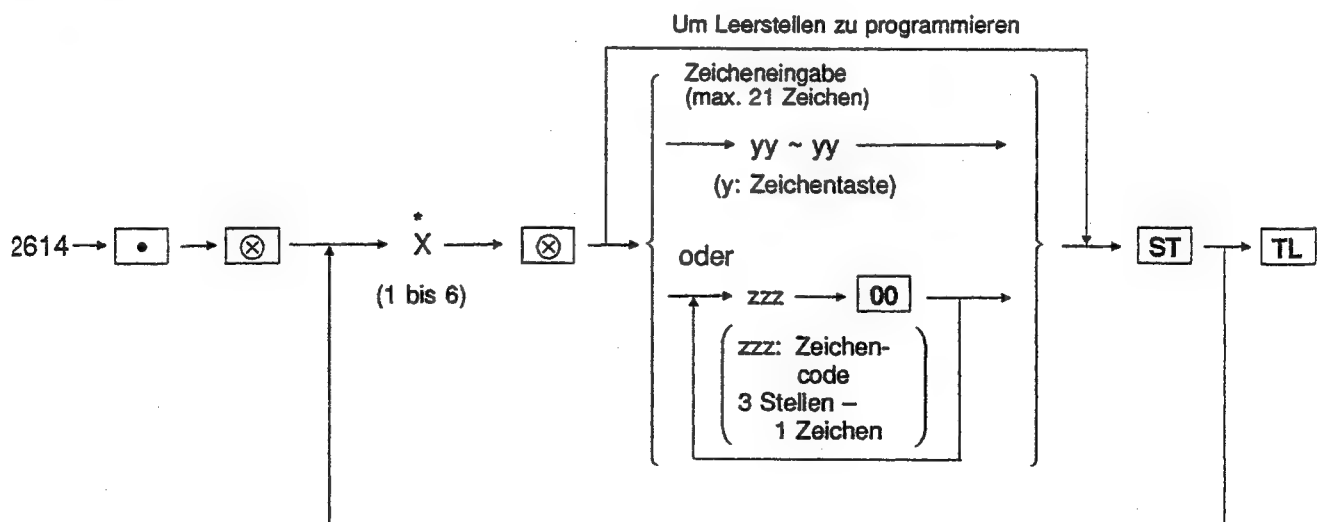
- (1) Kein Klischeeausdruck (nur Stempel)
- (2) 3zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel
- (3) 3zeiliger Klischeeausdruck (Fußzeile) und Stempel
- (4) 6zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel

Druckpositionen auf dem Kassenbon



Hinweis) Pro Zeile können 21 Zeichen programmiert werden.

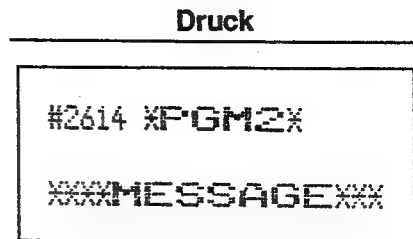
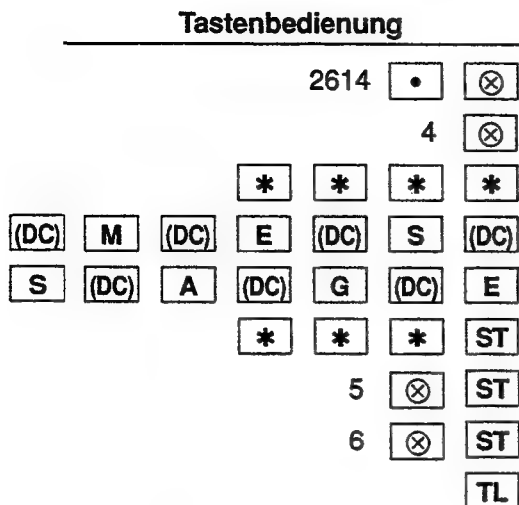
Verfahren



*X: Zeilennummer für Klischeetext (1 bis 6)

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Klischeetextes "*****MESSAGE***"
(Annahme, daß Typ 3 vorliegt)

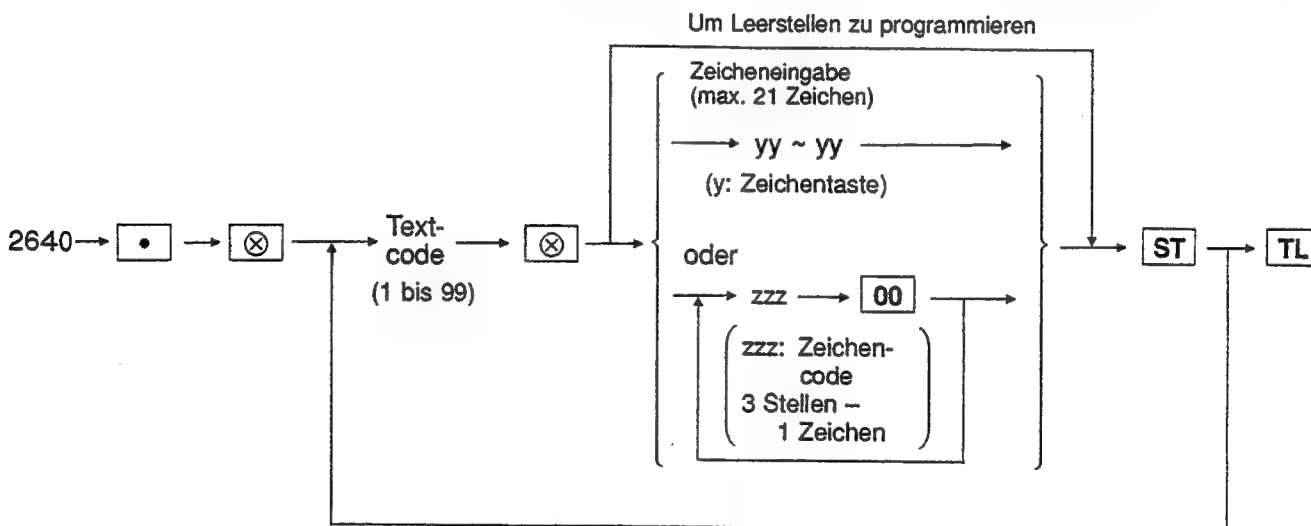


14. Programmierung des Zusatztextes (PGM2-Betriebsart)

Sie können bis zu 99 beliebige Texte frei programmieren, um Ihre Artikel zusammen mit den Sparten und PLUs auf den Kassensbons auszudrucken.

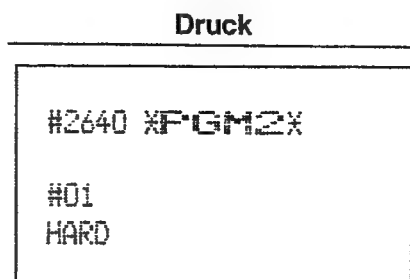
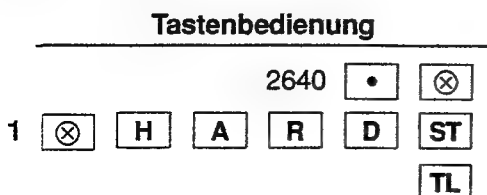
Beispiel: Sie möchten beschreiben, wie ein Ei gekocht wurde. Programmieren Sie "HARD" (Hart), "SOFT" (Weich) usw.

Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Zusatztextes "HARD" für den Textcode 1

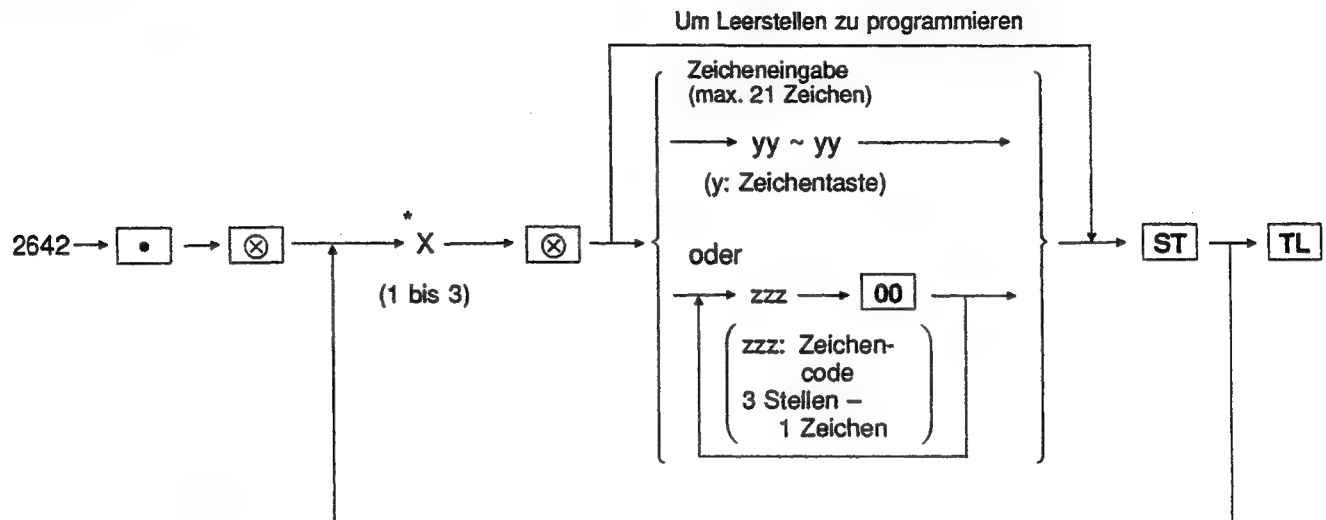


15. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.

Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

Verfahren



*X: Zeilenanzahl für Quittungsdrucktext (1 bis 3)

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **BACK SPACE** Taste löschen. Die **BACK SPACE** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Quittungsformulartextes "FOR DEPOSIT ONLY" für die 3. Zeile

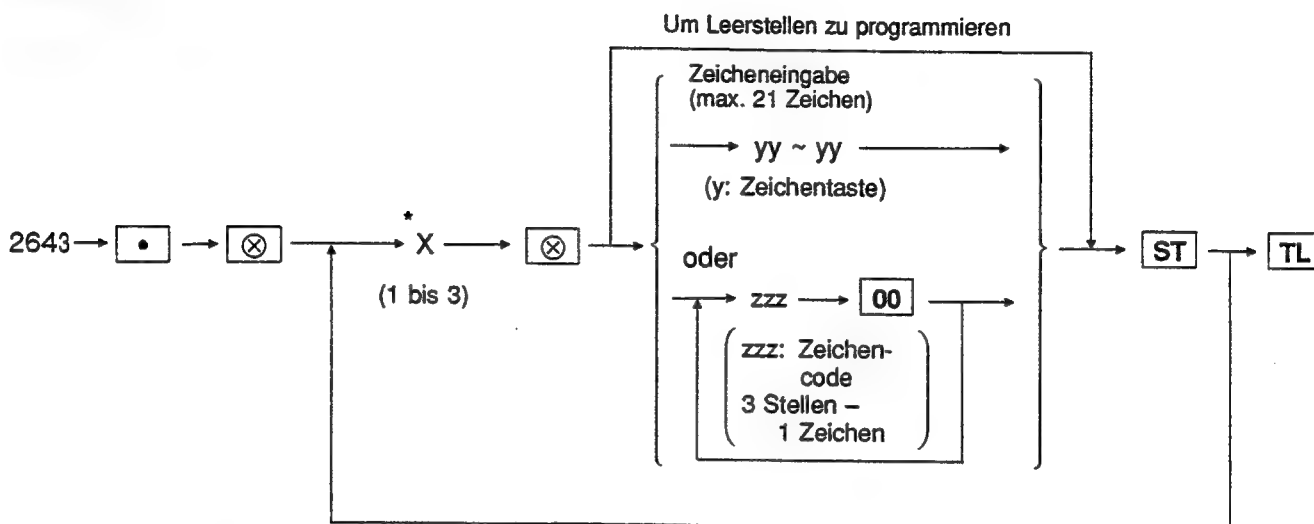
Tastenbedienung					Druck				
2642	•	⊗			<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> #2642 XPGM2X FOR DEPOSIT ONLY </div>				
1	⊗	ST							
2	⊗	ST							
3	⊗								
F	O	R	SPACE	D					
P	O	S	I	T					
SPACE	O	N	L	Y					
				ST					
				TL					

16. Programmierung des auf dem Quittungsformular auszudruckenden Textes (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.

Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

Verfahren



*X: Zeilenanzahl für Belegtext (1 bis 3)

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **BACK SPACE** Taste löschen. Die **BACK SPACE** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Belegtextes "TEXT1" für die 1. Zeile

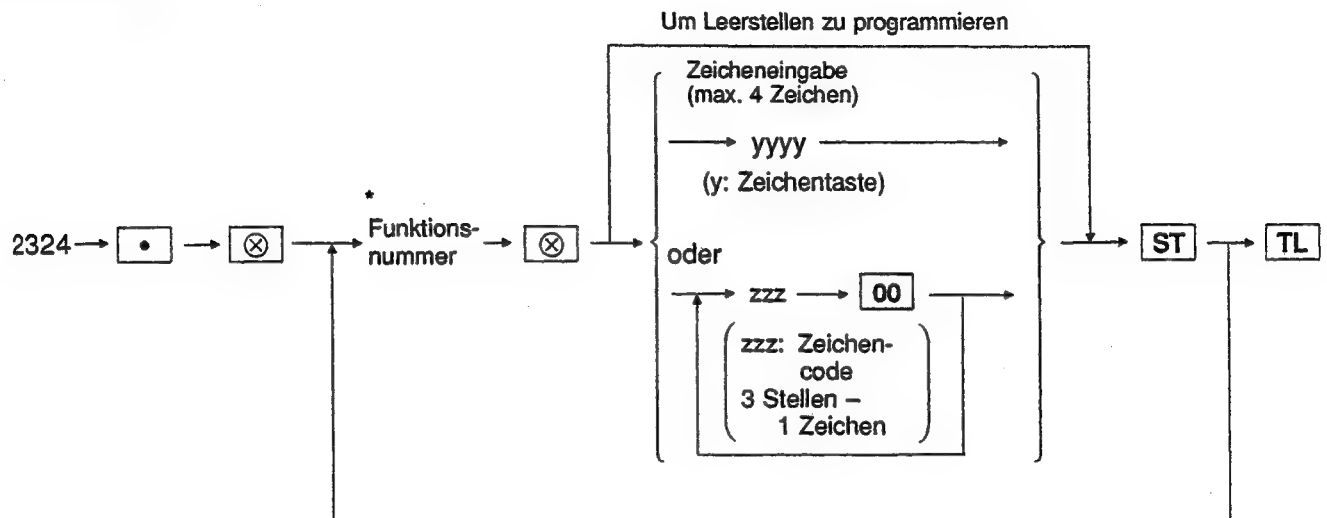
Tastenbedienung	
2643	• ⊗
1	⊗
T E X T 1	ST
2	⊗ ST
3	⊗ ST
	TL

Druck
#2643 XFGM2X
TEXT1

17. Programmierung der Währungsbezeichnung (PGM2-Betriebsart)

Sie können maximal 4 Zeichen für jede der Währungen (FREMDWÄHRUNG 1 bis FREMDWÄHRUNG 9) programmieren.

Verfahren



*Funktionsnummer:

FREMDWÄHRUNG 1 = 61	FREMDWÄHRUNG 4 = 64	FREMDWÄHRUNG 7 = 67
FREMDWÄHRUNG 2 = 62	FREMDWÄHRUNG 5 = 65	FREMDWÄHRUNG 8 = 68
FREMDWÄHRUNG 3 = 63	FREMDWÄHRUNG 6 = 66	FREMDWÄHRUNG 9 = 69

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **BACK SPACE** Taste löschen. Die **BACK SPACE** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung von "US\$" für die FREMDWÄHRUNG 1 Taste

Tastenbedienung

2324 • ⊗
61 ⊗
U S \$
ST
TL

Druck

```
#2324 *PGM2*

F061 EXCH1      0.6068

US$
```

18. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Startzeit für die Umsatzkonsolidierung programmieren. Die Konsolidierungs-Terminierungszeit muß eine Minute vor der nächsten Konsolidierungs-Startzeit liegen.

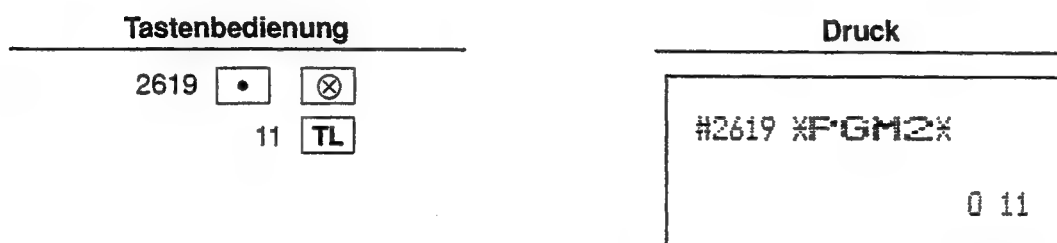
Verfahren



*A: Speichertyp 15 Minuten (12-Stunden-System)/
30 Minuten (24-Stunden-System) = 1/0

BC: Konsolidierungs-Startzeit 00 bis 23

Beispiel:

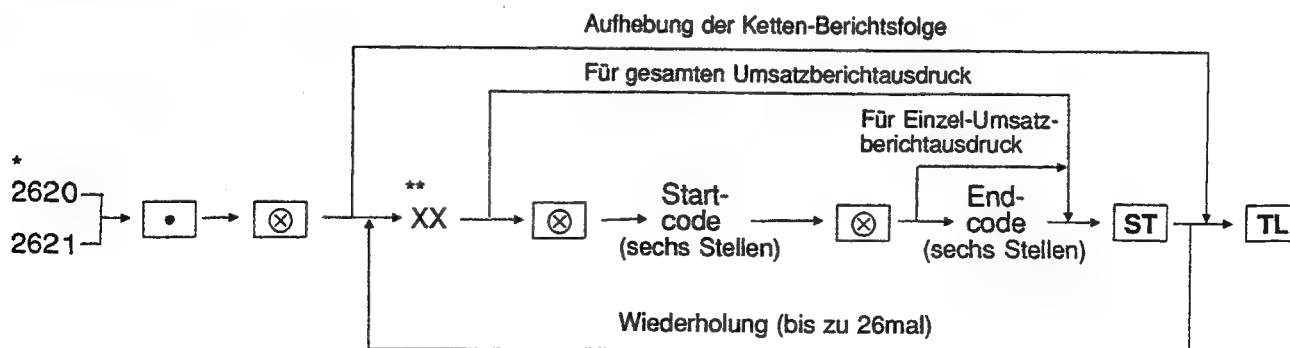


- Eine erneute Programmierung kann nicht erfolgen, außer wenn eine einmalige Nullstellung vorgenommen wurde.

19. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsdruckfunktion, welche Mehrfach-X/Z-Berichte bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 26 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



- * 2620 = Kettenbericht 1
2621 = Kettenbericht 2

- ** Es lassen sich bis zu maximal 70 Schritte programmieren. "1 Schritt" bedeutet, daß die Speichergröße für eine Nicht-Bereichstyp-Jobnummer benutzt wird. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".

** XX: Berichtsjob-Nr.

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
00	Allgemeiner Bericht	
01	Saldenbericht	
10	Gesamt-Spartenbericht	
13	Gesamt-Gruppenbericht	
20	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
24	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
30	Transaktionsbericht	
31	Gesamt-Kassenbestandsbericht	
32	Provisionsumsatzbericht	
33	Steuerbericht	
40	Gesamt-Kellnerbericht	
60	Stunden-Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345) (nur X-Bericht)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	
80	GLU/PBLU-Bericht	Start-GLU/PBLU-Code / End-GLU/PBLU-Code (1 bis 9999)

Für Inline-Operation (Option)

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
05	Allgemeiner Bericht	
15	Spartenbericht	
18	Gesamt-Gruppenbericht	
25	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
29	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
35	Transaktionsbericht	
36	Gesamt-Kassenbericht	
37	Provisionsumsatzbericht	
38	Steuerbericht	
45	Gesamt-Kellnerbericht	
65	Stunden-Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345)
75	Tages-Nettoumsatzbericht	

Beispiel:

Tastenbedienung

2620 ☐ ☐ ☐

10 ☐ ST

13 ☐ ST

☐ TL

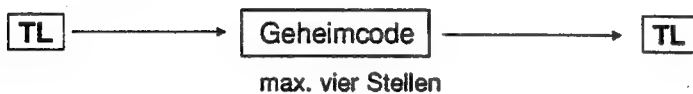
Druck

```
#2620 XFGMZ
10
13
```


20. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (PGM2-Betriebsart)

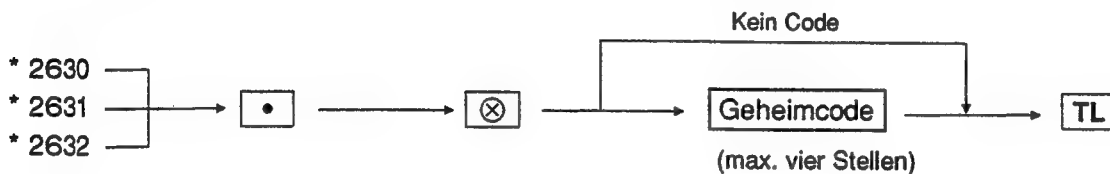
- Bei Veränderungen von gespeicherten Programmen in der PGM1-Betriebsart werden diese Operationen gesperrt, wenn nicht zuvor ein Geheimcode eingegeben wird.
- Wenn noch kein Geheimcode eingegeben wurde, kann keine Operation in der X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart durchgeführt werden.
- Es muß ein nach der nachfolgenden Beschreibung aufgeführter Geheimcode eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Verfahren



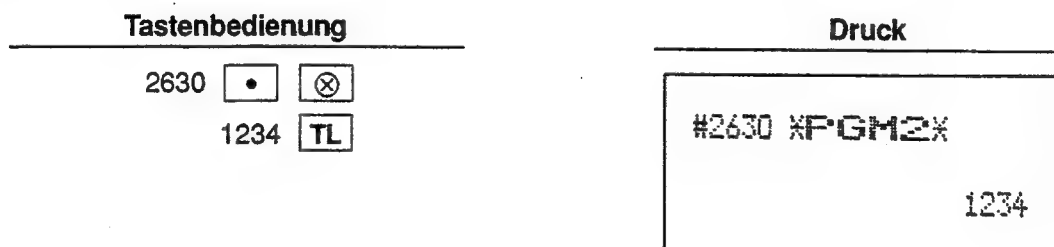
Hinweis: Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßeinstellung verändert wird und irgendwelche Operationen, wie Umsatzregistrierungen, Umsatzberichtsdrucke oder eine Programmierung durchgeführt wird.

Verfahren



* : 2630 für PGM1-Betriebsart
 2631 für X1/Z1-Betriebsart
 2632 für X2/Z2-Betriebsart

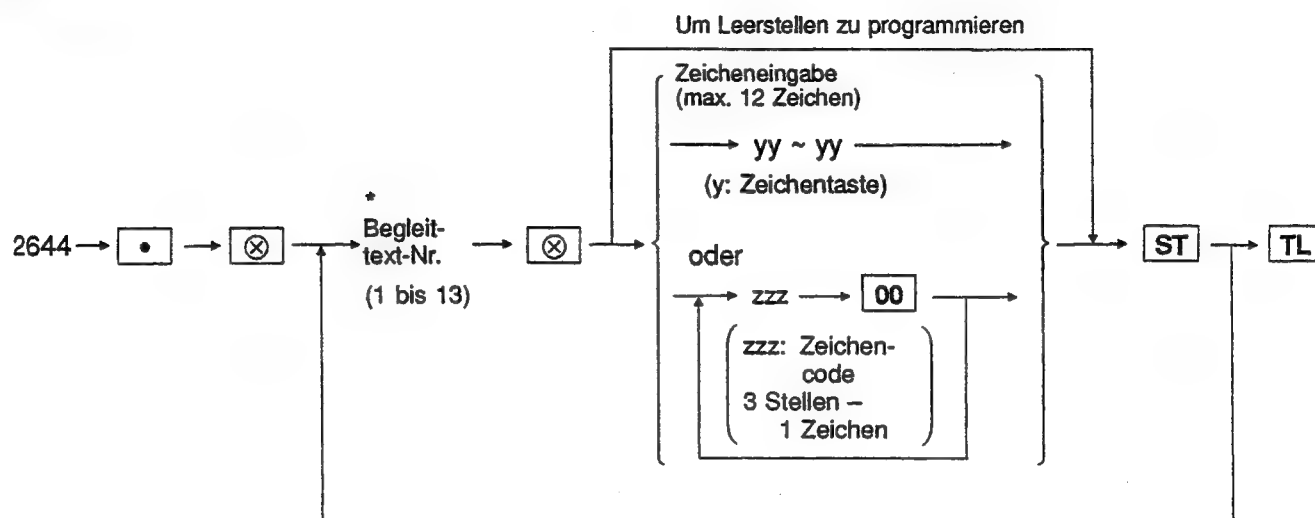
Beispiel:



21. Programmierung für Begleittext zum Programmierleitfaden (PGM2-Betriebsart)

Sie können den Begleittext zum Programmierleitfaden programmieren. Der Leitfaden des Standardmodells ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Wenn Sie den Begleittext verändern möchten, muß das folgende Verfahren angewendet werden (siehe Seite 39).

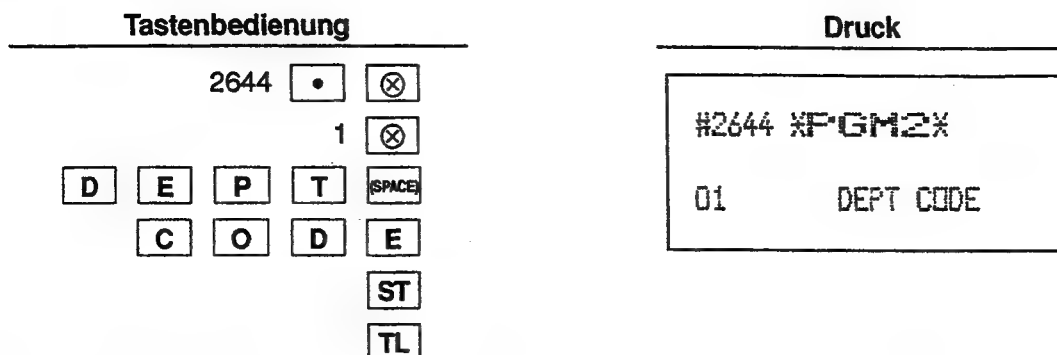
Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

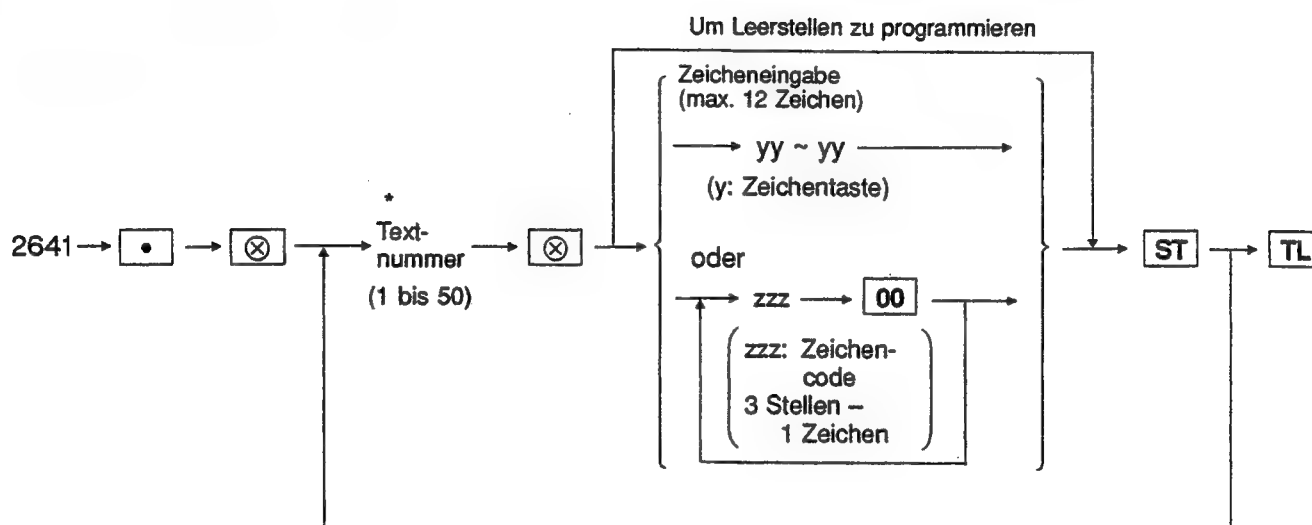
*Begleittext-Nr.	Begleittext für das Standardmodell	Programmierinhalt und Job #
1	ENTER DEPT#	Eingabe des Sparten-codes
2	PRICE	Einzelpreisprogrammierung für Sparten und PLUs (#1110 und #1210)
3	PROGRAMMING	Funktionsprogrammierung für Sparten (#2110)
4	TAX	Steuerstatusprogrammierung für Sparten (#2111)
5	HALO	Programmierung der oberen Betragseingabegrenze für Sparten (#2112)
6	TEXT	Textprogrammierung für Sparten und PLUs (#2114 und #2214)
7	COMMISSION	Provisionsprogrammierung für Sparten und PLUs (#2115 und #2215)
8	GROUP	Gruppenprogrammierung für Sparten (#2116)
9	PRINT STAT.	Druckstationprogrammierung für Sparten und PLUs (#2118 und #2218)
10	ENTER PLU#	Registrierung des PLU-Code
11	DEPT & TYPE	Programmierung von assoziierter Sparte und Typ für PLUs (#1200)
12	BASE Q'TY	Programmierung der Grundmenge für PLUs (#1211)
13	SIGN AND TAX	Programmierung von Vorzeichen und Steuer für PLU (#2211)

Beispiel: Programmierung des Begleittextes "DEPT CODE" für die Begleittext-Nr. 1



22. Programmierung der Fehlermeldungen (PGM2-Betriebsart)

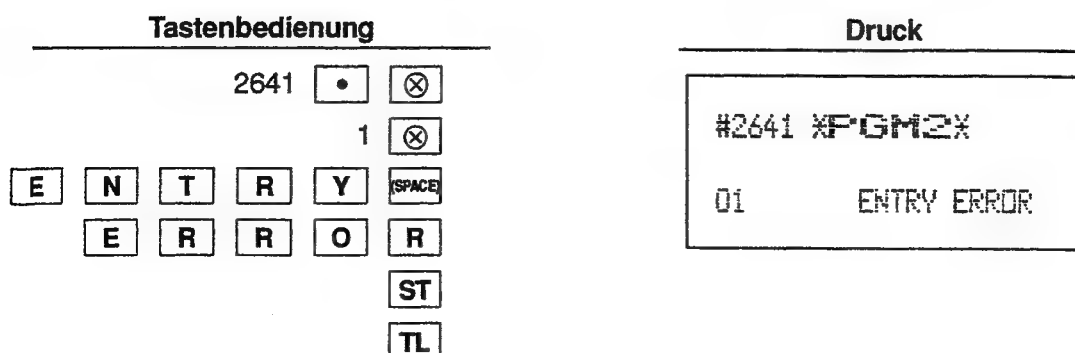
Verfahren



* Textnummer: Siehe "FEHLERTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn mit Zeichentasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung von "ENTRY ERROR" für Textnummer 1



FEHLERTEXTE LISTE

Text-Nr.	Zustand	Standardtext
1	Eingabefehler	ENTRY ERROR
2	Fehlbedienung	MISOPERATION
3	Gewünschter Code noch nicht programmiert.	NO RECORD
4	Kein Papier	PAPER EMPTY
5	Geheimcodefehler	SECRET CODE
6	Gewünschter Code ist bereits belegt.	NOT FREE
7	Voller Speicher	MEMORY FULL
8	Beleg ist nicht eingelegt.	INSERT SLIP
9	Der Kellner hat einen Code eingegeben, für welchen er nicht autorisiert ist.	NO AUTHORITY
10	Kein Vorratsbestand	OUT OF STOCK
11	Zwangsweise Betätigung der Zwischensummentaste	SBTL COMPUL.
12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	TEND COMPUL.
13	Zwangsweise Eingabe des alten Saldos	PB COMPUL.
14	Zwangsweise SCM-Eingabe	SCM COMPUL.
15	Zwangsweise Gastnummerneingabe	GUEST COMPUL
16	(Reserviert)	
17	IRC "Keine Rückstellung erfolgt"-Fehler	NON RESET
18	Wiederholungsmittelung	RETRY ?
19	Registrierung nach Einzelnullstellung	ENTRY ERR Z
20	Externer Drucker offline	OFF LINE
21	Motorstillstand im externen Drucker	MOTOR LOCK
22	Kellner-Überlappungsfehler	CLK ERROR
23	(Reserviert)	
24	Registrierung nach Einzelkellner-Nullstellung	ENTRY ERR CK
25	Beleg erneut einlegen.	SLIP SET
26	Dateientypfehler	TYPE ERROR
27	Kein Strom ist an der Zielmaschine vorhanden.	POWER OFF
28	Datenübertragungsleitung belegt	IRC BUSY
29	Auftritt eines Übertragungsfehlers	IRC ERROR
30	Kein Trinkgeld bezahlt	TIP ERROR
31	(Reserviert)	
32	Kellnertaste ist nicht gedrückt oder Kellnerschlüssel ist nicht eingesteckt.	NOT ASSIGNED
33	Der Kellnerschlüssel wurde während der Transaktion gewechselt.	NOT CHANGE
34	Überlaufbegrenzung	OVER LIMIT.
35	Die offene Preisregistrierung ist gesperrt.	INH. OPEN PR

Text-Nr.	Zustand	Standardtext
36	Die offene Einzelpreisregistrierung ist gesperrt.	INH. UNIT PR
37	Der Direktabschluß ohne Zahlungregistrierung nach der vorherigen Zahlung ist unzulässig.	NOT NON-TEND
38	(Reserviert)	
39	Unterbrechung der Stromzufuhr während der Belegzuführung	P_OFF IN VP
40	Voller Pufferspeicher im externen Drucker	BUFFER FULL
41	Mechanischer Fehler im externen Drucker	HARD ERROR
42	"Geschäft geöffnet"-Status	OPEN STORE
43	"Geschäft geschlossen"-Status	CLOSE STORE
44	Senden von Z-Daten	SENDING
45	Anmeldung	SIGN ON
46	Masterkasse ausgefallen	MASTER DOWN
47	Backup-Masterkasse ausgefallen	BACKUP DOWN
48	Mitteilung für die Eingabe der Tisch-Nr. (des GLU-Code)	CHECK#
49	(Reserviert)	
50	(Reserviert)	

23. Abruf gespeicherter Programme

Ihre Registrierkasse läßt den Abruf jedes in der PGM1- und PGM2-Betriebsart abgespeicherten Programms zu.

(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

Programm für:	Funktions- schloßstellung	Job-Code- nummer	Verfahren	Zugehörige Job- Codenummern
① Sparten	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2100, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118
② PLUs/ Sub-Sparten	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 1220, 1221, 1222, 2200, 2211, 2214, 2215, 2218, 2220, 2221, 2230, 2232, 2233
③ Kellner	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414, 2410, 2411
④ Menü-PLUs	PGM2	2221		2221
⑤ Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
⑥ Verschiedene programmierte Funktionen	PGM2 oder PGM1	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2621, 2630, 2631, 2632
⑦ Funktions- programmierung	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2324
⑧ Text	PGM2 oder PGM1	2640		2640, 2641, 2642, 2643, 2644
⑨ Steuersatz	PGM2	2700		2711
⑩ Sparten- und PLU- Codes für Direkteingabetasten	PGM2	2119		2119, 2219
⑪ Automatiktasten- Programmierung	PGM2	2900		2900
⑫ Ausdruckfunktion	PGM2	2990		2990

(2) Druckbeispiele

- ① Abruf programmierter Posten für Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 8:44 0011		
123456#1071 MEYER		
#1100 *PGM2*		
D01 T1 3	15.00	Sparten-Code/ Steuerstatus/Einzelpreis
DPT.01	G03	Text/Spartengruppe
0000003 KP001 C1L16		Druckstation/ Provision/obere Eingabe-Betragsgrenze
D02 T 2	40.00	
DPT.02	G06	
0000003 KP001 C2L17		0000003
D03 T 4	2.00	Art der Einzelpreisre- gistrierung Kassenbon-Typ
DPT.03	G01	
0000003 KP001 C3L17		SIF/SICS/Normal
D04	1.50	Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwanglos
MILK	G04	
0000003 KP001 COL17		
D05	20.00	
DPT.05	G06	
0000003 KP001 C2L17		
D06	4.10	
DPT.06	G02	
0000003 KP001 COL17		
D07	8.20	
DPT.07	G02	
0000103 KP001 COL17		
D17 -3.50		
DPT.17	G12	Minussparte
0000003 KP001 COL17		
D18	2.00	
DPT.18	G15	
0000003 KP001 COL17		
D19	5.00	
DPT.19	G16	
0000003 KP001 COL17		
D20	1.00	
DPT.20	G17	
0000003 KP001 COL17		

- ② Abruf programmierter Posten für PLUs/
Sub-Sparten
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 8:53 0011		
123456#1074 MEYER		
#1200 *PGM2*		
F000001(05)	/06	PLU-Code/ Assoziierte Sparte/Grundmenge
T1	1.15	Steuerstatus/1. Preisebene
	1.20	2. Preisebene
	1.50	3. Preisebene
PLU001	C1	Text/Provision
003 KP001 S	5.000	Druckstation/Bestan
F000002(01)	/00	Art der Einzelpreis- registrierung
	15.00	
	20.00	
	24.00	
PLU002	C0	
003 KP001 S	12.500	
F000003(01)	/00	
	12.30	
	14.70	
	18.60	
PLU003	C2	
003 KP001 S	2.000	
F000004(03)	/00	
	2.00	
	3.00	
	3.50	
COFFEE	C0	
003 KP001 S	12.000	
F000079(11) S /04		
T123	4.50	Menü-PLU
	4.85	
	5.15	
PL000079	C0	
003 KP001 S	0.000	
F000080(02)	L /00	Verknüpfungs-PLU
T 456	18.30	
	19.40	
	21.00	
PL000080	C0	
003 KP001 S	0.000	

③ Abruf programmierter Posten für die Kellner
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 8:58 0011
123456#1075 MEYER

#1400 *PGM2%

001C#0011 MEYER
1001-1003 000000D1
002C#0012 CLERK002
0001-9999 000000D1
003C#0013 CLERK003
0001-9999 000000D1
004C#0014 CLERK004
0001-9999 000000D1
005C#0015 CLERK005
0001-9999 000000D1
006C#0016 CLERK006
0001-9999 000000D1
        
```

Kellnernummer/Kellnercode/Kellnername

GLU/PBLU-Codebereich

0 0 0 0 0 0 D1

Schubladennummer

Arbeitszeitkontrolle Ja/Nein

Preisebene

MWSt-Umschaltung Ja/Nein

Proformarechnung

GLU/PBLU zwangsweise/zwanglos

VIP-Verkauf sperren/ermöglichen

④ Abruf programmierter Menü-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 8:59 0011
123456#1076 MEYER

#2221 *PGM2%

F000011 SP000012
P000013
P000014
P000015
P000016
        
```

Menü-PLU/
verknüpfter
PLU-Code
(max. 10 PLUs)

⑤ Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 9:00 0011
123456#1077 MEYER

#2220 *PGM2%

F000007 LP000008
P000009
P000010
        
```

Verknüpfungs-
PLU/ver-
knüpfter
PLU-Code
(max. 5 PLUs)

⑥ Abruf verschiedener programmierter Funktionen
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:01 0011			
123456#1078 MEYER			
#2600 %PGM2%			
#2614			
MESSAGE			Klischeeausdruck
#2615	00 00 1 0		Beleg/Quittungsdruck
#2616			Zusatzfunktion
1	00000000		
2	00000000		
3	00001000		
4	00000000		
5	00000000		
6	00000000		
#2617	000		Schubladen-Öffnungsalarmzeit
#2619	0 11		Stunden-Umsatzbericht: Speichertyp/Startzeit
#2620			
	10		Kettenbericht 1
	13		
#2621			Kettenbericht 2
#2630	1234		Geheimcode für PGM1-Betriebsart
#2631	0000		Geheimcode für X1/Z1-Betriebsart
#2632	0000		Geheimcode für X2/Z2-Betriebsart

⑦ Abruf programmierter Posten für Funktionen
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:02 0011
123456#1079 MEYER

#1300 *PGM2*

F001 (-) 1
I -10.00
L16
F002 (-) 2
S -1.00
L17
F003 (-) 3
S -5.00
L17
F004 (-) 4
S -2.00
L17
F005 %1
I -12.25%
L 20.00%
F006 %2
S 10.00%
L100.00%
F007 %3
S -5.00%
L100.00%
F008 %4
S -20.00%
L100.00%
F009 SET PLU-
F010 DIFFER
F011 TAX1 ST
F012 TAX2 ST
F013 TAX3 ST
F014 TAX4 ST
F015 TAX5 ST
F016 TAX6 ST
F017 VAT 1
F018 VAT 2
F019 VAT 3
F020 VAT 4
F021 VAT 5
F022 VAT 6
F023 NET1
F024 NET2
F025 CP PLU

F026 REFUND
F027 *
F028 * MODE
F029 MGR *
F030 SRTL *
F031 HASH *
F032 HASH RF
F033 NOTURN*
F034 NOTURNRF
F035 VAT SFT
F036 TAX DELE
F037 VP CNT
F038 BILL CNT
F039 NO SALE
F040 G.C.CNT
F041 ***PBAL
F042 ***NBAL
F043 ***RA L18
F044 ***PD L18
F045 SCM (+)
F046 SCM (-)
F047 CA/CHK
99.99
F048 DEPOSIT L17
F049 DEPO.(-) L17
F050 CASH L18
000000000000
F051 CASH2 L18
000000000000
F052 CHECK L18
000000000000
F053 CREDIT1 L18
000100000010
F054 CREDIT2 L15
000000000000
F055 CREDIT3 L18
000000000000
F056 CREDIT4 L18
000000000000
F057 CREDIT5 L18
000000000000

F061 EXCH1
0.6068
US\$

F062 EXCH2
0.4130
F063 EXCH3
2.5800
F064 EXCH4
5.1000
F065 EXCH5
0.1330

F070 EXCH1 IS
F071 EXCH2 IS
F072 EXCH3 IS
F073 EXCH4 IS
F074 EXCH5 IS

F080 ***CID
99999999.99
F081 CA/CH IS
F082 CA/CH ID
F083 CHK/CG
9999999.99
F084 GUEST
F085 COM.SAL1
12.00%
F086 COM.SAL2
45.00%
F087 COM.SAL3
35.00%
F088 NON COM.
F089 VIP SALE
F090 ORDER TL
F091 PAID TL
F092 TRAN.OUT
F093 TRAN.IN
F094 CASH TIP L17
F095 NOCA TIP L17
F096 TIP PAID
F097 SER.CHRG
15.00%
F098 DOM.CUR1
F099 DOM.CUR2

Fortsetzung auf der nächsten
Seite

F100 DOM.CUR3
 F101 DOM.CUR4
 F102 DOM.CUR5
 F107 XNT TL1
 F108 XNT TL2
 F109 XNT TL3
 F110 XCH ID
 F111 WK TIME
 F112 XDEPT TL
 F113 DEPT(-)
 F114 XHASH TL
 F115 HASH(-)
 F116 NET 1
 F117 NET 2
 F118 NET 3
 F119 NET 4
 F120 NET 5
 F121 NET 6
 F122 SUBTOTAL
 F123 MOSE ST
 F124 XXXTOTAL
 F125 NON-TURN
 F126 CHANGE
 F128 DUE
 F129 TIP DUE
 F130 BALANCE
 F131 ITEMS
 F132 PLU ST
 F133 COPY
 F134 G.C COPY
 F135 E.T.
 F136 INTRMED.
 F137 BILL
 F138 C.BILL
 F139 VIP SALE
 F140 SLIP PR.
 F141 NEXT P.
 F142 AVE.
 F143 GROUP01
 F144 GROUP02
 F145 GROUP03
 F146 GROUP04
 F147 GROUP05
 F148 GROUP06
 F149 GROUP07
 F150 GROUP08
 F151 GROUP09

F152 2ND PRIC
 F153 3RD PRIC
 F154 CCD
 F155 CCD DIF.
 F156 DIF. TL
 F157 O-P
 F158 COM.AMT1
 F159 COM.AMT2
 F160 COM.AMT3
 F161 COM.TTL
 F162 BILL BAL
 F163 FREE GLU
 F164 OLD BAL.
 F165 BALANCE
 F166 SCM TTL
 F167 T.TABLE
 F168 T.GUEST
 F169 T.BILL
 F170 I.GUEST
 F171 I.BILL
 F172 AVE.ITEM
 F173 DEPT
 F174 GROUP
 F175 PLU
 F176 SET PLU
 F177 STOCK
 F178 TRANS.
 F179 TL-ID
 F180 SALES
 F181 VAT/TAX
 F182 CHIEF
 F183 CLERK
 F184 HOURLY
 F185 DAILY
 F186 GLU
 F187 BALANCE
 F188 TTL TAX
 F189 NET
 F190 ALL FOOD
 F191 S&DRINKS

⑧ Abruf des programmierten Textes
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:02 0011
123456#1080 MEYER

#2640 *PGM2*

#2640

#01

HARD

#02

TEXT 02

Zusatztext

#19

TEXT 19

#20

TEXT 20

#2641

Mitteilungstext

01 ENTRY ERROR
02 MISOPERATION
03 NO RECORD
04 PAPER EMPTY
05 SECRET CODE
06 NOT FREE
07 MEMORY FULL
08 INSERT SLIP
09 NO AUTHORITY
10 OUT OF STOCK
11 SBTL COMPUL.
12 TEND COMPUL.
13 PB COMPUL.
14 SCM COMPUL.
15 GUEST COMPUL
16
17 NON RESET
18 RETRY ?
19 ENTRY ERR Z
20 OFF LINE
21 MOTOR LOCK
22 CLK ERROR
23
24 ENTRY ERR CK
25 SLIP SET
26 TYPE ERROR
27 POWER OFF
28 IRC BUSY
29 IRC ERROR
30 TIP ERROR

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

#2642

Quittungs-
drucktext

FOR DEPOSIT ONLY

#2643

Belegtext

TEXT1

#2644

Begleittext

01 DEPT CODE
02 PRICE
03 PROGRAMMING
04 TAX
05 HALD
06 TEXT
07 COMMISSION
08 GROUP
09 PRINT STAT.
10 ENTER PLU#
11 DEPT & TYPE
12 BASE Q'TY
13 SIGN AND TAX

- ⑨ Abruf eines programmierten Steuersatzes
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 9:08 0011
123456#1081 MEYER

#2700 %PGM2%

TAX1      3.0000%
           0.10
TAX2      7.0000%
           0.12
TAX3      4.0000%
           0.15
TAX4      5.0000%
           0.21
TAX5      2.0000%
           0.13
TAX6      1.0000%
           0.11
  
```

Steuernummer/
Steuersatz

Niedrigster
steuerpflichtiger
Betrag

- ⑪ Abruf programmierter Ausdruckfunktionen
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 9:09 0011
123456#1082 MEYER

#2990 %PGM2%

           0 00
  
```

- ⑩ Abruf programmierter Sparten- und PLU-Codes
für Direkteingabetasten
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

```

26/06/94 9:09 0011
123456#1083 MEYER

#2119 %PGM2%

001      D01
002      D02
003      D03
004      D04
005      D05
006      D06
007      D07
008      D08
009      D09
010      D10
011      D11
012      D12
013      D13
014      D14
015      D15
016      D16
017      D17
018      D18
019      D19
020      D20
021      F000001
022      F000002
023      F000003
024      F000004
025      F000005
026      F000006
027      F000007
028      F000008
029      F000009
030      F000010
031      F000011
032      F000012
033      F000013
034      F000014

158      ---
159      ---
160      ---
  
```

Tasten-Nr./
Sparten- oder
PLU-Code

KASSENBON-TYPEN

Die folgenden 4 Kassentypen können in der REG- oder VOID-Betriebsart ausgedruckt werden. Ihre Registrierkasse kann für eine dieser Betriebsarten programmiert werden. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler.

- Aufrechnungsbon
- Einzel-/Doppelbon
- Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon
- Aufrechnungsbon + Einzelkassenbon

1. Aufrechnungsbon

- Der Aufrechnungsbon ist ein Standardtyp. Es können verschiedene Posten auf einem Kassensbon ausgedruckt werden.

Aufrechnungsbon

```
26/06/94 11:10 0011
123456#1134 MEYER

DPT.02   ¥40.00
DPT.03   ¥2.00

CASH     ¥42.00
```

2. Einzel-/Doppelbon

Für jeden Posten wird ein Kassensbon ausgedruckt.

- Wenn Ihre Registrierkasse auf Einzel/Doppelbon programmiert ist, können Einzel- bzw. Doppelbons ausgedruckt werden. Welcher Kassensbon ausgedruckt wird, hängt von der Programmierung der Sparten in der PGM2-Betriebsart (mit Sparten- oder Sub-Sparten-Registrierungen). Jede Verkaufstransaktion wird dabei als Barverkauf getätigt.

Doppelbon

```
26/06/94 11:16 0011
123456#1135 MEYER

DPT.02   ¥40.00
-----
26/06/94 11:16 0011
123456#1135 MEYER

DPT.02   ¥40.00
```

← Perforation

Einzelbon

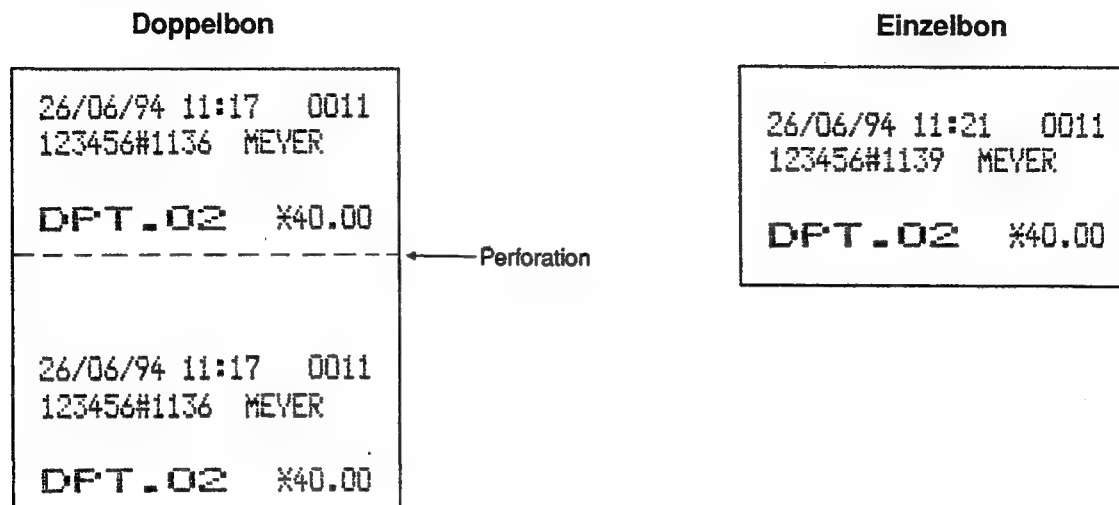
```
26/06/94 11:21 0011
123456#1138 MEYER

DPT.02   ¥40.00
```

3. Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon

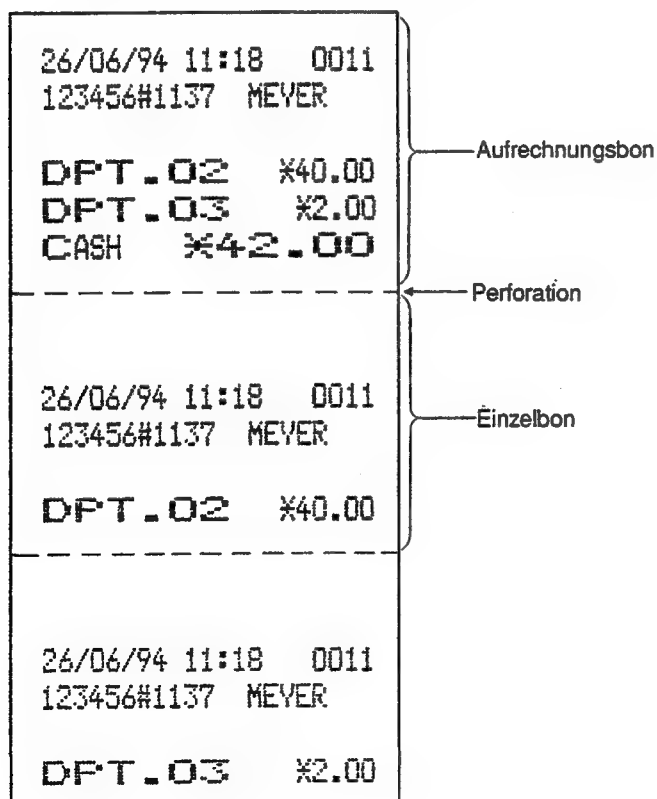
Für jeden Posten wird ein Kassensbon ausgedruckt.

- Wenn Ihre Registrierkasse auf Einzel/Doppelbon + Gesamtbbon programmiert ist, können Einzel- bzw. Doppelbons mit jeder Sparten- oder Sub-Sparten-Registrierung ausgedruckt werden. Jede Verkaufstransaktion kann dabei als Bar-, Kredit- oder Scheckverkauf getätigt werden. Bei einer PBLU-Registrierung wird jedoch kein PBAL- oder Gesamtkassensbon ausgedruckt.



4. Aufrechnungsbbon + Einzelbon

- Wenn Ihre Registrierkasse für Aufrechnungsbbon + Einzelbon programmiert ist, wird der Aufrechnungsbbon zuerst und danach der Einzelbon ausgedruckt.



KASSENBON-UMSCHALTUNG

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen das Umschalten des Druckmodus für den Kassenbon.

Jeder beliebige Kassenbontyp kann durch Drücken der **RCPT SHIFT** Taste vor der Registrierung des entsprechenden Postens angewählt werden.

Ausnahme: Der Typ "Aufrechnungsbon + Einzelbon" läßt sich nicht umschalten.

(Hinweis: Dieser Kassenbontyp kann durch Drücken der **RCPT SHIFT** Taste nicht auf einen anderen Kassenbontyp umgeschaltet werden.)

- Aufrechnungsbon → Getrennte Kassenbonfunktion
(Für jeden Posten wird ein Kassenbon ausgedruckt.)
- Einzel-/Doppelbon } → Aufrechnungsbonfunktion
• Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon } (Es werden mehrere Posten auf einem Kassenbon ausgedruckt.)

Aufhebung der Kassenbonumschaltung

Für Einzelbon/Doppelbon:

Der anfängliche Kassenbontyp kann durch Drücken der **RCPT SHIFT** Taste fortgesetzt werden.

Für alle anderen Kassenbontypen, die hier nicht aufgeführt werden, wird der anfängliche Kassenbontyp automatisch fortgesetzt, nachdem eine Eingabe mit den Tasten **TL**, **CA2**, **CH** oder **CR1** bis **CR8** ausgeführt wurde.

Beispiel: Wenn Ihre Registrierkasse für die Aufrechnungsbonfunktion programmiert wurde:

Gewöhnlicher Kassenbontyp

```
26/06/94 11:23 0011
123456#1140 MEYER

DFT.05   ¥20.00
DFT.07   ¥8.20

CASH     ¥28.20
```



Getrennter Kassenbontyp

```
26/06/94 11:24 0011
123456#1141 MEYER

DFT.05   ¥20.00
```

```
26/06/94 11:24 0011
123456#1142 MEYER

DFT.07   ¥8.20
```


REGISTRIERUNGEN

* Vorbereitung für Registrierungen

- (1) Den Bedienschlüssel in das Funktionsschloß stecken und in die REG-Position bringen.
- (2) Einen Kellnerschlüssel in das Kellnerschloß einstecken.
- (3) Prüfen, ob sich die Kassenbon- und die Journalstreifenrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn entweder keine Papierrollen eingesetzt oder fast leer sind, neue Papierrollen einsetzen. Sich dabei auf den Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" beziehen (siehe "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER").

* Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und die Fehlermeldung "ENTRY ERROR" im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der **CL** Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

- (1) Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf):
 - Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- (2) Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Eingabebegrenzung liegt:
 - Überprüfen, ob der Eingabebetrag korrekt ist. Wenn er korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart registriert werden. Rufen Sie den Restaurant-Manager.
- (3) Wenn die Zwischensumme für eine Bestellung acht Stellen überschreitet:
 - Die Zwischensumme löschen und die Tasten **TL** , **CA2** , **CH** , **CR1** ~ **CR8** bzw. **EX1** ~ **EX9** drücken, um die Transaktion abzuschließen.

1. Kellnerzuordnung

Kellner lassen sich vier Systemen zuordnen:

Kellnerschlüssel-, Kellnertaste-, Kellnercode-Eingabe- sowie WMF-Kellnerschlüsselsystem.

Über die Wahl dieser Systeme gibt Ihnen Ihr Sharp-Fachhändler gerne Auskunft.

Kellnerschlüsselsystem (Herstellereinstellung)

Wenn dieses System gewählt wird, kann kein Kellner angemeldet werden, ohne den entsprechenden Kellnerschlüssel in das Kellnerschloß einzustecken. Ohne eingesteckten Kellnerschlüssel lassen sich keine Registrierungen durchführen.

Kellnertastensystem

Wenn dieses System gewählt wird, lassen sich durch Drücken der entsprechenden Kellnertasten die einzelnen Kellner zuordnen.

Kellnercode-Eingabesystem

Wenn dieses System gewählt wird, kann kein Kellner Registrierungen vornehmen, ohne zuvor seinen Kellnercode einzugeben.

Verfahren

xxxx → **CLERK #** (**CLERK #** Taste ohne den Kellnercode gedrückt wird, wird der Kellner abgemeldet.)

Kellnercode

WMF-Kellnerschlüsselsystem

- **PLU-Registrierungen (Festpreis-PLU-Registrierungen)**

Eine PLU-Nr. eingeben und die **PLU/SUB** Taste drücken.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2 PLU/SUB TL	<div> PLU002 ¥15.00 CASH ¥15.00 </div>

Hinweis: Wenn die Sparten, für die ein Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, boniert werden, wird ausschließlich die Menge addiert.

- **Sub-Spartenregistrierungen (PLU nicht mit Festpreis belegt)**

Nach dieser Reihenfolge vorgehen:

Verfahren



Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

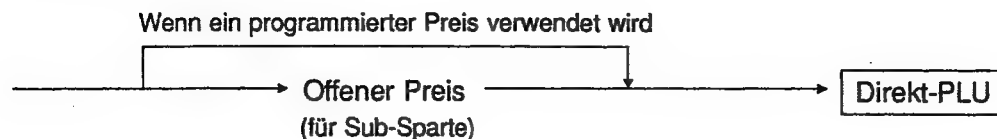
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1275 AMT 10 PLU/SUB TL	<div> PLU010 ¥12.75 CASH ¥12.75 </div>

- **Direkt-PLU(Menü)-Registrierungen**

Dieser Eingabesequenz folgen:

Verfahren



Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2	FLU002 ¥15.00
TL	CASH ¥15.00

(2) Wiederholungsregistrierungen

Diese Funktion dient zur Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Posten.

Beispiel:

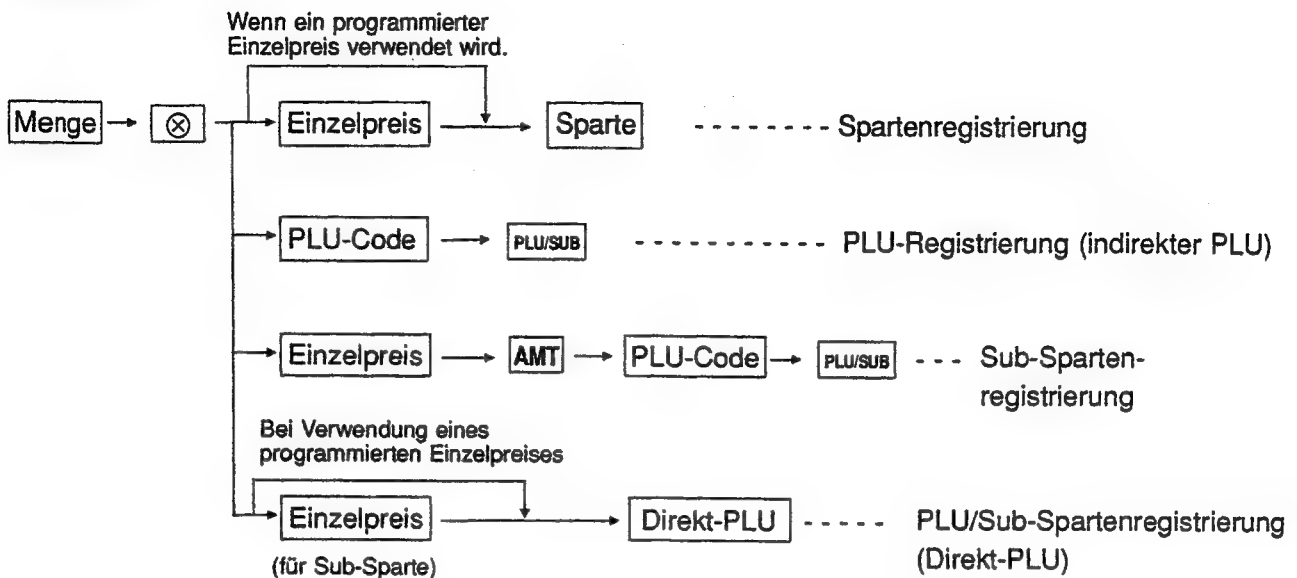
Tastenbedienung	Druck
Wiederholte Sparten-registrierung → { 200 8 8 8	DPT.08 ¥2.00 DPT.08 ¥2.00 DPT.08 ¥2.00
Wiederholte PLU-Registrierung (indirekter PLU) → { 10 PLU/SUB PLU/SUB PLU/SUB	FLU010 ¥11.25 FLU010 ¥11.25 FLU010 ¥11.25
Wiederholte Direkt-PLU-Registrierung → { 8 8	FLU008 ¥8.50 FLU008 ¥8.50
Wiederholte Sub-Sparten-registrierung → { 600 AMT 6 PLU/SUB PLU/SUB TL	FLU006 ¥6.00 FLU006 ¥6.00 CASH ¥68.75

(3) Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn sie zwei oder mehrere Posten eingeben.

Dieses Merkmal ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



- Menge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze (max. 999999)
- Menge x Einzelpreis: bis zu sieben Stellen

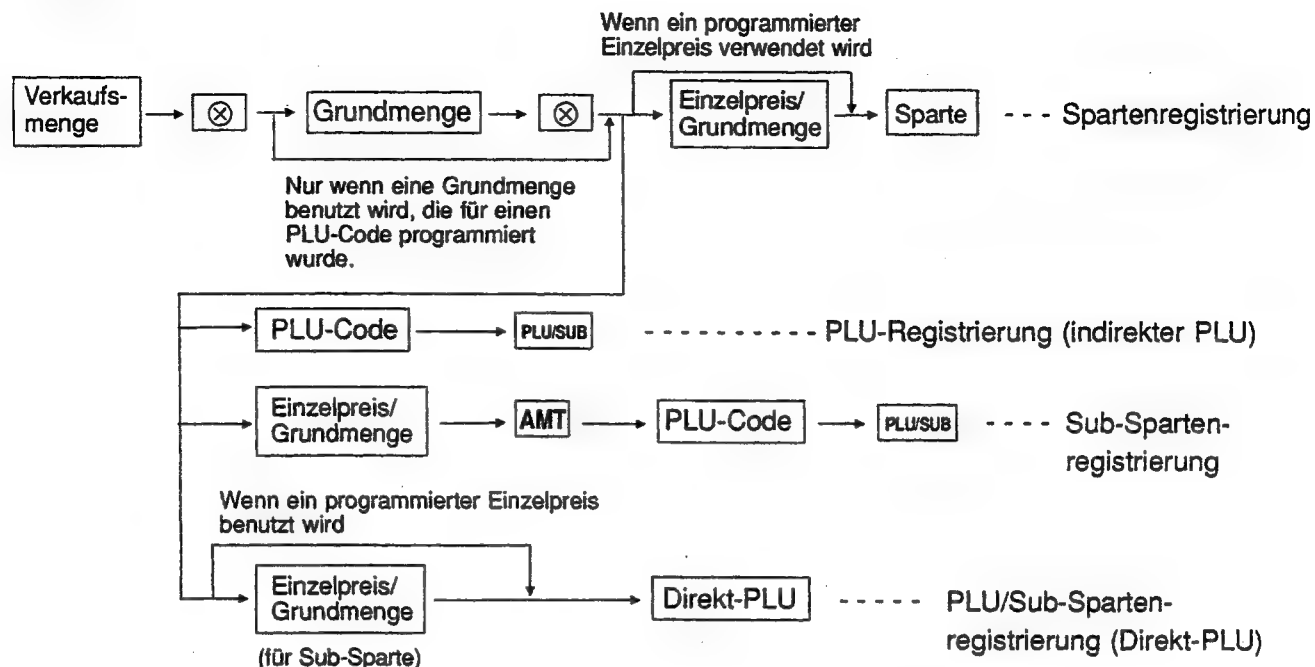
Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
Sparten-registrierung	7 <input type="text"/> 5 <input type="text"/>	7.5x 1.65
	165 <input type="text"/>	DFT.03 ¥12.38
PLU-Registrierung	15 <input type="text"/>	15x 8.00
	12 <input type="text"/>	PLU012 ¥120.00
Direkt-PLU-Registrierung	8 <input type="text"/> 25 <input type="text"/>	8.25x 11.25
	<input type="text"/> 10 <input type="text"/>	PLU010 ¥92.81
Sub-Sparten-registrierung	3 <input type="text"/>	3x 1.00
	100 <input type="text"/>	PLU020 ¥3.00
	20 <input type="text"/>	
	<input type="text"/>	CASH ¥228.19
	<input type="text"/>	

(4) Gebinderegistrierungen

Diese Funktion ist nützlich, wenn Ihr Kunde mehr oder weniger als die Grundmenge eines Artikels kaufen möchte (z.B. eine Einheit aus einem Großhandels-Karton).

Verfahren



- Verkaufsmenge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Grundmenge: bis zu zwei Stellen (Vorkommastellen)

* Hinweis: Bei der Registrierung von Spartenartikeln kann die Grundmenge nicht übergangen werden.

Beispiel:

Tastenbedienung	
Spartenregistrierung mittels der aufeinander- folgenden Gebinde- Registrierfunktion	7 <input type="button" value="X"/>
	10 <input type="button" value="X"/>
	600 <input type="button" value="3"/>
PLU-Registrierung (in- direkter PLU) mittels der aufeinanderfol- genden Gebinde- Registrierfunktion	8 <input type="button" value="X"/>
	5 <input type="button" value="X"/>
	6 <input type="button" value="PLU/SUB"/>
Sub-Sparten- registrierung mittels der aufeinanderfol- genden Gebinde- Registrierfunktion	9 <input type="button" value="X"/>
	6 <input type="button" value="X"/>
	185 <input type="button" value="AMT"/>
	4 <input type="button" value="PLU/SUB"/>
	<input type="button" value="TL"/>

Druck	
7x 10/ 6.00	
DPT.03	¥4.20
8x 5/ 2.85	
PLU006	¥4.56
9x 6/ 1.85	
COFFEE	¥2.78
CASH	¥11.54

(5) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen(SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

① SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenspackung). Diese Funktion kann nur bei den Sparten angewendet werden, welche auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Direkt-PLUs eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen, sobald die Spartenaste, **PLU/SUB** Taste oder die Direkt-PLU-Taste gedrückt wird. Danach öffnet sich die Schublade.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	250	
Für Abschluß der Transaktion	→ 7	
		DPT.07 ¥2.50
		CASH ¥2.50

Hinweis: Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Sparte bzw. ein PLU/Direkt-PLU jenen Sparten oder PLUs folgt, die nicht auf SICS eingestellt sind, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einen normalen Verkauf.

② SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Sparte bzw. eine PLU/Sub-Sparte jenen Sparten oder der PLU folgt, die nicht auf SIF eingestellt sind, wird die Transaktion sofort als Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.




Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	1745 8	
	1500	
Für Abschluß der Transaktion	→ 9	
		DPT.08 ¥17.45
		DPT.09 ¥15.00
		CASH ¥32.45

4. Andere PLU-Registrierungen

(1) Umschaltung der PLU-Preisebenen

Für jeden einzelnen PLU lassen sich drei unterschiedliche Preisebenen programmieren.
Für PLU-Registrierungen lassen sich die einzelnen Preisebenen untereinander umschalten.
Diese Tasten weisen die folgenden Funktionen auf:

-  : Verändert die PLU-Preisebene von der Preisebene 2 oder 3 zu Preisebene 1 (normale Preisebene).
-  : Verändert die PLU-Preisebene von der Preisebene 1 oder 3 zur Ebene 2.
-  : Verändert die PLU-Preise von der Preisebene 1 oder 2 zur Ebene 3.

Es gibt zwei Arten der Wahl von Preisebenen. Jede der beiden Arten kann mit der Programmierjob-Nr. 2616 gewählt werden.

(1) Wahl der Preisebene durch Programmierung der Kellner- Preisebene

Eine der Preisebenen 1, 2 oder 3 läßt sich mit dem Programmierjob #2410 jedem einzelnen Kellner zuordnen.

(2) Wahl der Preisebene mit den Tasten , und

Die Preisebene kann durch Drücken der Taste ,  oder  bei einer PLU-Registrierung verändert werden.

Sie müssen Ihre Registrierkasse mit #2616 in der PGM2-Betriebsart programmieren, um eine der beiden PLU-Preisebenen-Veränderungsfunktionen zu wählen (Automatik-Rückkehr-Betriebsart* oder PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart**) und sich entscheiden, ob die PLU-Preisebenen-Veränderung in den Betriebsarten REG und/oder MGR zugelassen werden soll.

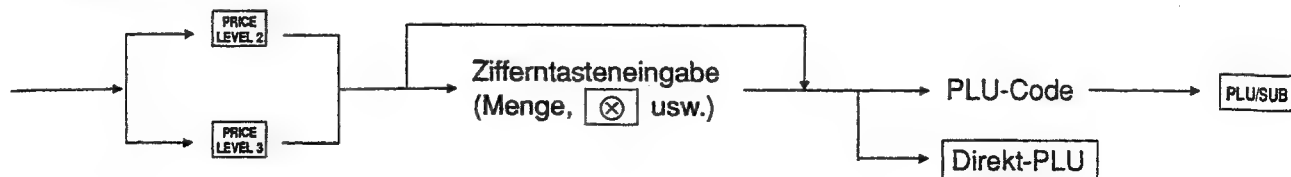
- * Die Automatik-Rückkehr-Betriebsart verändert die PLU-Preisebene nach dem Drücken einer Direkt-PLU-Taste zurück zur Preisebene 1.
Es besteht die Wahl, ob die PLU-Preisebene nach jeder Eingabe eines Postens zur Preisebene 1 zurückkehrt, oder ob sie nach jedem Abschluß auf Preisebene 1 zurückwechselt. Dies legen Sie mit der Funktion #2616 fest.
- ** Die-PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart hält die vorherrschende PLU-Preisebene aufrecht, bis eine PLU-Preisebenen-Umschalttaste gedrückt wird.

• Automatische Rückkehr-Betriebsart

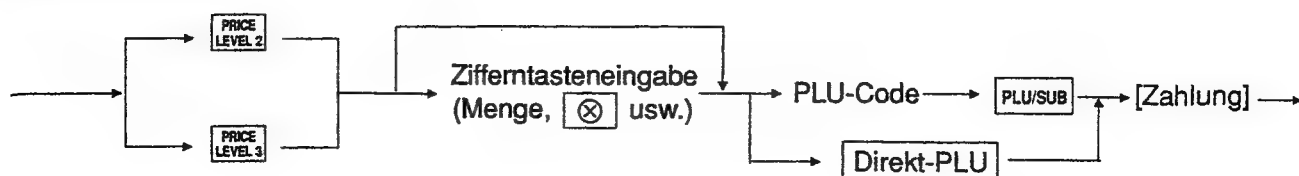
Wenn die PLU-Preisebene in die Automatik-Rückkehr- Betriebsart geschaltet werden soll, vor der Eingabe einer numerischen Taste die gewünschte PLU-Preisebenen-Umschalttaste drücken.

Tasteneingabefolge

(Jeder Posten)



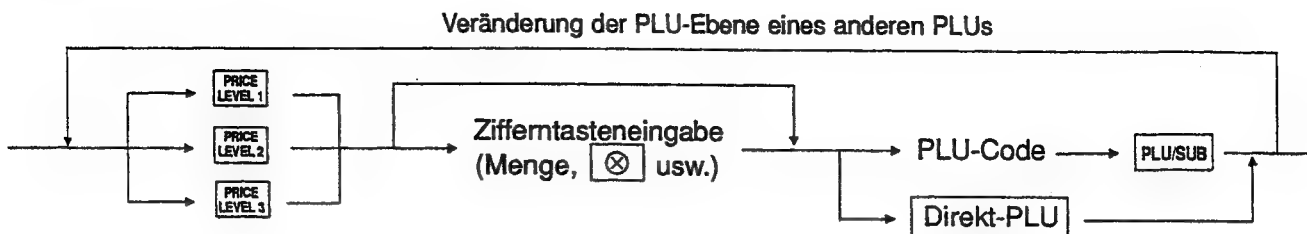
(Jede Transaktion)



- **PLU-Verriegelungs-Betriebsart**

Wenn Sie die PLU-Ebene in der PLU-Verriegelungs-Betriebsart verändern möchten, vor der Eingabe einer numerischen Taste die gewünschte PLU-Ebene Umschalttaste drücken.

Tasteneingabefolge



Hinweis: Wenn Sie die Automatik-Rückkehr-Betriebsart wählen, ist es nicht erforderlich, die PRICE LEVEL 1 Taste auf der Tastatur zu verwenden. Wenn Sie jedoch die PLU-Verriegelungs-Betriebsart verwenden, muß diese Taste benutzt werden.

Beispiel:

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PRICE LEVEL 2</div> <div>2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">[X]</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PRICE LEVEL 3</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;">TL</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <pre> FLU001 ¥1.15 2x 1.20 FLU001 ¥2.40 FLU001 ¥1.50 CASH ¥5.05 </pre> </div>

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart programmiert wurde:

Tastenbedienung	Druck
<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PRICE LEVEL 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PRICE LEVEL 2</div> <div>2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">[X]</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">PRICE LEVEL 3</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1</div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;">TL</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <pre> FLU001 ¥1.15 2x 1.20 FLU001 ¥2.40 FLU001 ¥1.50 CASH ¥5.05 </pre> </div>

(2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, wird der Betrag der verknüpften PLUs miteingeschlossen und die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
7 PLU/SUB TL	<div> FLU007 ¥12.00 FLU008 ¥8.50 FLU009 ¥4.30 FLU010 ¥11.25 CASH ¥36.05 </div>

(3) Menü-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.

Wenn ein Menü-PLU eingegeben wird, werden die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
11 TL	<div> FLU011 ¥31.50 PLU012 PLU013 PLU014 PLU015 PLU016 CASH ¥31.50 </div>

Hinweis: Der Einzelpreis des Menü-PLUs (z.B. PLU 11) ist der registrierte Betrag des Menü-PLUs. Der reduzierte Betrag des Einzelpreises für das Menü-PLU (von der Gesamtsumme der Einzelpreise der verknüpften PLUs) wird im Menü-PLU-Rabattspeicher festgehalten.

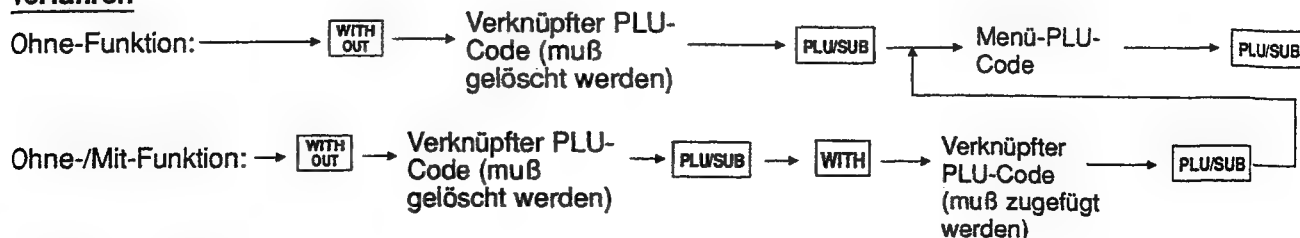
(4) Mit-/Ohne-Funktion

Es kann nur ein Menü (verknüpfter PLU) durch die Tasten WITH OUT und WITH vorübergehend modifiziert werden (gelöscht oder gegen einen anderen PLU ausgetauscht).

Ohne-Funktion: Zum Löschen eines verknüpften PLU.

Ohne-/Mit-Funktion: Zum Austausch verknüpfter PLUs.

Verfahren



Hinweis: Direkt-PLU-Tasten können ebenso verwendet werden.

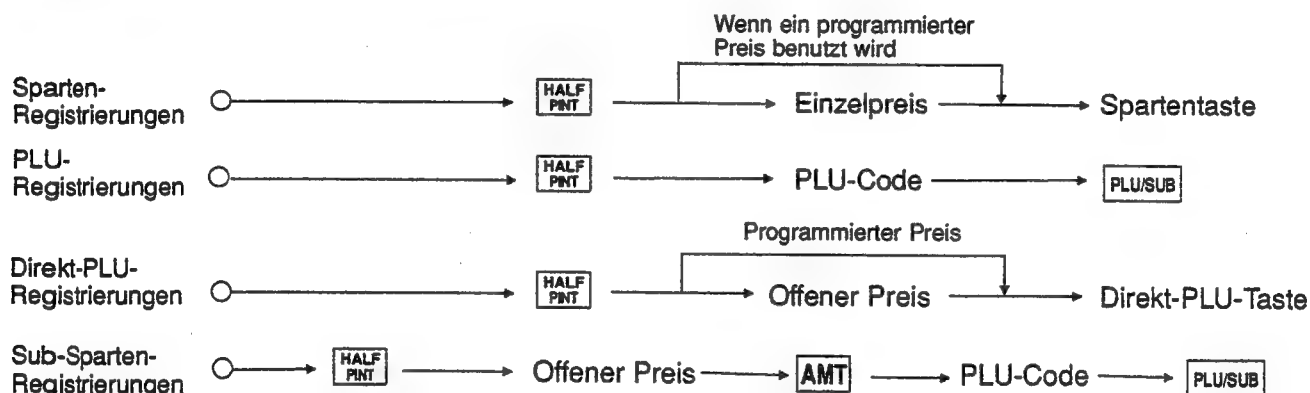
Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
WITH OUT	16	PLU/SUB
WITH	17	PLU/SUB
	11	PLU/SUB
		TL
		<div> PLU011 ¥31.50 PLU012 PLU013 PLU014 PLU015 PLU017 CASH ¥31.50 </div>

(5) Half Pint-Registrierungen

- Die Half-Pint-Registrierfunktion ermöglicht die Registrierung von halben Preisen. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler.
- Half-Pint-Eingaben können für Sparten- und PLUs durchgeführt werden.
- Bei Registrierungen zuerst die **HALF PINT** Taste und dann die Sparten-, PLU- und Direkt-PLU-Tasten drücken.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	200	1
HALF PINT	200	1
		TL
		<div> DPT.01 ¥2.00 0.5x 2.00 DPT.01 ¥1.00 CASH ¥3.00 </div>

5. Anzeige der Zwischensummen

Die **ST** Taste an jeder beliebigen Stelle während einer Transaktion drücken. Die Zwischensumme und der Berichtstext "SUBTOTAL" erscheint in der Anzeige und die "ST"-Lampe leuchtet auf.

6. Abschluß einer Transaktion

(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die **[ST]** Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Gast erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL]** oder **[CA2]** bzw. **[CH]** Taste drücken. Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an.

Beispiel:

• Zahlgeldeingabe

Tastenbedienung	Druck
<div>1</div> <div>[ST]</div> <div>1000 [TL]</div>	<div>***TOTAL ¥7.35</div> <div>CASH ¥10.00</div> <div>CHANGE ¥2.65</div>

• Scheckeingabe

Tastenbedienung	Druck
<div>1</div> <div>[ST]</div> <div>1000 [CH]</div>	<div>***TOTAL ¥7.35</div> <div>CHECK ¥10.00</div> <div>CHANGE ¥2.65</div>

(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
<div>1</div> <div>[ST]</div> <div>1000 [CH]</div> <div>500 [TL]</div>	<div>***TOTAL ¥14.56</div> <div>CHECK ¥10.00</div> <div>CASH ¥5.00</div> <div>CHANGE ¥0.44</div>

(3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingeben und bei Barverkauf die **TL** oder **CA2** Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß die **CH** Taste betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
300 1	<div>DPT.01 ¥3.00 PLU002 ¥15.00 CASH ¥18.00</div>
2 PLUSUB	
TL	
	Im Fall eines Scheckverkaufs
	<div>CHECK ¥18.00</div>

(4) Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die Kredittaste drücken.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2500 1	<div>DPT.01 ¥25.00 DPT.02 ¥32.50 CREDIT2 ¥57.50</div>
3250 2	
CR2	

(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
ST	<div>***TOTAL ¥49.50 CASH ¥9.50 CREDIT2 ¥40.00</div>
950 TL	
CR2	

7. Berechnung der MWSt (MWSt/Steuer-System)

(1) MWSt/Steuer-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

① Automatisches MWSt-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

② Automatisches Steuer-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

③ Manuelles MWSt-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

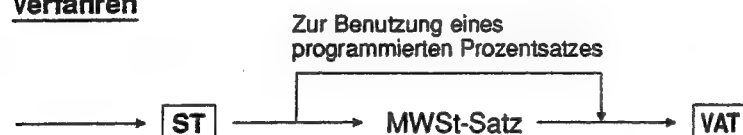
Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

④ Manuelles MWSt-1-System (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, die programmierte MWSt-1-Prozentsätze verwenden)

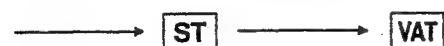
Verfahren



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit den programmierten MWSt-1-Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Bei diesem System kann der eingetippte Steuersatz verwendet werden.

⑤ Manuelles Steuer-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

⑥ Automatisches MWSt-System 1–3 sowie automatisches Steuersystem 4–6

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MWSt-System 1–3 und Steuersystem 4–6.

Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6).

Der Steuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten Prozentsätzen für diese Steuern.

Beispiel:

Tastenbedienung		
(Wenn manuelle Berechnung von MWSt 1-6 gewählt wurde.)	550	8
		ST
		VAT
		TL

Druck	
DPT.08	¥5.50
SUBTOTAL	¥5.50
TAX1 ST	¥5.50
VAT 1	¥0.16
NET 1	¥5.34
CASH	¥5.50

(2) Registrierungen von MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Steuerstatus einer speziellen Sparte oder eines PLU, welche für MWSt 1 oder MWSt 1 bzw. MWSt 3 programmiert wurden, wenn eine solche Sparte bzw. ein PLU registriert werden.

1. Wenn der MWSt-Wechsel für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 programmiert wurde, schaltet der Steuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn diese Registrierung für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Steuerstatus unberührt (auf MWSt 1), und der andere Steuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

Verfahren

Die **VAT SHIFT** Taste drücken, um die Registrierung des MWSt-Wechsels vor der Registrierung der entsprechenden Sparte(n) oder PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel:

Tastenbedienung		
		VAT SHIFT
550	8	
	ST	
	VAT	
	TL	

Druck	
DPT.08	¥5.50
SUBTOTAL	¥5.50
TAX2 ST	¥5.50
VAT 2	¥0.36
NET 2	¥5.14
CASH	¥5.50

8. Unterschiedliche Registrierungen

(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Verkaufszwischensumme jeder einzelnen Postenregistrierung.
- Prozentsatz: 0,01 bis 100,00% (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze)

1) Prozentberechnung für Posteneingaben

Beispiel:

Tastenbedienung		
(Wenn für die [%1] Taste ein Abschlag- satz von 12,25% programmiert wurde.)	800	<input type="button" value="1"/>
		<input type="button" value="%1"/>
	715	<input type="button" value="7"/>
	7 <input type="button" value="."/> 5	<input type="button" value="%1"/>
		<input type="button" value="TL"/>

Druck	
DPT.01	¥8.00
	-12.25%
%1	-0.98
DPT.07	¥7.15
	-7.5%
%1	-0.54
CASH	¥13.63

2) Prozentberechnung für Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung		
(Wenn für die [%2] Taste ein Abschlag- satz von 10% programmiert wurde.)	4	<input type="button" value="⊗"/>
	140	<input type="button" value="6"/>
	220	<input type="button" value="7"/>
		<input type="button" value="7"/>
		<input type="button" value="ST"/>
		<input type="button" value="%2"/>
		<input type="button" value="TL"/>

Druck	
	4x 1.40
DPT.06	¥5.60
DFT.07	¥2.20
DFT.07	¥2.20
SUBTOTAL	¥10.00
	10.00%
%2	¥1.00
CASH	¥11.00

(2) Abzug

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrags (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze) nach Registrierung eines Postens oder der Berechnung einer Zwischensumme.

1) Abzug für Postenregistrierungen

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
850 <input type="text" value="8"/>	DPT.08 ¥8.50
50 <input type="text" value="⊖1"/>	(-)1 -0.50
4700 <input type="text" value="3"/>	DPT.03 ¥47.00
100 <input type="text" value="⊖1"/>	(-)1 -1.00
<input type="text" value="TL"/>	CASH ¥54.00

2) Abzug bei einer Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
710 <input type="text" value="6"/>	DPT.06 ¥7.10
500 <input type="text" value="7"/>	DPT.07 ¥5.00
<input type="text" value="ST"/>	(-)2 -0.25
25 <input type="text" value="⊖2"/>	CASH ¥11.85
<input type="text" value="TL"/>	

(3) Retourenregistrierung

Bei einer Retourenregistrierung zuerst die Taste drücken und danach die zugeordnete Sparten- oder Direkt-PLU-Taste bzw. die Taste drücken.

Wiederholte oder Mehrfach-Retourenregistrierungen sind ebenso möglich.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
250 <input type="text" value="RF"/> <input type="text" value="1"/>	DPT.01 R-2.50
7 <input type="text" value="⊗"/>	-7x 12.30
<input type="text" value="RF"/> <input type="text" value="3"/>	PLU003 R-86.10
<input type="text" value="TL"/>	CHANGE ¥88.60

(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierenden Codenummer (z.B.) einer Gast-Codenummer und Kreditkartennummer von maximal 16 Stellen eingeben und die **#** Taste zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung betätigen. Die numerische Eingabe einer nicht addierenden Codenummer kann jederzeit während einer Umsatzregistrierung durchgeführt werden. Ihre Registrierkasse druckt den Code aus.

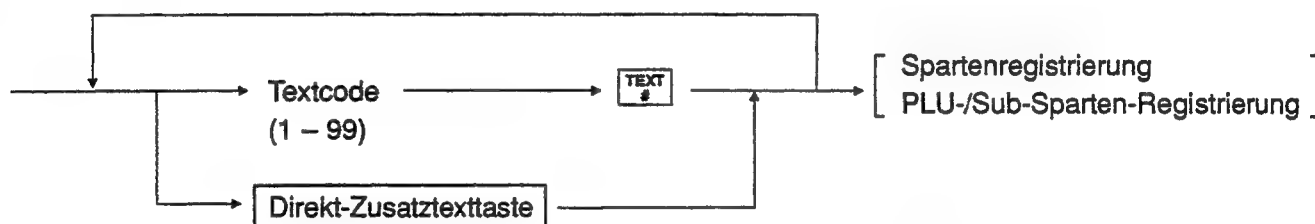
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1230 #	#0000000000001230
1500 5	DPT.05 ¥15.00
TL	CASH ¥15.00

(5) Ausdrucken von Zusatztext

In der PGM-Betriebsart programmierte Zusatztexte können durch Eingabe des entsprechenden Textcodes und Drücken der **TEXT #** Taste, bzw. durch Drücken der zugeordneten Direkt-Zusatztext-Taste ausgedruckt werden. Sie können den entsprechenden Artikel zusammen mit den Sparten und PLUs beschreiben.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1 TEXT #	BOIL.EG ¥1.00
100 11	HARD
TL	CASH ¥1.00

Hinweis: Ihre Registrierkasse läßt den Ausdruck von maximal 4 Textarten auf dem Kassenbon für jede Postenregistrierung zu.

9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU)

Es bestehen zwei unterschiedliche Systeme für die Tischspeicher-Registrierung. Es hängt davon ab, wie Ihre Registrierkasse programmiert ist und welches der beiden Systeme verwendet wird.

Ein System ist der "Tischspeicher" (GLU) und das andere der "Alter-Saldo-Abruf" (PBLU). Für die Wahl dieser Systeme sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

GLU-System: Wenn dieses System gewählt wird, werden der Restsaldo und die Bestelldaten bei der Neubestellung in den Tischspeichern gespeichert.

Diese Information wird durch Eingabe einer Tischnummer (= ein GLU-Code) automatisch geladen (bei Neubestellung).

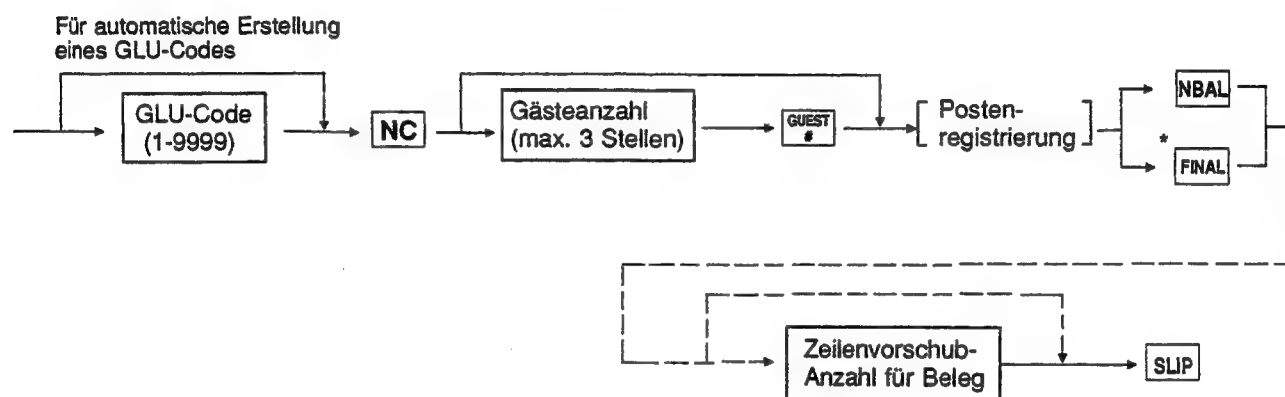
PBLU-System: Wenn dieses System gewählt wird, wird der alte Saldo bei einer Nachbestellung durch Eingabe eines Proformarechnungscode (= ein PBLU-Code) automatisch geladen.

Nähere Einzelheiten der Bestellung werden nicht in der Datei festgehalten.

(1) GLU-System

• Neuer Gast

Für einen neuen Gast eine neue Tischnummer anlegen und einen GLU-Code zuordnen.



* Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß).

Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die **FINAL** Taste drücken.

Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer.

Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "GLU-Code" ist die Nummer, die benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Gast bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der GLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der GLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Beispiel:

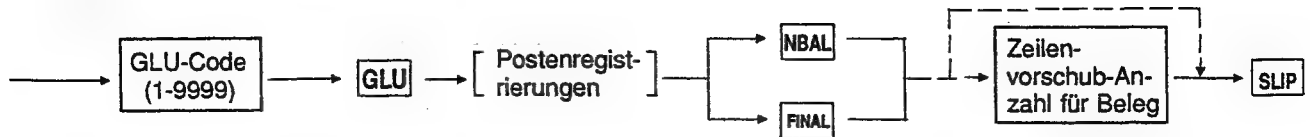
Tastenbedienung	
1001	NC
800	2
700	3
	NBAL

Druck	
26/06/94 13:07	
123456#1211#1001	
0011	MEYER
XXXFBAL	¥0.00
DPT.02	¥8.00
DPT.03	¥7.00
XXXNBAL	¥15.00

- **Neubestellung**

Bei einem bereits registrierten Gast ist zuerst der GLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

Verfahren



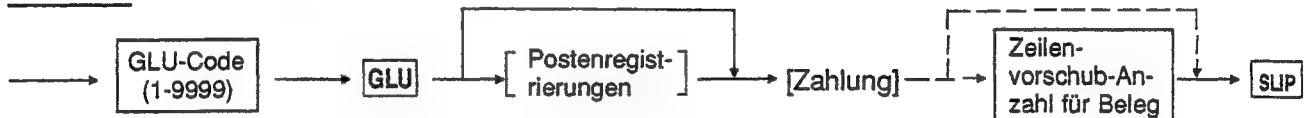
Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 26/06/94 13:08 123456#1212#1001 0011 MEYER ***PBAL ¥15.00 DPT.01 ¥1.00 DPT.01 ¥1.00 ***NBAL ¥17.00 </div>
100	1	
	1	
	NBAL	

- **Saldierung**

Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

Verfahren



Beispiel:

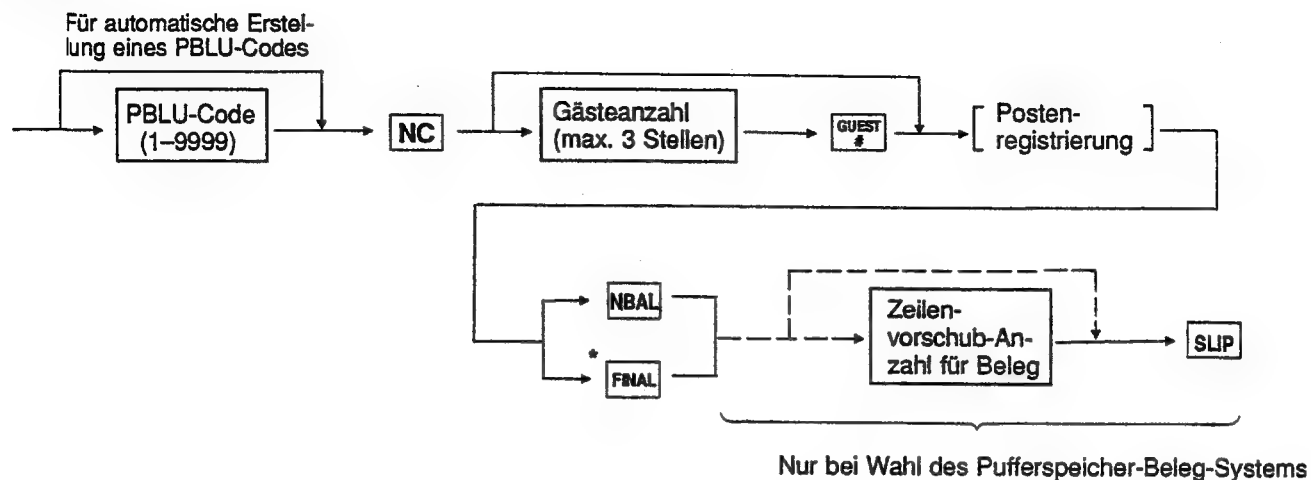
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 26/06/94 13:08 123456#1213#1001 0011 MEYER ***PBAL ¥17.00 ***TOTAL ¥17.00 CHECK ¥10.00 CASH ¥7.00 CHANGE ¥0.00 </div>
1000	CH	
700	TL	

(2) PBLU-System

• Neuer Gast

Für einen neuen Gast einen neuen Tischspeicher anlegen und einen PBLU-Code zuordnen.

Verfahren



- * Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß). Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die **FINAL** Taste drücken. Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer. Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "PBLU-Code" ist die Nummer, welche benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Gast bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der PBLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der PBLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
1001	NC	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 26/06/94 13:09 123456#1214#1001 0011 MEYER XXXPBAL X0.00 DPT.02 X8.00 DPT.03 X7.00 XXXNBAL X15.00 </div>
800	2	
700	3	
	NBAL	

- **Neubestellung**

Bei einem bereits registrierten Gast ist zuerst der PBLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

Verfahren



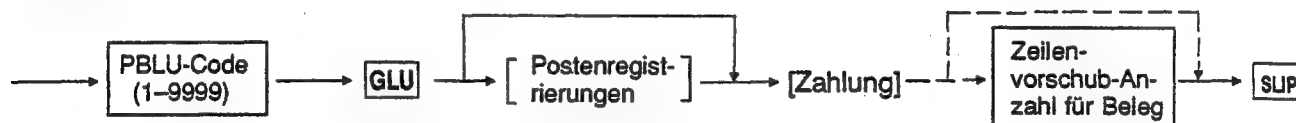
Beispiel:

Tastenbedienung		Druck	
1001	GLU	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 26/06/94 13:10 123456#1215#1001 0011 MEYER XXXPBAL ¥15.00 DPT.01 ¥1.00 DPT.01 ¥1.00 XXXNEAL ¥17.00 </div>	
100	1		
	1		
	NBAL		

- **Saldierung**

Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung		Druck	
1001	GLU	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 26/06/94 13:10 123456#1216#1001 0011 MEYER XXXPBAL ¥17.00 XXXTOTAL ¥17.00 CHECK ¥10.00 CASH ¥7.00 CHANGE ¥0.00 </div>	
1000	CH		
700	TL		

(3) Fehlermeldungen


Wenn der GLU/PBLU-Code falsch eingegeben wird, tritt ein Fehler auf und die Registrierkasse zeigt die folgende Fehlermeldung an:

Text	Fehlerstatus
NO RECORD	Der GLU/PBLU-Code ist noch nicht programmiert.
NOT FREE	Der GLU/PBLU-Code ist belegt.
NO AUTHORITY	Der Kellner hat einen GLU/PBLU-Code eingegeben, für welchen er nicht autorisiert war.
MEMORY FULL	Der Saldenspeicher ist voll.

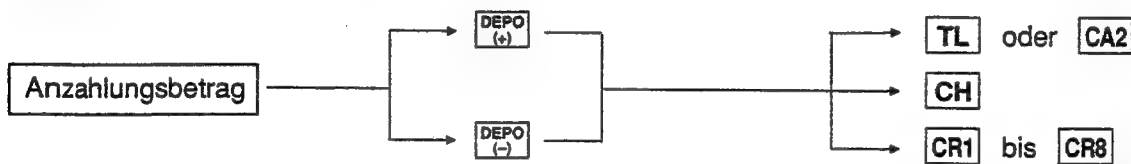
(4) Anzahlungsregistrierungen (Deposit)

Unter "Deposit" versteht man eine Vorauszahlung auf einem Gastkonto. Diese Zahlung kann als Bar- oder Scheckzahlung erfolgen.





Sie können eine Anzahlungsregistrierung nur bei der Eingabe eines Gastschecks ausführen. Die Registrierung kann nicht bei einer Zahlgeldberechnung ausgeführt werden.

Eine erhaltene Anzahlung kann durch Drücken der  Taste wieder ausbezahlt werden. Es ist nicht möglich, eine Rückzahlung zu leisten, die über dem Anzahlungsbetrag liegt.





Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	
5000	
	
	

Druck	
26/06/94 13:11	
123456#1217#1001	
0011 MEYER	
XXXPBAL	¥0.00
CASH	
DEPOSIT	¥50.00
XXXNBAL	-50.00

Tastenbedienung	
1001	
5000	
	
	

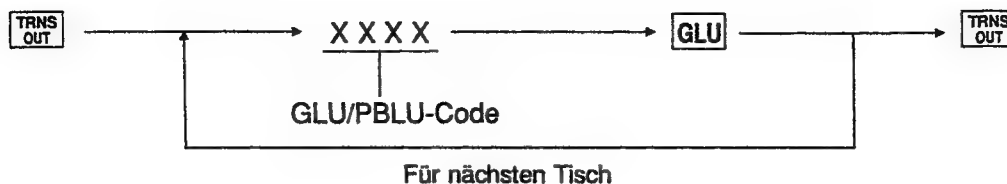
Druck	
26/06/94 13:11	
123456#1218#1001	
0011 MEYER	
XXXPBAL	-50.00
CASH	
DEPO. (-)	-50.00
XXXNBAL	¥0.00

(5) Freigabe und Übernahme von Tischen

• Freigabe von Tischen

Am Ende einer Schicht, bzw. wenn der Kellner seinen Dienst unterbricht, können einer oder mehrere offene Tische von diesem Kellner auf offene Tischspeicher übertragen werden, bis sie schließlich von einem anderen Kellner übernommen werden.

Verfahren



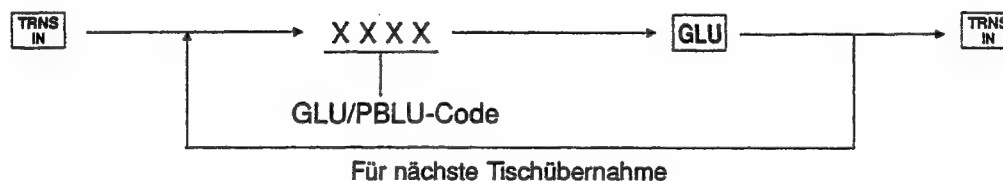
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 10px;">1001</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">TRANS OUT</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 10px;">1001</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">GLU</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">TRANS OUT</div> </div>	<pre> 26/06/94 13:13 0011 123456#1222 MEYER *TRAN.OUT* #1001 ***PBAL *26.20 </pre>

• Übernahme von Tischen

Wenn einem zweiten Kellner die Verantwortlichkeit für die freigegebenen Tische auferlegt wird, muß dieses Verfahren angewendet werden:

Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 10px;">1001</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">TRANS IN</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 10px;">1001</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">GLU</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;">TRANS IN</div> </div>	<pre> 26/06/94 13:13 0012 123456#1223 CLERK002 *TRAN.IN * #1001 ***PBAL *26.20 </pre>

(6) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge

Diese Funktion dient zur Durchführung einer speziellen Transaktion (anders als die übliche Umsatztransaktion). Dies gilt z.B. für den Fall, daß ein Gast in einem Restaurant Zigaretten oder ein Blumenbukett bestellt. In diesem Fall bezahlt der Kellner die Rechnung und fordert sie dann vom Kunden zusammen mit der anderen Zahlung zurück.

Dieser Vorgang wird durch Eingabe einer Sparte in eine umsatzneutrale Gruppe oder einem der Sparte zugehörigen PLU vorgenommen.

Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	NC
2700	4
Umsatzloser Verkauf	200 20
	NBAL

Druck	
26/06/94 13:15	
123456#1227#1001	
0011 MEYER	
XXXFBAL	¥0.00
MILK	¥27.00
DPT.20	¥2.00
XXXNBAL	¥29.00

Tastenbedienung	
1001	GLU
3000	TL

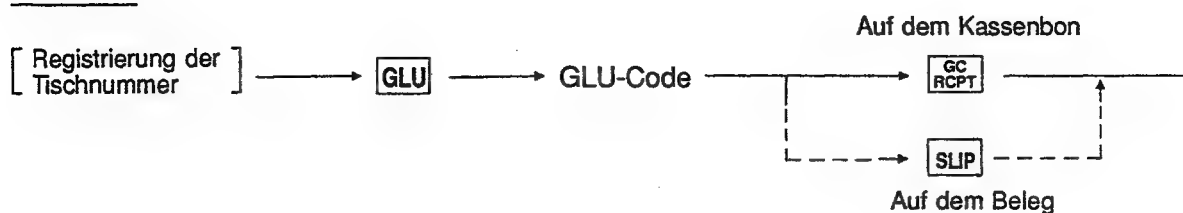
Druck	
26/06/94 13:16	
123456#1228#1001	
0011 MEYER	
XXXFBAL	¥29.00
SUBTOTAL	¥27.00
NON-TURN	¥2.00
XXXTOTAL	¥29.00
CASH	¥30.00
CHANGE	¥1.00

(7) GLU-Zwischenabruf (nur für GLU-System)

Diese Funktion dient zum zwischenzeitlichen Abruf der Tisch-Gastrechnung. Einzelheiten der Tisch-Gastrechnung können auf Kassenbon oder Beleg ausgedruckt werden.

Für die Wahl dieses Druckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



Hinweis: Diese Funktion wird wirksam, nachdem die Registrierung der Tischnummer abgeschlossen ist.

Beispiel:

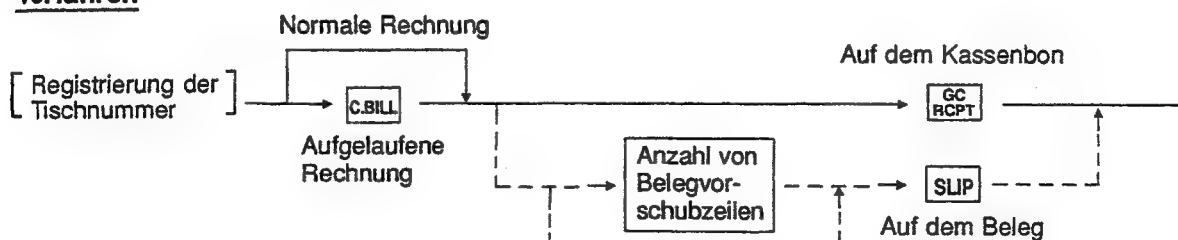
Tastenbedienung	Druck
1001 GLU	<pre> 26/06/94 13:17 123456#1231#1001 0011 MEYER *INTRMED.* ***PBAL ¥0.00 DPT.03 ¥10.00 DPT.02 ¥5.00 2x 1.00 DPT.01 ¥2.00 ***NBAL ¥17.00 </pre>
100 1	
1	
NBAL	
GLU 1001 GC RCPT	

(8) Rechnungsausdruck

Diese Funktion dient zur Ausstellung einer Gastrechnung. Ihre Registrierkasse kann die Rechnung (normale oder aufgelaufene Rechnung) auf dem Kassenbon und/oder Beleg ausdrucken.

Für die Wahl dieses Druckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



Hinweis: Diese Funktion kann unmittelbar nach dem Abschluß der Transaktion ausgeführt werden (einschließlich nach dem Drücken der **NBAL** oder **FINAL** Taste).

Beispiel:

- Bei der Wahl vom Ausdruck der normalen Rechnung

Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	<div> 26/06/94 13:18 123456#1233#1001 0011 MEYER *BILL* ***PBAL ¥0.00 DPT.03 ¥10.00 DPT.02 ¥5.00 2x 1.00 DPT.01 ¥2.00 ***TOTAL ¥17.00 CREDIT1 ¥10.00 CASH ¥7.00 CHANGE ¥0.00 </div>
1000	CR1	
700	TL	
	GC RCPT	

- Bei der Wahl vom Ausdruck der aufgelaufenen Rechnung

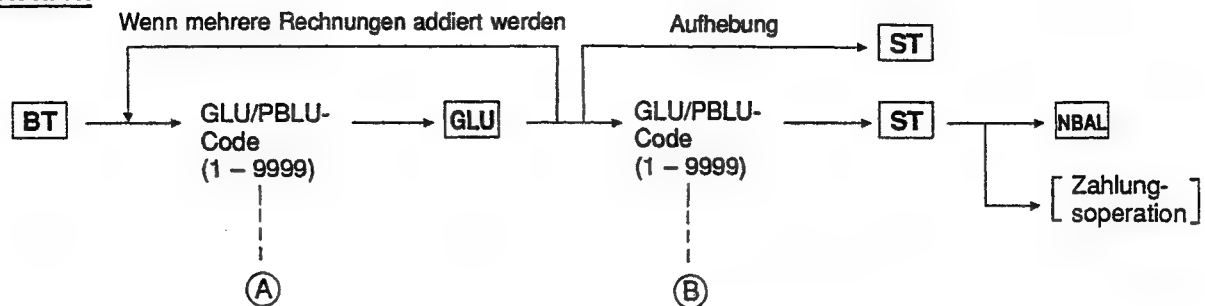
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	<div> 26/06/94 13:18 123456#1234#1001 0011 MEYER *BILL* ***PBAL ¥0.00 ALL FOODS&DRINKS ¥17.00 ***TOTAL ¥17.00 CREDIT1 ¥10.00 CASH ¥7.00 CHANGE ¥0.00 </div>
1000	CR1	
700	TL	
	C.BILL GC RCPT	

(9) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung

• Rechnungszusammenlegung

Diese Funktion kann mehrere Rechnungen zusammenfassen, wenn z.B. ein bestimmter Gast nicht nur seine eigene Rechnung, sondern auch die von anderen Gästen bezahlt.

Verfahren



Hinweis 1: Alle ⓐ Rechnungen werden der Rechnung ⓑ zugeschlagen.

Hinweis 2: Es sind max. 5 Rechnungen für ⓐ möglich.

Hinweis 3: Der GLU/PBLU-Code von ⓐ muß angewendet werden.

Wenn der Tisch von ⓐ oder ⓑ bereits von einem anderen Kellner bearbeitet wird, muß der Tisch auf "Freigabe" eingestellt sein.

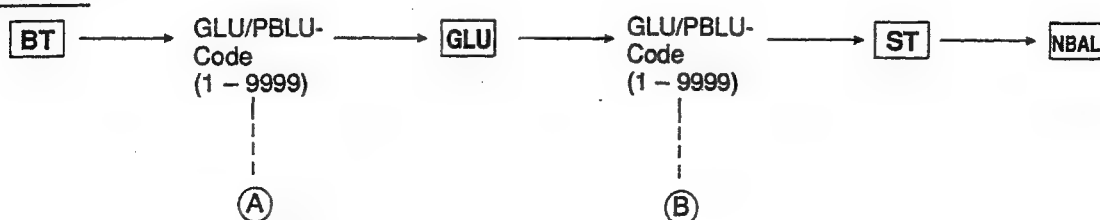
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
BT	26/06/94 13:21
1002 GLU	123456#1238#1001
1003 GLU	0011 MEYER
1001 ST	
NBAL	
	B.T.
	#1002
	***FBAL *40.00
	#1003
	***FBAL *38.40
	#1001
	***FBAL *0.00
	***NBAL *78.40

• Rechnungsumbuchung

Diese Funktion kann den GLU/PBLU-Code der Rechnung verändern.

Verfahren



Diese Funktion macht folgendes erforderlich:

- Der vorherrschende Code wird für ⓐ eingegeben und
- Ein neuer Code wird für ⓑ eingegeben.

Die Rechnung ⓐ wird auf Rechnung ⓑ umgebucht. ⓐ ist danach leer.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	BT	26/06/94 13:22 123456#1239#1002 0011 MEYER %B.T.% #1001 XXXPBAL %78.40 #1002 XXXPBAL %0.00 XXXNBAL %78.40
1001	GLU	
1002	ST	
	NBAL	

10. Zahlungshandhabung

(1) Registrierung von Trinkgeld

Ihre Registrierkasse gestattet die Registrierung von Trinkgeld (Zahlung des Gasts an den Kellner für guten Service) in Bar oder einer anderen Zahlungsart (Scheck- oder Kreditkartenzahlung).

Bei der Registrierung von Trinkgeld kann zwischen den folgenden Systemen gewählt werden.

- Das Trinkgeld wird vom Gast an den Kellner bezahlt und dann in der Registrierung registriert. Das Restaurant zahlt dem Kellner den Trinkgeldbetrag später in bar aus.
- Die Registrierung des Trinkgeldbetrags in die Registrierung wird normalerweise durch einen Kellner.

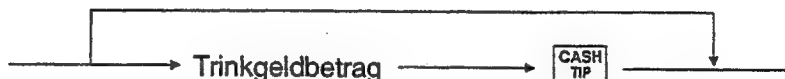
Die Trinkgeldregistrierung ist nur vor der Zahlungsoperation zulässig.

Nach der Ausführung der Trinkgeldregistrierung sind alle Postenregistrierungen unzulässig.

Die Transaktion muß durch die Zahlungsoperation abgeschlossen werden.

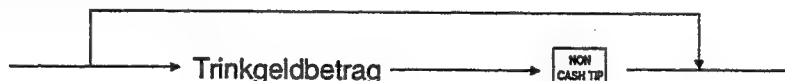
Verfahren

Trinkgeldregistrierung (Bar)



oder

Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)



Unterschiedliche Arten der Trinkgeldregistrierung (Bargeld und Scheck/Kreditkarte) sind bei einer Transaktion unzulässig. Es ist nur eine von beiden Registrierungsarten zulässig.

1) Trinkgeldregistrierung (Bar)

Bei einer Transaktion mit Trinkgeld ist der Zahlungsvorgang wie folgt:

Zwangsweise Barzahlung (kann auch Fremdwährung sein), bis das Gesamtzahlungsgeld mit dem Bar-Trinkgeldbetrag identisch ist oder diesen übersteigt.

Danach ist die Zahlungsoperation mit Scheck oder Kreditkarte zulässig.

2) Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)

Bei einer Transaktion mit Scheck/Kreditkarte ist der Vorgang wie folgt:

Zwangsweise Scheck/Kreditkartenzahlung, bis die Gesamt-Scheck/Kreditkartenzahlung mit dem Scheck/Kreditkartenbetrag identisch ist oder diesen übersteigt. Danach ist die Zahlungsoperation mit Bargeld zulässig.

Beispiel:

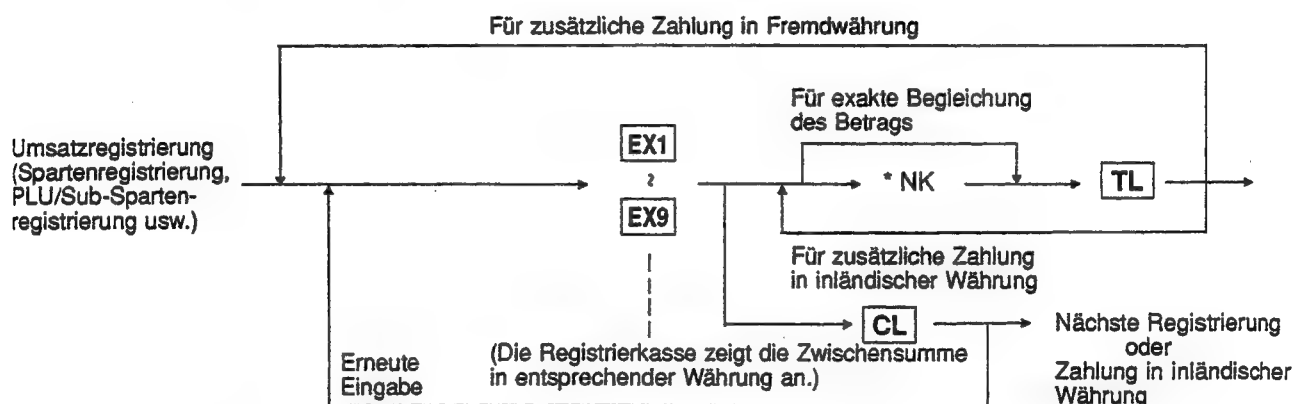
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	26/06/94 13:24 123456#1241#1001 0011 MEYER XXXPEAL ¥27.00 CASH TIP ¥3.00 ***TOTAL ***30.00 CASH ¥3.00 CHECK ¥27.00 CHANGE ¥0.00
300	CASH TIP	
300	TL	
2700	CH	

(2) Fremdwährungsumrechnung

Die Registrierkasse läßt Zahlungen in max. neun verschiedenen Fremdwährungen zu.

Die Tasten **EX2** bis **EX9** können optional auf die Tastatur gelegt werden.

Verfahren



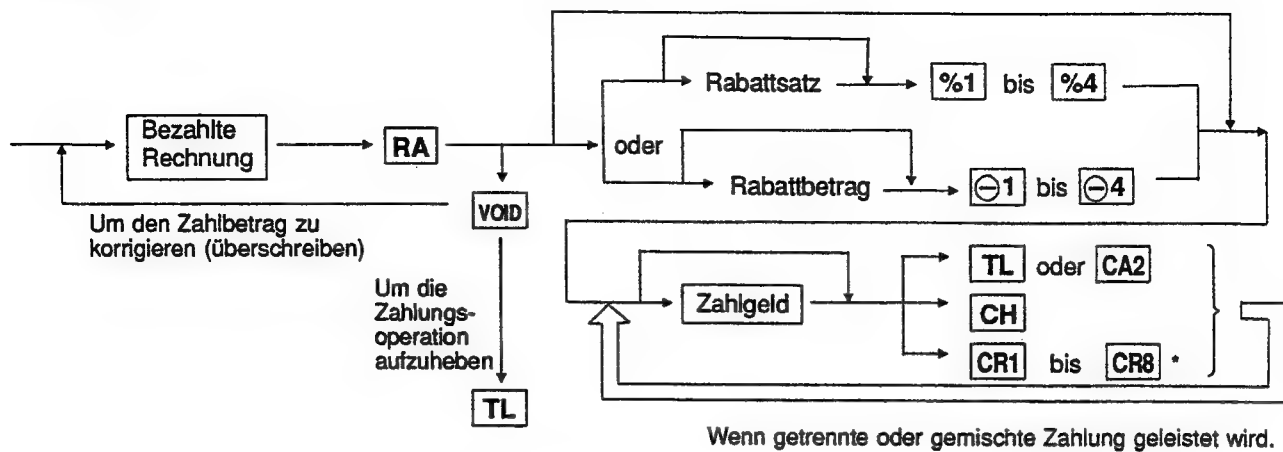
* NK: Zahlbetrageingabe in der entsprechenden Währung (max. acht Stellen)

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck	
1000	<div>3</div>	<div><div>DPT.03 ¥10.00</div><div>***TOTAL ¥10.00</div><div>EXCH1 0.6068</div><div>CASH 10.00US\$</div><div>CHANGE ¥6.47</div></div>	Gesamtbetrag in inländischer Währung
	<div>EX1</div>		Wechselkurs
1000	<div>TL</div>		Zwischensumme in Fremdwährung
			Zahlbetrag in Fremdwährung
			Wechselgeld in inländischer Währung
Zahlgeld in Fremdwährung			

(3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren



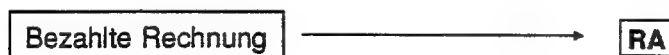
- * Sie können von den Tasten **CR1** bis **CR8** nur die Taste benutzen, welche auf Zahlgeldregistrierung programmiert wurde.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
12345 #	#00000000000012345
4800 RA	***RA ¥48.00
4000 CH	CHECK ¥40.00
800 TL	CASH ¥8.00
	CHANGE ¥0.00

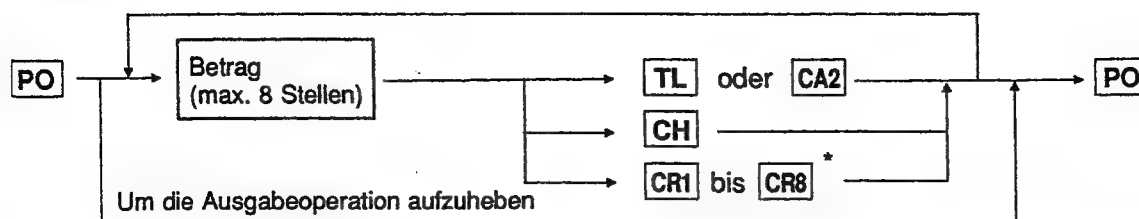
Hinweis: Sie können ebenfalls das Zahlgeld-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

Verfahren



(4) Ausgabenregistrierungen

Verfahren



- * Von den Tasten **CR1** bis **CR8** kann nur jene Taste benutzt werden, die für die Eingabe von Zahlungsmittel programmiert wurde.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
6789 #	#000000000000006789
PO	XXXPO
3000 CH	CHECK X30.00
PO	XXXPO X30.00

Hinweis: Sie können ebenfalls das Ausgabe-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

Verfahren



(5) Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die **NS** Taste drücken ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassensbon aus.

#000000000000004567
NO SALE

(6) Scheckeinzahlung

Es besteht die Möglichkeit einen Scheck einzulösen. Hierfür ist ein Betrag einzugeben und die **CH** Taste zu drücken.

Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihren Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2000 CH	CA/CHK X20.00

(7) Bedienungsgeld

Wenn eine Zahlungsoperation für eine Postenregistrierung durchgeführt wird, wird der Bedienungszuschlag berechnet und ausgedruckt.

Sie können in Job #1310 einen Prozentsatz für die Berechnung des Bedienungszuschlags programmieren. Wenn der Prozentsatz als 0% programmiert ist, wird kein Bedienungszuschlag ausgedruckt.

Die Bedienungsgeld-Funktion kann in den folgenden Systemen benutzt werden: automatisches MWSt-System 1-6, automatisches Steuersystem 1-6 sowie automatisches MWSt-System 1-3 und automatisches Steuersystem 4-6.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
1500	<input type="button" value="2"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> DFT.02 ¥15.00 DFT.03 ¥3.00 SUBTOTAL ¥18.00 SER.CHRG ¥2.70 CASH ¥20.70 </div>
300	<input type="button" value="3"/>	
	<input type="button" value="ST"/>	
	<input type="button" value="TL"/>	

(8) VIP-Funktion

Diese Funktion dient zur kostenlosen Bewirtung wichtiger Gäste. In dieser Betriebsart wird kein Einzelpreis kalkuliert.

Verfahren




Beispiel:














Tastenbedienung		Druck
<div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Für PLU1 programmierter Einzelpreis: 1,15 Für PLU2 programmierter Einzelpreis: 15,00 </div>	<input type="button" value="VIP"/>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> *VIP SALE* PLU001 DFT.01 ¥0.00 3x 0.00 PLU002 CASH ¥0.00 </div>
	<input type="button" value="1"/>	
100	<input type="button" value="1"/>	
3 <input type="button" value="⊗"/>	<input type="button" value="2"/>	
	<input type="button" value="TL"/>	

KORREKTUREN

1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten-, Prozent-, Abschlag- und Retouren- oder Trinkgeldregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der  Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.











Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1250 	DPT.01 ¥12.50
	DPT.01 ¥-12.50
20 	PLU020 ¥1.00
	PLU020 ¥-1.00
600 	DPT.03 ¥6.00
 %	-12.25%
	¥1 -0.74
	¥1 ¥0.74
328 	DPT.02 ¥3.28
28  	(-)1 -0.28
	(-)1 ¥0.28
	CASH ¥9.28

2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno)

Sie können jede falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten- bzw. Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die Fehlregistrierung vor Beendigung der Transaktion finden können (bevor eine Zahlungsdregistrierung durchgeführt wird).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1310 	DPT.01 ¥13.10
1 	PLU001 ¥1.15
	PLU020 ¥1.00
1  	PLU001 ¥-1.15
1310  	DPT.01 ¥-13.10
 	PLU020 ¥-1.00
	CASH ¥0.00

3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno)

Diese Funktion gestattet es Ihnen, eine vollständige Transaktion, die noch nicht abgeschlossen ist, aufzuheben. Wenn der Zwischensummenstorno ausgeführt wird, wird die Transaktion unterbrochen, und die Registrierkasse stellt einen Kassenbon aus.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1310 <input type="button" value="1"/>	DPT.01 ¥13.10
1755 <input type="button" value="2"/>	DPT.02 ¥17.55
10 <input type="button" value="PLUSUB"/>	PLU010 ¥11.25
55 <input type="button" value="PLUSUB"/>	PLU055 ¥9.25
825 <input type="button" value="6"/>	DPT.06 ¥8.25
<input type="button" value="ST"/>	SUBTOTAL ¥59.40
<input type="button" value="S"/>	SBTL n -59.40
<input type="button" value="ST"/>	***TOTAL ¥0.00

4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kassenbonausdruck festgestellt werden

Wenn Sie (als Kellner) irgendwelche Fehler entdecken, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist, oder während eine Zahlungregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Dieser Schritt kann nur vom Manager oder Geschäftsinhaber durchführen. Nehmen Sie hierfür auf den Abschnitt "KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION" Bezug. Führen Sie folgende Schritte aus:

- (1) Wenn Sie eine Zahlungseingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
- (2) Vom Anfang an richtige Eingaben durchführen.
- (3) Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1. Nachträgliche Bonausgabe (Duplikat)

Falls Ihr Gast nach Beendigung der Transaktion eine Quittung verlangt (Bon-Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) auf OFF (keine Kassenbonausgabe), einfach die **RCPT** Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat mit der Gesamtsumme ausgedruckt.

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Ausdruck von Kassenbonduplikaten.

Kassenbonduplikate können so gewählt werden, daß entweder sämtliche Artikel oder der Gesamtbetrag ausgedruckt werde. (Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.)

Beispiel:

Tastenbedienung	Ausdruck auf Kassenbon	Ausdruck auf Journalstreifen
850 3	<pre> 26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER DPT.03 ¥8.50 3x 1.50 DPT.01 ¥4.50 CASH ¥13.00 </pre>	<pre> 26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER DPT.03 ¥8.50 3x 1.50 DPT.01 ¥4.50 CASH ¥13.00 </pre>
3 ⊗		
150 1		
TL		
Für Kassen- bonausstellung → RCPT		

Wenn sich der Kas-
sebonschalter (ON-OFF) in
der "ON"-Position befindet
und die **RCPT** Taste gedrückt
wird, wird ein Duplikat des
Kassenbons ausgedruckt.

```

26/06/94 14:14 0011
123456#1269 MEYER

  *COPY*
DPT.03      ¥8.50
              3x 1.50
DPT.01      ¥4.50

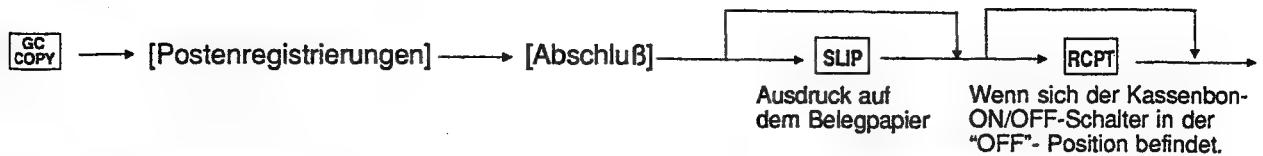
CASH        ¥13.00
                    
```

Wenn sich der Bon-Ein/
Aus-Schalter auf ON befindet,
wird das Symbol "***COPY***"
auf dem Kassenbon aus-
gedruckt.

2. Proformarechnung

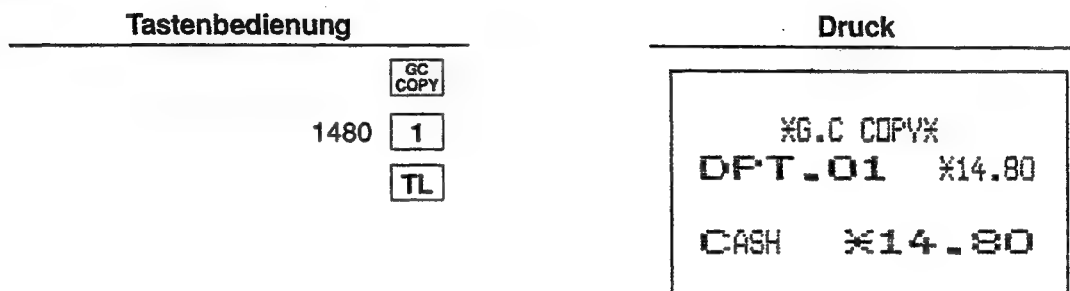
Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen. Einfach die **GC COPY** Taste drücken und die gewünschte Eingabe vornehmen.

Verfahren



Hinweis: Die Proformarechnung hat keine Beziehung zum Speicher der Registrierkasse.

Beispiel:



3. Quittungsdruckfunktion

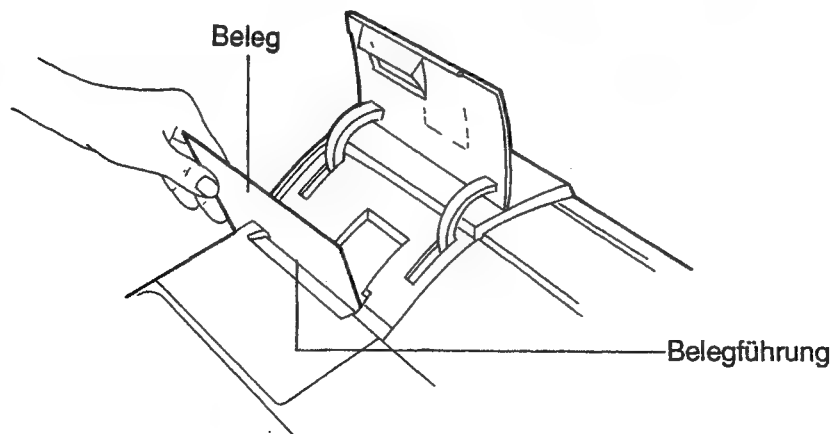
Die Registrierkasse kann einfache Belege ausdrucken.

3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars

(1) Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Frontseite der Registrierkasse zeigend in die Papierführung einführen.

Der Beleg muß ganz hineingeschoben werden und rechts anliegen.

(2) Nun die **VP** Taste drücken. Der Quittungsdruck ist somit aktiviert.



Hinweis: Programmierte Quittungsdruckpflicht kann durch die folgende Operation übergangen werden. Bei Bedarf dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

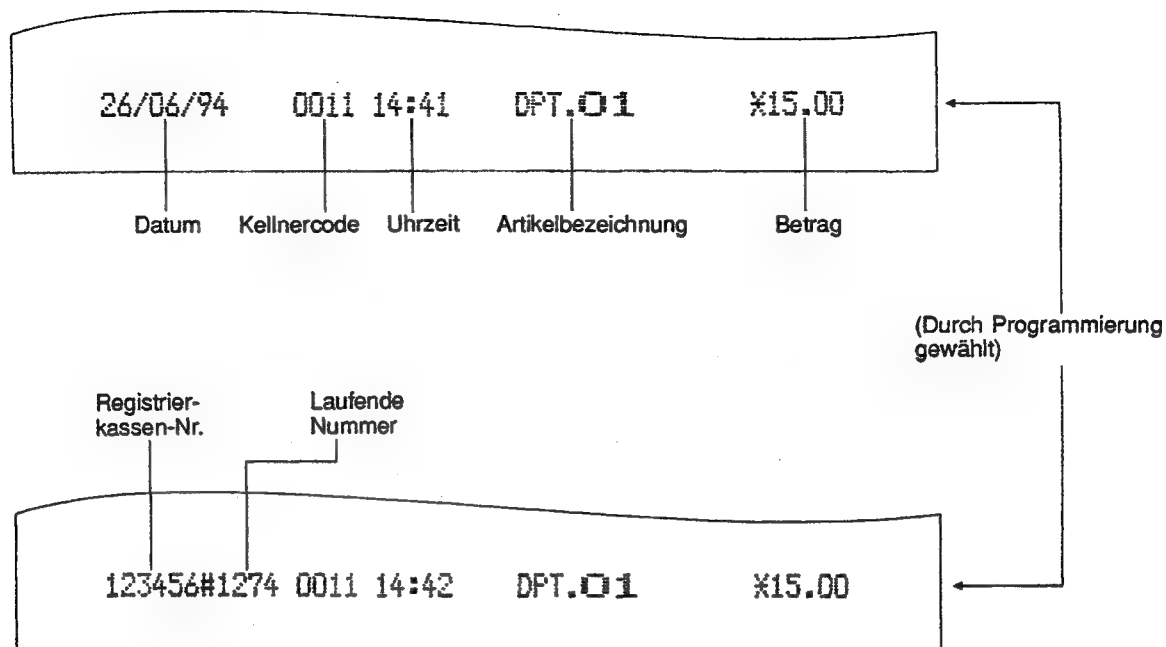
(1) Das Funktionsschloß in die "MGR"-Position drehen.

(2) • → VP

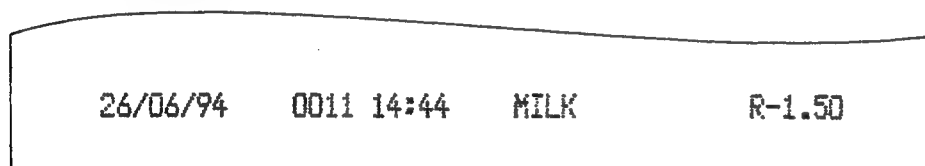
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen.

(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen

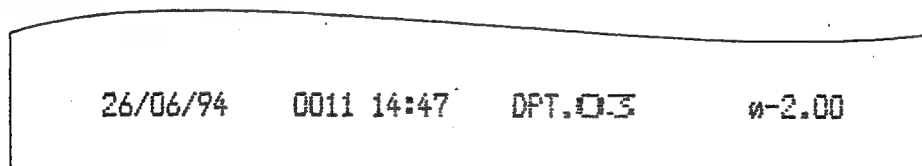
① Spartenregistrierung



② Retourenregistrierung



③ Direkter oder indirekter Storno



Hinweis: Es lassen sich auch andere Postenregistrierungen ausdrucken.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion

26/06/94	0011 14:47	CASH	X15.00
		Transaktionssymbol	Betrag

Programmierbare Transaktionssymbole

- | | |
|--|---------------------|
| ① Nach Abschluß einer Barverkaufregistrierung | |
| • Bei einer Rückgeldrechnung | *** TOTAL |
| • Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt | CASH |
| ② Nach Abschluß einer Scheckverkaufregistrierung | |
| • Bei einer Rückgeldrechnung | *** TOTAL |
| • Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt | CHECK |
| ③ Nach Abschluß einer Kreditverkaufregistrierung | |
| • Nur bei Kreditverkauf | CREDIT1 bis CREDIT8 |
| • Bei gemischter Zahlung (Scheckverkauf + Barverkauf) | *** TOTAL |
| ④ Nach Abschluß einer PO-Registrierung (Ausgaben) | *** PO |
| ⑤ Nach Abschluß einer RA-Registrierung (bezahlte Rechnung) | *** RA |

3-3. Spezifikation des Quittungsformulars

Nur Quittungsformulare verwenden, welche die folgenden Merkmale aufweisen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

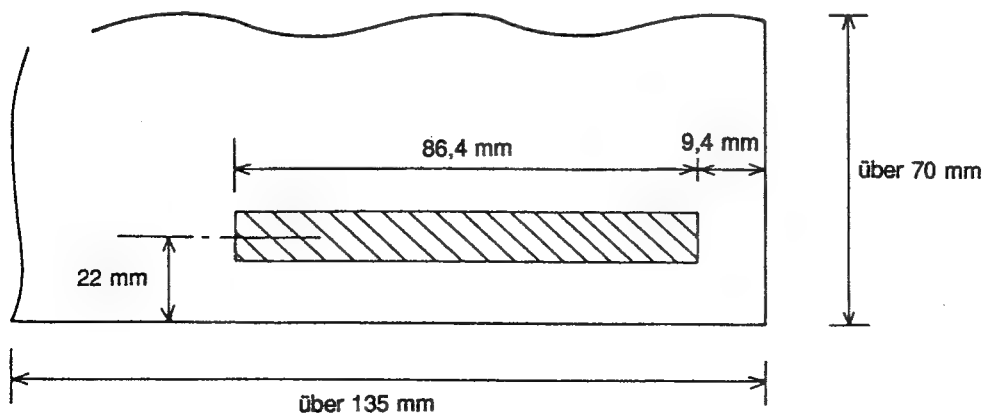
(1) Papiertyp

Normalpapier, druckempfindliches Papier oder Kohlepapier

(2) Abmessungen des Quittungsformulars

Größe: 135 mm oder breiter, 70 mm oder länger

Papierstärke: 0,07 bis 0,14 mm



ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kellner zu einem anderen und zur Unterbrechung der Registrierung des ersten Kellners. Der zweite Kellner kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen.

Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Beispiel:

Kellner 1 : Start der Registrierung

Kellner 2: Kellnerwechsel (1 zu 2); Unterbrechung initialisiert

Kellner 2: Transaktion beendet

Kellner 1: Kellnerwechsel (2 zu 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis 1: Die überlappende Kellnerregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.

Hinweis 2: Wenn irgendein Kellner immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen, oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat, funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als in REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden die entsprechende(n) Kellnernummer(n) angezeigt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Anmerkungen
<p>(1) Kellner 1 wird festgelegt. (Es wird der Kellnerschlüssel 1 eingesteckt.)</p> <p>100 <input type="text" value="1"/></p> <p>360 <input type="text" value="3"/></p> <p><input type="text" value="3"/></p>	<p>Die Registrierung durch Kellner 1 beginnt.</p>
<p>(2) Kellner 2 wird festgelegt. (Es wird der Kellnerschlüssel 2 eingesteckt.)</p> <p>3 <input type="text" value="⊗"/></p> <p>150 <input type="text" value="2"/></p> <p><input type="text" value="TL"/></p>	<p>Die Registrierung durch Kellner 2 beginnt. (Die Registrierung durch Kellner 1 wird unterbrochen.)</p> <p>Die Transaktion durch Kellner 2 wird abgeschlossen.</p>
<p>(3) Kellner 1 wird festgelegt. (Es wird der Kellnerschlüssel 1 eingesteckt.)</p> <p>100 <input type="text" value="1"/></p> <p>300 <input type="text" value="3"/></p> <p><input type="text" value="TL"/></p>	<p>Die Registrierung durch Kellner 1 wird fortgesetzt.</p> <p>Die Transaktion durch Kellner 1 wird abgeschlossen.</p>

AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN

Die ER-A650 ermöglicht es dem Bediener, die Ankunftszeiten- sowie die Arbeitsschlußzeiten der Angestellten einzugeben, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird. Diese Funktion kann nicht jedoch angewendet werden, wenn ein Kellner nicht für Arbeitszeitkontrolle programmiert ist.

- (1) Den Funktionsschlüssel in die "OP X/Z"-Position bringen.
- (2) Die Stempelkarte in die Papierführung einschieben und die folgende Tastenbedienung durchführen.

- 1) Ankunftszeit (auf dem Kassebon ausgedruckt)

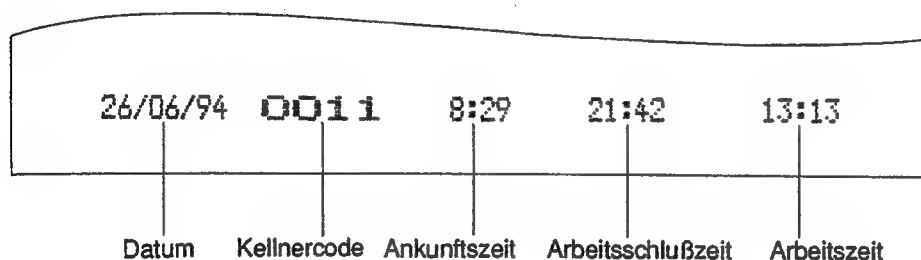
Nummerntaste 1 → **VP**

Hinweis: Nach der Einzelkellner-Nullstellung (Z1) ist jede weitere Eingabe gesperrt, bis der Ausdruck der Kellner-Ankunftszeit erneut durchgeführt wird.

- 2) Arbeitsschlußzeit (auf dem Journalstreifen ausgedruckt)

Nummerntaste 2 → **VP**

Druckbeispiel



MANAGERFUNKTION

Die Managerfunktion wird angewendet, wenn der Geschäftsleiter hinsichtlich der Registrierungen Entscheidungen treffen muß (z.B. das Außerkraftsetzen von Eingabe-Betragsgrenzen sowie für Stornovorgänge.)

In dieser Betriebsart können ebenso alle anderen Registrierkassenfunktionen durchgeführt werden.

Für die Eingabe (Aktivierung) der Managerfunktion den Managerschlüssel in das Funktionsschloß einstecken und in die MGR-Position bringen.

Es muß zusätzlich ein Kellnerschlüssel eingesteckt werden.

REGISTRIERUNG VON TRINKGELD

Diese Operation wird angewendet, um Trinkgeldbeträge in bar oder anderen Medien (Scheck/Kreditkarte) abzurechnen. Sie werden den entsprechenden Kellnern in bar ausgezahlt.

Die Trinkgeldregistrierungen lassen sich nur in der MGR-Betriebsart ausführen.

Die Trinkgelder sind je nach den Portionen den entsprechenden Kellnern zu bezahlen.

- 1) Einen Kellnerschlüssel einstecken (oder eine Kellnertaste drücken).
- 2) Die  Taste drücken.

Tastenbedienung

(Der Kellnerschlüssel
ist eingesteckt.)




Druck

```
26/06/94 20:03 0011
123456#1281 MEYER

TIP PAID      ¥3.00
```

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden, oder wenn diese durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist nach der folgenden Methode vorzugehen:

- (1) Den Manager- oder Sub-Managerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und auf MGR drehen.
- (2) Die  Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart (VOID) zu schalten.
- (3) Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen.

Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem VOID-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.

Fehlerhafter Kassenbon

```
26/06/94 20:04 0011
123456#1282 MEYER

DPT.06      ¥4.10
DPT.07      ¥8.20

CASH      ¥12.30
```



Annullierter Kassenbon

```
26/06/94 20:04 0011
123456#1283 MEYER

¥2 MODEX
DPT.06      ¥4.10
DPT.07      ¥8.20

CASH      ¥12.30
```

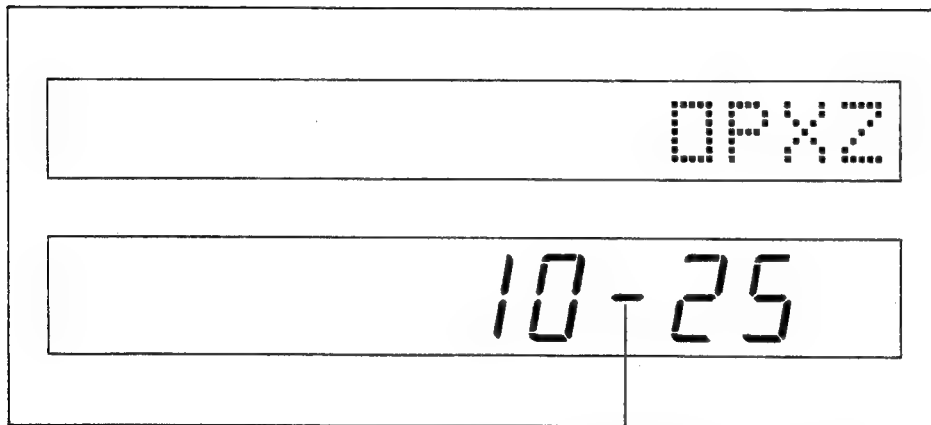
Hinweis: Ihre Registrierkasse kehrt nach der Aufhebung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion im Stornomodus (VOID-Betriebsart) abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte (2) und (3) zu wiederholen.

UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS

- **Uhrzeitanzeige**

Wenn Sie die Uhrzeitanzeige wünschen, das Funktionsschloß nach der vorhergehenden Transaktion bzw. nach Transaktionsabschluß in die OP-X/Z-Position bringen.

Anzeigebeispiel für 10:25



Dieser Balken blinkt jede Sekunde.

- **Automatische Aktualisierung des Datums**

Wenn die integrierte Uhr mit der korrekten Uhrzeit aktiviert ist, läuft sie solange weiter, bis die eingebaute Batterie erschöpft ist und aktualisiert das Datum (Tag, Monat, Jahr) fortlaufend.

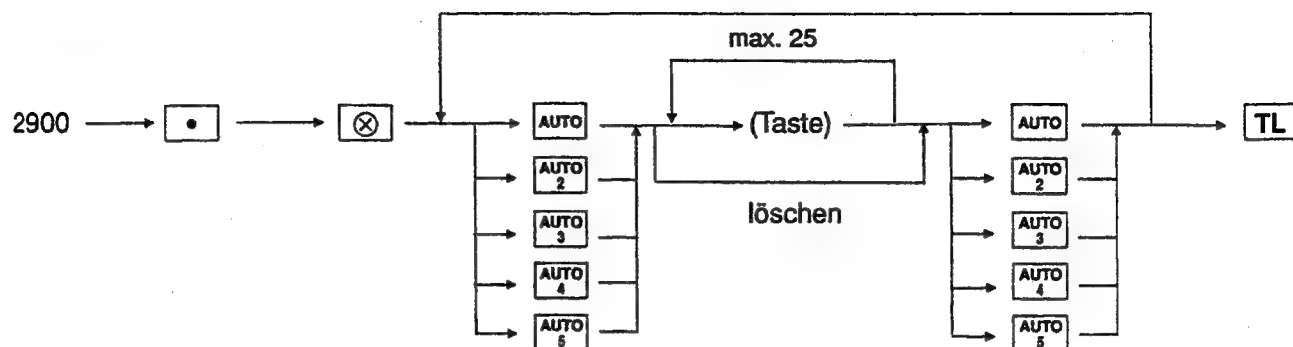
Das Datum wird alle 24 Stunden aktualisiert.

FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE

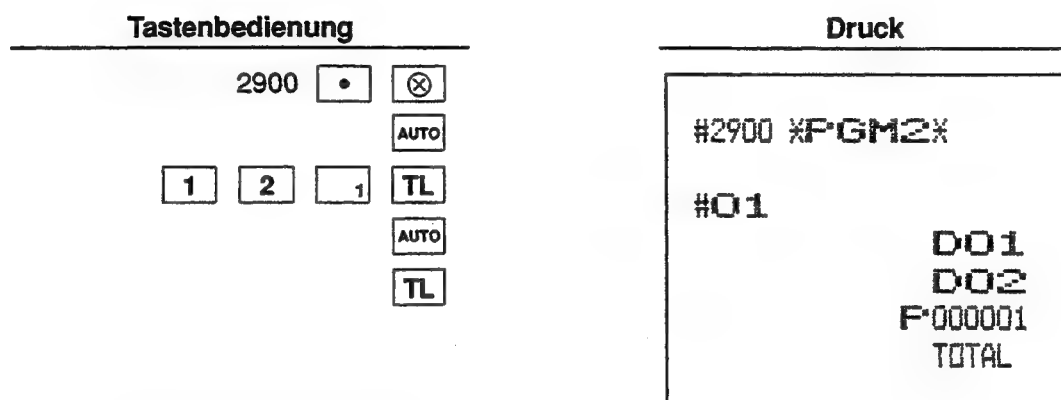
• Programmierung der Tasteneingabefolge

Die Tasteneingabefolge für die **AUTO** Taste läßt sich in der X2/Z2-Betriebsart programmieren.

Verfahren



Beispiel:



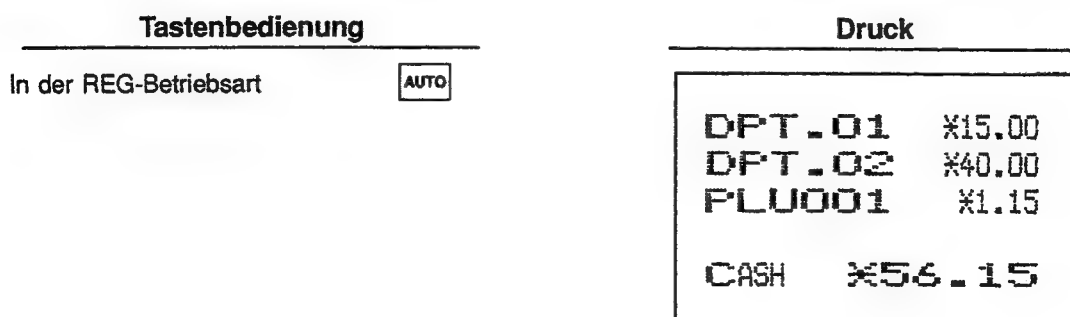
• Automatiktasten-Registrierungen

Wenn die **AUTO** Taste gedrückt wird, funktioniert die Registrierkasse in der Reihenfolge, die der programmierten Tasteneingabefolge entspricht.

Operationsfunktionen, die Registrierungen mit der **AUTO** Taste zulassen:

- REG/MGR/VOID (Sie können diese Funktion jederzeit benutzen.)
- OP X/Z / X1/Z1 / X2/Z2 (Sie können diese Funktion benutzen, wenn keine Bedienungsoperation ausgeführt wurde.)

Beispiel:



ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und die laufende Nummer).
- X- und Z-Umsatzberichte werden auf dem Kassensbon sowie auf dem Journalstreifen ausgedruckt. Um die Berichte auf einem Beleg auszudrucken, muß anstatt der **TL** Taste die **SLIP** Taste gedrückt werden.

Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte.

{ X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte
 { X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktionsschloßposition		Programmierjob-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)	X1, Z1	X1, Z1	100	
		X2, Z2	200	
Saldenbericht	X1	X1	101	
		X2	201	
Umsatzbericht für alle Kellner	X1, Z1	X1, Z1	140	
		X2, Z2	240	
Umsatzbericht für einzelne Kellner	X1, Z1	X1, Z1	141	
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	
Gesamt-Spartenbericht	X1	X1	110	
		X2	210	
Einzelgruppenbericht für Sparten	X1	X1	112	
		X2	212	
Gesamtgruppenbericht	X1	X1	113	
		X2	213	
Provisionsumsatzbericht	X1	X1	132	
		X2	232	

Bezeichnung	Funktionsschloßposition		Programmierjob-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Steuerbericht	X1	X1	133	133 → ⊗ → TL 233 → ⊗ → TL
		X2	233	
Gesamt-Kassenbestandsbericht	X1		131	131 → ⊗ → TL
Transaktionsbericht	X1	X1	130	130 → ⊗ → TL 230 → ⊗ → TL
		X2	230	
PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich	X1, Z1	X1, Z1	120	<p>Abruf</p> <p>120 → [•] → Nullstellung → ⊗ → Start-PLU-Code → TL</p> <p>220 → ⊗ → End-PLU-Code → TL</p>
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugewiesene Sparte	X1	X1	121	121 → ⊗ → Spartencode → TL 221 → ⊗ → TL
		X2	221	
PLU-Bestandsbericht	X1		124	124 → ⊗ → Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → TL
Chef-Bericht	X1		134	134 → ⊗ → TL
GLU/PBLU-Bericht	X1, Z1		180	<p>Abruf</p> <p>180 → [•] → Nullstellung → ⊗ → Start-GLU/PBLU-Code → TL</p> <p>280 → ⊗ → End-GLU/PBLU-Code → TL</p>
GLU/PBLU-Bericht für Kellner	X1		181	181 → ⊗ → TL
Kellner-Ankunftszeit-Bericht	X1		142	142 → ⊗ → TL
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	<p>160 → ⊗ → Startzeit → ⊗ → Endzeit → TL</p> <p>Abruf</p> <p>160 → [•] → Nullstellung → ⊗ → TL</p>
	X1, Z1			
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	<p>Abruf</p> <p>270 → [•] → Nullstellung → ⊗ → TL</p> <p>Durch Ausführung von #200 wird der Tages-Nettoumsatz gelöscht.</p>

Bezeichnung	Funktionsschloßposition		Programmierjob-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Kettenbericht 1	X1, Z1	X1, Z1	190	
		X2, Z2	290	
Kettenbericht 2	X1, Z1	X1, Z1	191	
		X2, Z2	291	

— DRUCKBEISPIELE —

1. Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)

• X1-Bericht

26/06/94 21:41 0011		
123456#1301 MEYER		
#100	%X1%	Programmierjob-Nr./Betriebsart
%DEPT%		
D03	73.0000	Spartencode
DPT.03	%110.06	Umsatzmenge
	43.44%	Umsatzbetrag
D10	50.0000	Umsatzanteil der Sparte 3 vom Gesamtumsatz der Gruppe 1
DPT.10	%143.32	
	56.56%	
GROUP01	123.0000	
	%253.38	
	1.61%	
D06	45.0000	
DPT.06	%1404.90	
	72.82%	Umsatzanteil der Gruppe 1 vom "+" Gesamt-Spartenumsatz
%DEPT TL 1167.0000		"+" Spartengruppe Gesamtsumme
%15710.36		
100.00%		
D15	3.0000	"- Spartengruppe Gesamtsumme
DPT.15	-7.50	
DEPT(-)	3.0000	
	-7.50	
D16	4.0000	"+" Extraspartengr Gesamtsumme
DPT.16	%13.00	
%HASH TL	4.0000	
	%13.00	
D17	1.0000	"- Extraspartengr Gesamtsumme
DPT.17	-3.50	
HASH(-)	1.0000	
	-3.50	

• Z1-Bericht

26/06/94 22:38 0011 123456#1327 MEYER			
#100	%Z1%		Nullstellungs-Zähler
Z1 0002			Nettoendsumme (GT2 - GT3)
GT1	%000000029573.85		Endsumme der Plus-Registrierungen
GT2	%000000029968.86		Endsumme der Minus-Registrierungen
GT3	-000000000395.01		Endsumme der Schulungsbetriebsart
EAL	%000000000278.20		
TR	%000000000052.00		

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X-Bericht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

D18	5.000Q	
DPT.18	X10.00	
XNT TL1	5.000Q	Zähler für umsatzlose Trans- aktionen 1 und Gesamtsumme
	X10.00	
D19	8.000Q	
DPT.19	X40.00	
XNT TL2	8.000Q	
	X40.00	
D20	1.000Q	
DPT.20	X1.00	
XNT TL3	1.000Q	
	X1.00	
X TRANS. X		
(-)>2	3Q	Zwischensummen ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-3.00	
(-)>3	4Q	
	-20.00	
(-)>4	1Q	
	-2.00	
SET PLU-	-180.90	Abschlag für Menü-PLU
%2	3Q	Zwischensummen %-Zähler und Gesamtsumme
	X11.53	
%3	2Q	
	-3.78	
%4	1Q	
	-6.36	
NET1	X15498.35	Nettogesamtum- satz
TAX1 ST	X2854.41	Gesamtsteuer 1
VAT 1	X83.14	Gesamt-MWSt 1
TAX2 ST	X4690.61	
VAT 2	X306.86	
TAX3 ST	X2961.24	
VAT 3	X113.89	
TAX4 ST	X1622.00	
VAT 4	X77.24	
TAX5 ST	X2251.00	
VAT 5	X44.14	
TAX6 ST	X211.60	
VAT 6	X2.10	Gesamtsteuer
TTL TAX	X627.37	
NET	X14870.98	Gesamtneztoum- satz ohne MWSt
VAT SFT	X5.50	Gesamt-MWSt- Wechsel
TAX DELE	X15.00	Gesamisteuerauf- hebung
SER.CHRG	X2225.37	Gesamtbedie- nungszuschlag

(-)>1	5Q	Artikel ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-50.00	
%1	7Q	Artikel %-Zähler und Gesamtsumme
	-12.27	
CP PLU	6Q	Gutschein-PLU- Zähler und Gesamtsumme
	-77.90	
REFUND	3Q	Retouren-Zähler und Gesamtsumme
	X103.60	
%	2Q	REG-Betriebsart-Stor- nierungs-Zähler und Gesamtsumme
	X55.00	
% MODE	2Q	Stornierungs-Betriebs- art-Zähler und Gesamtsumme
	X41.10	
MGR %	2Q	Manager-Stornierungs- Zähler und Gesamtsumme
	X36.30	
SBTL %	2Q	Zwischensummen-Stor- nierungs-Zähler und Gesamtsumme
	X84.00	
HASH %	1Q	Extrapostenposten- Stornierungs-Zähler und Gesamtsumme
	X3.25	
HASH RF	1Q	Extrapostenposten- Retouren-Zähler und Gesamtsumme
	X3.25	
NOTURN%	1Q	Stornierungs-Zähler für umsatzlose Transak- tionen und Gesamtsumme
	X2.00	
NOTURNRF	1Q	Retouren-Zähler für umsatzlose Transak- tionen und Gesamtsumme
	X1.00	
VP CNT	4Q	Quittungsdruckzähler
BILL CNT	2Q	Rechnungsdruckzähler
NO SALE	3Q	Zähler für Kein Verkauf
XXXBAL	16Q	GLU-/PBLU-Zähler
XXXNBAL	17Q	Neuer Saldo-Zähler
G.C.CNT	2Q	Proformarechnungs- zähler
GUEST	500Q	Gastzähler
ORDER TL	X17733.22	Gesamtbestellung
PAID TL	X17506.92	Gesamtausgaben
AVE.	X35.01	Durchschnittliche Gesamtausgaben pro Gast
O-P	X226.30	Gesamtbestellung - Gesamtausgaben
TRAN.OUT	5Q	Tischfreigabe-Zähler und Gesamtsumme
	X317.10	
TRAN.IN	3Q	Tischübernahme- Zähler und Gesamtsumme
	X174.80	
BILL BAL	-2Q	Rechnungssaldo (Tischübernahme - Tischfreigabe)-Zähler und Gesamtsumme
	-142.30	
SCM (+)	X65.00	Anfangsbarbestand (+)
SCM (-)	-40.00	Anfangsbarbestand (-)
SCM TTL	X25.00	Anfangs-Gesamtbar- bestand

Fortsetzung auf der nächsten Seite

2. Saldenbericht

***RA	1Q
	¥25.00
***FO	1Q
	¥60.00
CA/CHK	2Q
	¥70.00
DEPOSIT	3Q
	¥140.00
DEPO. (-)	3Q
	-140.00
CASH TIP	2Q
	¥4.50
NCCA TIP	2Q
	¥2.00
TIP PAID	1Q
	¥4.00
CASH	422Q
	¥14549.41
CASH2	8Q
	¥352.04
CHECK	32Q
	¥1247.78
CREDIT1	6Q
	¥343.55
CREDIT2	6Q
	¥227.80
CREDIT3	5Q
	¥230.50
CREDIT4	6Q
	¥251.53
CREDIT5	4Q
	¥130.09
EXCH1	4Q
	31.67
DOM.CUR1	¥52.16
EXCH2	1Q
	25.90
DOM.CUR2	¥62.70
EXCH3	3Q
	187.37
DOM.CUR3	¥72.62
EXCH4	1Q
	17.60
DOM.CUR4	¥3.45
EXCH5	2Q
	8.06
DOM.CUR5	¥60.54
***XCID	¥14744.70
CH ID	¥1319.78
CA/CH ID	¥16064.48
CHK/CG	¥26.25

Bezahlte-Rechnung-Zähler und Gesamtsumme
Ausgabenzähler und Gesamtsumme
Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
Anzahlungszähler (+) und Gesamtsumme
Anzahlungszähler (-) und Gesamtsumme
Trinkgeldzähler (Bargeld) und Gesamtsumme
Trinkgeldzähler (Scheck oder Kreditkarte) und Gesamtsumme
Bezahltes Trinkgeld-Zähler und Gesamtsumme
Bargeld-Zähler und Gesamtsumme
Bargeld 2-Zähler und Gesamtsumme
Scheckumsatz-Zähler und Gesamtsumme
Kreditumsatz 1 und Zahlungszähler sowie Gesamtsumme

26/06/94 21:45 0011
123456#1302 MEYER

#101 ¥¥1¥
XBALANCE ¥

OLD BAL.

ORDER TL ¥51.90
PAID TL ¥17733.22
BALANCE ¥17506.92

¥278.20

Berichtsjobcode/
Betriebsarten-
bezeichnung

Gesamtsummensal-
do des vorherigen
Tages

Gesamtbestellung

Gesamtausgaben

Alter Saldo +
Heutiger Tagessaldo

Fremdwährungsumrechnungszähler 1

Gesamtsumme Fremdwährungsumrechnung 1

Gesamt-Inlandswährung für Fremdwährungsumrechnung 1

Kassen-Soll Bar

Kassen-Soll Scheck

Kassen-Soll Bar/Scheck

Gesamtrückgeld bei Scheckzahlung

3. Kellnerbericht

(1) Umsatzbericht für alle Kellner

• X1-Bericht

26/06/94 21:46 0011 123456#1303 MEYER		
#140 X3-1X		
X CLERK X		Kellnernummer
001C#0011 MEYER		Kellnercode
ORDER TL X6436.55		Kellnername
COM.SAL1 X243.65		Gesamtprovisions- verkauf 1

XXXXCID X5605.46	
XCH ID X252.80	
CA/CH ID X5858.26	
CHK/CG X3.19	
1001#	
1003#	
FREE GLU	Freier GLU-Code (GLU/PBLU-Code, welcher der Tischfreigabe dieses Kellners entspricht)
1002#	
002C#0012 CLERK002	
ORDER TL X2566.38	
COM.SAL1 X144.52	

XXXXCID X1678.52	
XCH ID X248.62	
CA/CH ID X1927.14	
CHK/CG X2.76	
1010#	
1012#	
1015T	
FREE GLU	
1011#	
003C#0013 CLERK003	
ORDER TL X2434.90	
COM.SAL1 X61.15	

XXXXCID X2015.71	
XCH ID X140.13	
CA/CH ID X2155.84	
CHK/CG X5.66	
004C#0014 CLERK004	
ORDER TL X2245.51	
COM.SAL1 X166.15	

XXXXCID X2064.01	
XCH ID X122.15	
CA/CH ID X2186.16	
CHK/CG X4.00	
005C#0015 CLERK005	
ORDER TL X1721.94	
COM.SAL1 X206.45	

XXXXCID X1526.83	
XCH ID X172.61	
CA/CH ID X1699.44	
CHK/CG X2.62	
006C#0016 CLERK006	
ORDER TL X2237.64	
COM.SAL1 X90.00	

XXXXCID X1854.17	
XCH ID X383.47	
CA/CH ID X2237.64	
CHK/CG X8.02	
XXXTOTAL	
ORDER TL X17642.92	
COM.SAL1 X911.92	

XXXXCID X14744.70	
XCH ID X1319.78	
CA/CH ID X16064.48	
CHK/CG X26.25	

(2) Umsatzbericht für einzelne Kellner

• X1-Bericht

26/06/94 21:50 0011 123456#1304 MEYER		
#141	X11	Kellnernummer
* CLERK *		Kellnercode
001C#0011	MEYER	Kellnername
ORDER TL	*6436.55	Gesamtbestellung
COM.SAL1	*243.65	Gesamtprovisions- verkauf 1
COM.AMT1	*29.24	Provisionsbetrag 1
COM.SAL2	*1380.11	
COM.AMT2	*621.05	Gesamtprovisions- betrag
COM.SAL3	*56.81	Kein-Provisions- Umsatz
COM.AMT3	*19.88	
COM.TTL	*670.17	
NON COM.	*3943.81	
PAID TL	*6394.55	
AVE.	*35.92	
OP	*42.00	
*NT TL1	*6.00	
*NT TL2	*40.00	
*NT TL3	*2.00	
VIP SALE	*11.15	
TRAN.OUT	20	
	*132.80	
TRAN.IN	30	
	*174.80	
BILL BAL	10	
	*42.00	
REFUND	20	
	*88.60	
	20	
	*55.00	
MODE	20	
	*41.10	
SBTL	20	
	*84.00	
***PBAL	80	
***NBAL	80	
G.C.CNT	20	
GUEST	1780	
WK TIME	13:13	
DEPOSIT	20	
	*100.00	

• OP X-Bericht

26/06/94 21:52 0011 123456#1306 MEYER	
#041	XDP24X
* CLERK *	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X1-Bericht.

CREDITS	10
	*9.78
EXCH1	30
	6.70
DOM.CUR1	*11.02

EXCH5	20
	8.06
DOM.CUR5	*60.54
***XCID	*5605.46
XCH ID	*252.80
CA/CH ID	*5858.26
CHK/CG	*3.19

1001#	
1003#	
FREE GLU	
1002#	

Freier GLU-Code
(GLU/PBLU-Code,
welcher der Tischfreigabe
dieses Kellners entspricht)

NBAL GLU/PBLU-Code

4. Gesamt-Spartenbericht

26/06/94 21:51 0011
123456#1305 MEYER

#110 %X1%
%DEPT%

D03 73.0000
DPT.03 %110.06
43.44%

D10 50.0000
DPT.10 %143.32
56.56%

GROUP01 123.0000
%253.38
1.61%

D06 45.0000
DPT.06 %1404.90
72.82%

D07 64.0000
DPT.07 %524.36
27.18%

GROUP02 109.0000
%1929.26
12.28%

D01 160.0000
DPT.01 %1647.02
59.01%

D08 118.0000
DPT.08 %1143.93
40.99%

GROUP03 278.0000
%2790.95
17.77%

D04 42.0000
MILK %86.60
100.00%

GROUP04 42.0000
%86.60
0.55%

Umsatzmenge und
Gesamtsumme
Umsatzanteil der Sparte 3
vom Gesamtumsatz der
Gruppe 1

Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Gruppe 1

D12 31.0000
DPT.12 %657.00
100.00%
GROUP09 31.0000
%657.00
4.18%

%DEPT TL 1167.0000
%15710.36
100.00%

D15 3.0000
DPT.15 -7.50
DEPT(-) 3.0000
-7.50

D16 4.0000
DPT.16 %13.00
%HASH TL 4.0000
%13.00

D17 1.0000
DPT.17 -3.50
HASH(-) 1.0000
-3.50

D18 5.0000
DPT.18 %10.00
%XT TL1 5.0000
%10.00

D19 8.0000
DPT.19 %40.00
%XT TL2 8.0000
%40.00

D20 1.0000
DPT.20 %1.00
%XT TL3 1.0000
%1.00

SET FLU- -180.90

5. Einzelgruppenbericht für Sparten

26/06/94 21:55 0011	
123456#1307 MEYER	
#112 %<1%	
% GROUP %	
D03	73.0000
DPT.03	%110.06
D10	50.0000
DPT.10	%143.32
GROUP01	123.0000
	%253.38

Umsatzmenge
und
Gesamtsumme
für Gruppe 1

6. Gesamtgruppenbericht

26/06/94 21:55 0011	
123456#1308 MEYER	
#113 %<1%	
% GROUP %	
GROUP01	123.0000
	%253.38
	1.61%
GROUP02	109.0000
	%1929.26
	12.28%
GROUP03	278.0000
	%2790.95
	17.77%
GROUP04	42.0000
	%86.60
	0.55%
GROUP05	100.0000
	%2558.80
	16.29%

Umsatzmenge
und
Gesamtsumme
für Gruppe 1

Zähler für umsatzlose Transaktionen 1 und Gesamtsumme	
XNT TL1	5.0000
	%10.00
XNT TL2	8.0000
	%40.00
XNT TL3	1.0000
	%1.00

GROUP09	31.0000
	%657.00
	4.18%
XDEPT TL	1167.0000
	%15710.36
	100.00%
DEPT(-)	3.0000
	-7.50
XHASH TL	4.0000
	%13.00
HASH(-)	1.0000
	-3.50

Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Gruppen 1 bis 9 ("+"
Spartengruppe)

"-" Spartengruppen-
zähler und
Gesamtsumme

"+" Extraspartengrup-
penzähler und
Gesamtsumme

"-" Extraspartengrup-
penzähler und
Gesamtsumme

7. Provisionsumsatzbericht

26/06/94 21:56 0011	
123456#1309 MEYER	
#132 %<1%	
% SALES %	
COM.SAL1	¥911.92
COM.AMT1	¥109.43
COM.SAL2	¥3564.51
COM.AMT2	¥1604.03
COM.SAL3	¥167.46
COM.AMT3	¥58.61
COM.TTL	¥1772.07
NON COM.	¥10938.57
NET 1	¥15498.35

Gesamtprovisions-
verkauf 1

Provisionsbetrag 1

Gesamtprovisions-
betrag

8. Steuerbericht

26/06/94 21:57 0011	
123456#1310 MEYER	
#133 %<1%	
%VAT/TAX %	
NET 1	¥15498.35
TAX1 ST	¥2854.41
VAT 1	¥83.14
TAX2 ST	¥4690.61
VAT 2	¥306.86
TAX3 ST	¥2961.24
VAT 3	¥113.89
TAX4 ST	¥1622.00
VAT 4	¥77.24
TAX5 ST	¥2251.00
VAT 5	¥44.14
TAX6 ST	¥211.60
VAT 6	¥2.10
TTL TAX	¥627.37
NET	¥14870.98

Nettogesamtumsatz

Gesamtsteuer 1

Gesamt-MWSt 1

Gesamtsteuer

Nettogesamtumsatz
ohne Steuer

9. Gesamt-Kassenbestandsbericht

26/06/94 21:58 0011
123456#1311 MEYER

#131 *X<1*
* TL-ID *

EXCH1	40	—	Fremdwährungsumrechnungszähler 1
	31.67	—	Gesamtsumme Fremdwährungsumrechnung 1
DOM.CUR1	*52.16	—	Gesamt-Inlandswährung für
EXCH2	10	—	Fremdwährungsumrechnung 1
	25.90		
DOM.CUR2	*62.70		
EXCH3	30		
	187.37		
DOM.CUR3	*72.62		
EXCH4	10		
	17.60		
DOM.CUR4	*3.45		
EXCH5	20		
	8.06		
DOM.CUR5	*60.54		
XXXXCID	*14744.70	—	Kassen-Soll Bar
*CH ID	*1319.78	—	Kassen-Soll Scheck
CA/CH ID	*16064.48	—	Kassen-Soll Bar/Scheck

10. Transaktionsbericht

• X1-Bericht

26/06/94 21:59 0011
123456#1312 MEYER

#130 *X1*
* TRANS. *

*DEPT TL 1167.0000
*15710.36
DEPT(-) 3.0000
-7.50
*HASH TL 4.0000
*13.00
HASH(-) 1.0000
-3.50
*NT TL1 5.0000
*10.00
*NT TL2 8.0000
*40.00
*NT TL3 1.0000
*1.00

(-) 2 30
-3.00
(-) 3 40
-20.00
(-) 4 10
-2.00
SET PLU- -180.90
*2 30
*11.53
*3 20
-3.78
*4 10
-6.36

NET1 *15498.35

TAX1 ST *2854.41
VAT 1 *83.14

TAX6 ST *211.60
VAT 6 *2.10
TTL TAX *627.37
NET *14870.98
VAT SFT *5.50

TAX DELE *15.00
SER.CHRG *2225.37

(-) 1 50
-50.00
*1 70
-12.27
CP PLU 60
-77.90

REFUND 30
*103.60
* 20
*55.00
*20
MODE *41.10
MGR * 20
*36.30
SBTL * 20
*84.00
HASH * 10
*3.25
HASH RF 10
*3.25
NOTURN* 10
*2.00
NOTURNRF 10
*1.00

VP CNT 40
BILL CNT 20
NO SALE 30
***PBAL 160
***NBAL 170
G.C.CNT 20
GUEST 5000

ORDER TL *17733.22
PAID TL *17506.92
AVE. *35.01
O-P *226.30
TRAN.OUT 50
*317.10
TRAN.IN 30
*174.80
BILL BAL -20
-142.30

SCM (+) *65.00
SCM (-) -40.00
SCM TTL *25.00
***RA 10
*25.00
***PD 10
*60.00
CA/CHK 20
*70.00
DEPOSIT 30
*140.00
DEPO.(-) 30
-140.00
CASH TIP 20
*4.50
NOCA TIP 20
*2.00
TIP PAID 10
*4.00

CASH 4220
*14549.41
CASH2 80
*352.04
CHECK 320
*1247.78
CREDIT1 60
*343.55

CREDIT5 40
*130.09
EXCH1 40
31.67
DOM.CUR1 *52.16

EXCH5 20
8.06
DOM.CUR5 *60.54
***XCID *14744.70
*CH ID *1319.78
CA/CH ID *16064.48
CHK/CG *26.25

11. PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich

• X1-Bericht

26/06/94 22:04 0011
123456#1314 MEYER

#120 %X1%
% PLU %

000001-000080		PLU-Code Bereich
F000001	8.000Q	} PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 1
PLU001	X9.20	
L2	1.000Q	
	X1.20	} PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 2
L3	1.000Q	
	X1.50	
F000002	18.000Q	} PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 3
PLU002	X355.00	
L2	3.000Q	
	X60.00	
L3	1.000Q	
	X24.00	
F000003	8.000Q	
PLU003	X98.40	
L2	3.000Q	
	X44.10	
L3	1.000Q	
	X18.60	

F000080	6.000Q	
PL000080	X109.80	
L2	2.000Q	
	X38.80	
L3	3.000Q	
	X63.00	
XXXTOTAL	474.000Q	} PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 1
	X5448.15	
L2	87.000Q	
	X967.75	} PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 2
L3	65.000Q	
	X565.41	
SET PLU-	-180.90	} PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 3 Abschlag für Menü-PLU

%SET PLU %	
F000011	30.000Q
PLU011	X935.00
L2	4.000Q
	X128.40
L3	4.000Q
	X136.80
F000079	4.000Q
PL000079	X18.00
L2	3.000Q
	X14.55
L3	1.000Q
	X5.15
XXXTOTAL	34.000Q
	X953.00
L2	7.000Q
	X142.95
L3	5.000Q
	X141.95

} Menü-PLU-Umsätze
und Gesamtsumme
für Preisebene 1
} Menü-PLU-Umsätze
und Gesamtsumme
für Preisebene 2
} Menü-PLU-Umsätze
und Gesamtsumme
für Preisebene 3

12. PLU-Bericht für zugewiesene Sparte

• X1-Bericht

26/06/94 22:07 0011 123456#1315 MEYER		
#121 %X1% % PLU %		
DPT.01	DO1	Assoziierter Spartencode
F*000002	18.0000	PLU-Code
PLU002	%355.00	
L2	3.0000	
	%60.00	
L3	1.0000	
	%24.00	
F*000003	8.0000	
PLU003	%98.40	
L2	3.0000	
	%44.10	
L3	1.0000	
	%18.60	
F*000016	53.0000	
PLU016	%106.00	
L2	7.0000	
	%16.10	
L3	8.0000	
	%24.80	
***TOTAL	79.0000	
	%559.40	
L2	13.0000	
	%120.20	
L3	10.0000	
	%67.40	
SET PLU-	-180.90	
%SET PLU %		
***TOTAL	0.0000	
	%0.00	
L2	0.0000	
	%0.00	
L3	0.0000	
	%0.00	

13. PLU-Bestandsbericht

26/06/94 22:13 0011 123456#1317 MEYER		
#124 %X1% % STOCK %		
000001-000010		PLU-Bereich
F*000001		PLU-Code
PLU001	1.000S	Bestandsmenge
F*000002		
PLU002	9.000S	
F*000003		
PLU003	12.000S	
F*000004		
COFFEE	5.000S	Artikelbezeichnung
F*000005		
PLU005	9.000S	
F*000006		
PLU006	20.000S	
F*000007		
PLU007	8.000S	
F*000008		
PLU008	9.000S	
F*000009		
PLU009	40.000S	
F*000010		
PLU010	4.000S	

14. Chef-Bericht

26/06/94 22:14 0011 123456#1318 MEYER			
#134 *X1*			
* CHIEF *			
T.TABLE	*354.66		Umsatzbetrag pro Tisch
*17733.22/	500		Gesamtbestellung/abrufbarer Tisch
T.GUEST	*35.47		Umsatzbetrag pro Gast
*17733.22/	5000		Gesamtbestellung/Gastzähler
T.BILL	*1108.33		Umsatzbetrag pro Rechnung
*17733.22/	160		Gesamtbestellung/Neuer Tisch-Umsatz
I.GUEST	2.3340		Durchschnittlicher Artikelumsatz
*1167.0000/	5000		
I.BILL	72.9380		
*1167.0000/	160		
AVE.ITEM	*13.46		
*15710.36/			
	1167.0000		

"+" Spartenumsatz
 "+" Spartenbetrag
 "+" Spartenumsatz/Neuer Tisch-Umsatz
 Artikelumsatz pro Rechnung
 "+" Spartenumsatz/Gastumsatz
 Artikelumsatz pro Gast

15. GLU/PBLU-Bericht

• X1-Bericht

26/06/94 22:15 0011 123456#1319 MEYER			
#180 *X1*			
* GLU *			
	0001-2000		Bereich
1001#	0011		GLU/PBLU-Code/
***PBAL	*0.00		Kellnercode
DEPOSIT	*50.00		Alter Saldo
DEPO.(-)	-50.00		Anzahlung (+)
1003#	0011		Gesamtsumme
***PBAL	*42.00		Anzahlung (-)
DEPOSIT	*0.00		Gesamtsumme
DEPO.(-)	*0.00		
1010#	0012		
***PBAL	*42.00		
DEPOSIT	*0.00		
DEPO.(-)	*0.00		
1012#	0012		
***PBAL	*0.00		
DEPOSIT	*40.00		
DEPO.(-)	-40.00		
1015T	0012		Für Training bei geschultem Kellner benutzt
***PBAL	*52.00		
DEPOSIT	*0.00		
DEPO.(-)	*0.00		
FREE GLU			
1002#			
***PBAL	*90.80		
DEPOSIT	*0.00		
DEPO.(-)	*0.00		
1011#			Freier GLU/PBLU-Code
***PBAL	*51.50		
DEPOSIT	*0.00		
DEPO.(-)	*0.00		
***TOTAL			
***PBAL	*226.30		
DEPOSIT	*90.00		
DEPO.(-)	-90.00		

16. GLU/PBLU-Bericht für Kellner

26/06/94 22:17 0011
123456#1320 MEYER

#181 *X1*
* GLU *

0010#0011 MEYER

1001#

***PBAL ¥0.00

DEPOSIT ¥50.00

DEPO.(-) -¥50.00

1003#

***PBAL ¥42.00

DEPOSIT ¥0.00

DEPO.(-) ¥0.00

FREE GLU

1002#

***PBAL ¥90.80

DEPOSIT ¥0.00

DEPO.(-) ¥0.00

***TOTAL

***PBAL ¥132.80

DEPOSIT ¥50.00

DEPO.(-) -¥50.00

17. Keller-Ankunftszeit- Bericht

26/06/94 22:19 0011
123456#1322 MEYER

#142 *X1*

* CLERK *

Kellnernummer

Kellnercode

Kellnername

0020#0012CLERK002

0040#0014CLERK004

0050#0015CLERK005

0060#0016CLERK006

Hinweis: Dieser Bericht wird nur
dann ausgedruckt, wenn
das Kellner-Arbeitszeit-
Kontrollsystem benutzt wird.

18. Stunden-Umsatz-bericht

• X1-Bericht

26/06/94 22:19 0011	
123456#1323 MEYER	
#160 *X1*	
* HOURLY *	
11:00	240
	*787.67
AVE.	*32.82
11:30	360
	*1189.08
AVE.	*33.03
SUBTOTAL	600
	*1976.75
12:00	370
	*1562.05
AVE.	*42.22
12:30	310
	*1458.56
AVE.	*47.05
SUBTOTAL	680
	*3020.61
13:00	290
	*1023.57
AVE.	*35.30
20:00	210
	*695.93
AVE.	*33.14
20:30	130
	*361.00
AVE.	*27.77
SUBTOTAL	340
	*1056.93
21:00	140
	*395.12
AVE.	*28.22
SUBTOTAL	140
	*395.12

Uhrzeit
Anzahl der
Gäste
Gesamtumsatz
Durchschnitt-
licher Umsatz

19. Tages-Nettoumsatz-bericht

• X2-Bericht

30/06/94 21:31 0011	
123456#1511 MEYER	
#270 *X2*	
* DAILY *	
25/06	2140
	*16036.02
26/06	5000
	*17733.22
27/06	3110
	*12803.36
28/06	2670
	*11471.38
29/06	2650
	*17012.06
30/06	2030
	*13520.56
***TOTAL	17600
	*88576.60

Datum
Anzahl der Gäste
Gesamtumsatz
Gesamtanzahl der Gäste
Netto-Gesamtumsatz

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

1. Wenn Ihre Registrierkasse auf Kassen-Ist-Eingabe programmiert wurde, muß der Bar-/Scheckbestand in der Schublade bei Kellner-Nullstellungsberichten je nach Eingabetyp zuvor durchgeführt werden.

Das in Punkt 3 dargestellte Verfahren für die Kassen-Ist-Eingabe ausführen.

2. Arten von zangsweisen Kassen-Ist-Eingaben

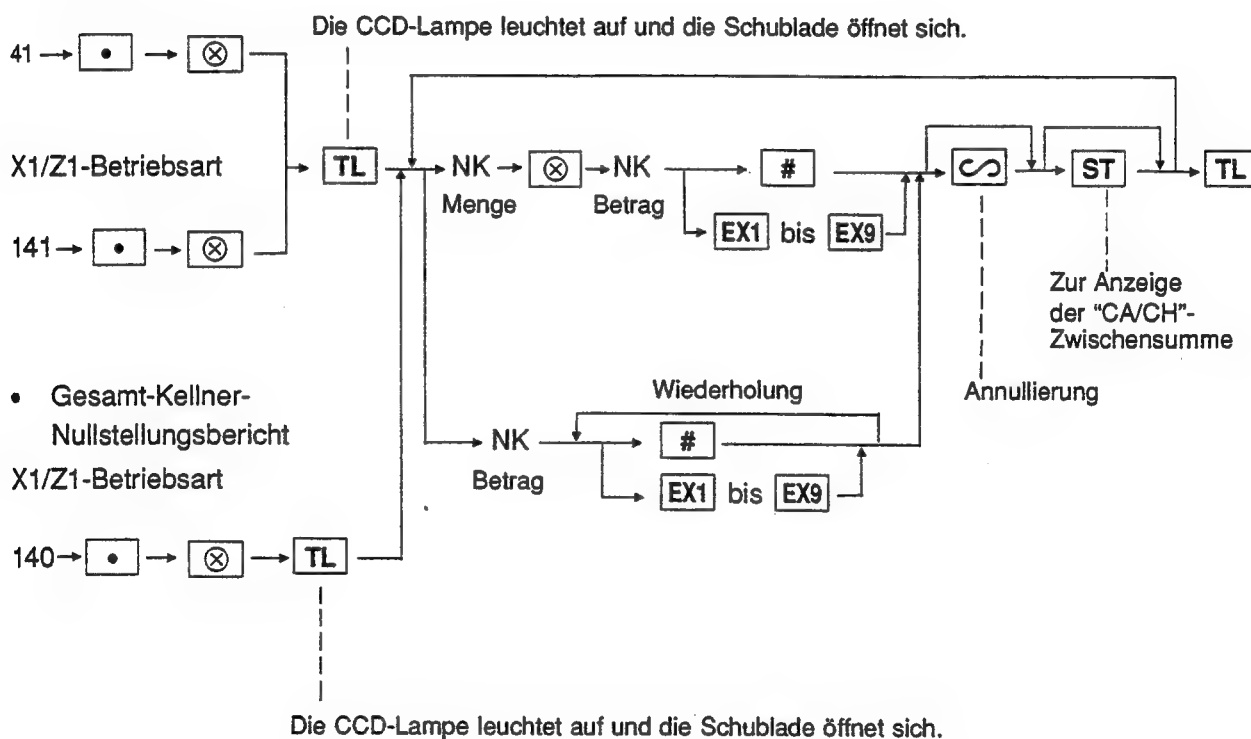
- (1) Zwangsweise, wenn Einzel-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.
- (2) Zwangsweise, wenn Gesamt-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis: Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe besteht bei den beiden obigen Typen. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie bitte Ihren Händler über nähere Einzelheiten.

3. Tastenbedienung

- Einzel-Kellner-Nullstellungsbericht

OP X/Z-Betriebsart



: Für Bar/Scheck-Kassensoll, EX1 bis EX9 : Für Fremdwährung-Kassensoll

26/06/94 22:34 0011
123456#1324 MEYER

#141 *Z1*
*CCD *

CA/CH IS ¥5858.26
EXCH1 IS 6.70
EXCH2 IS 25.90
EXCH3 IS 4.47
EXCH4 IS 17.60
EXCH5 IS 8.06

* CLERK *

001C#0011 MEYER
ORDER TL ¥6436.55
COM.SAL1 ¥243.65

CREDITS 1Q
 ¥9.78
EXCH1 3Q
 6.70
EXCH1 IS 6.70
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR1 ¥11.02
EXCH2 1Q
 25.90
EXCH2 IS 25.90
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR2 ¥62.70
EXCH3 1Q
 4.47
EXCH3 IS 4.47
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR3 ¥1.73
EXCH4 1Q
 17.60
EXCH4 IS 17.60
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR4 ¥3.45
EXCH5 2Q
 8.06
EXCH5 IS 8.06
CCD DIF. 0.00
DOM.CUR5 ¥60.54

Kassen-
Ist-Eingabe

XXXXCID ¥5605.46
*CH ID ¥252.80
CA/CH ID ¥5858.26
CA/CH IS ¥5858.26
CCD DIF. ¥0.00
DIF. TL ¥0.00
CHK/CG ¥3.19

1001#
1003#

FREE GLU
1002#

Gesamtdifferenz

Differenz

Bar/Scheck-Ist

Kassensoll (Bar/Scheck)

Kassensoll (Scheck)

Kassensoll (Bar)

Fremdwährungsumrechnung 1

Fremdwährungsumrechnung 1-Ist

Differenz

SCHULUNGSBETRIEBSART

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kellner zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kellner gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um.

Kellner, die nicht auf Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart.
(Für die Programmierung für Kellner, sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.

In der Schulungsbetriebsart wird der Kellnerspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden nicht aktualisiert.

Tastenbedienung

In der Schulungs-	1000	<input type="button" value="6"/>
betriebsart die Kellner-	3	<input type="button" value="⊗"/>
Betriebsart wählen.		<input type="button" value="7"/>
		<input type="button" value="TL"/>

Druck

```
26/06/94 10:01 0012
123456#1090 CLERK002
```

```
TRAINING
DPT.06 ¥10.00
      3x 8.20
DPT.07 ¥24.60

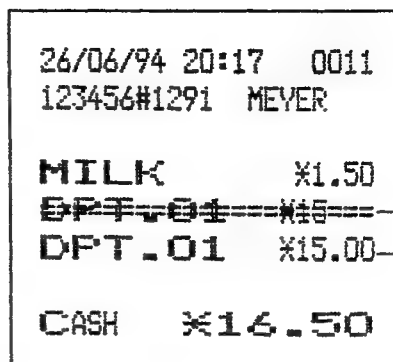
CASH ¥34.60
```

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1. Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- (1) Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.



- (2) Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "===== " auf dem Kassenschein aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

2. Bei Auftritt einer Druckerstörung

Wenn eine Druckerstörung aufgrund eines Papierstaus oder anderen Ursachen auftritt, blockiert der Drucker und ein unterbrochener Piepton ertönt. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert.

Wenn dieser Fall eintritt, kann die Druckerstörung durch die folgenden Schritte wieder aufgehoben werden (in allen Betriebsarten, außer der ⏻-Betriebsart).

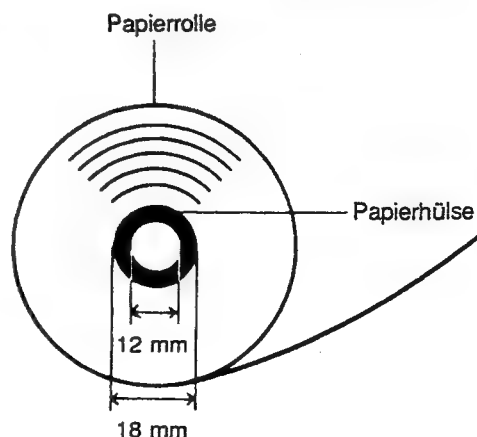
1. Den Netzschalter ausschalten.
2. Den Papierstau bzw. die anderen Störungen beheben. (Siehe "Entfernen eines Papierstaus" auf Seite 154.)
3. Den Netzschalter wieder einschalten. Danach wird die Meldung "PRINTER ERROR" im Display angezeigt.
4. Den Papierstreifen in die geeignete Druckposition bringen.
5. Die **CL** Taste drücken. Danach wird das Fehlersymbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3. Papierrollenende – Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option >

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird die Fehlermeldung "PAPER EMPTY" in der Anzeige dargestellt. Der Alarm ist nun mit der **CL** Taste aufzuheben und die Journalstreifenrolle gegen eine neue zu ersetzen.

Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Journalstreifenrolle schließlich ersetzt ist.

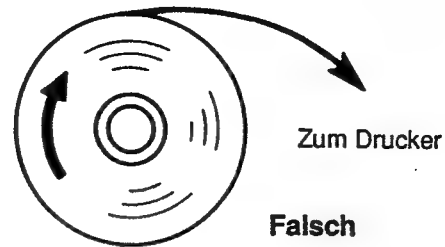
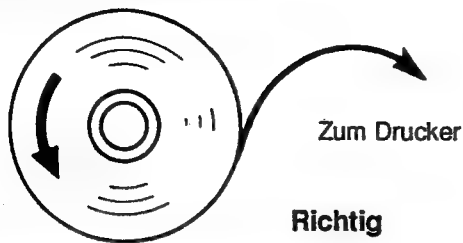
- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur von SHARP empfohlene Papierrollen mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



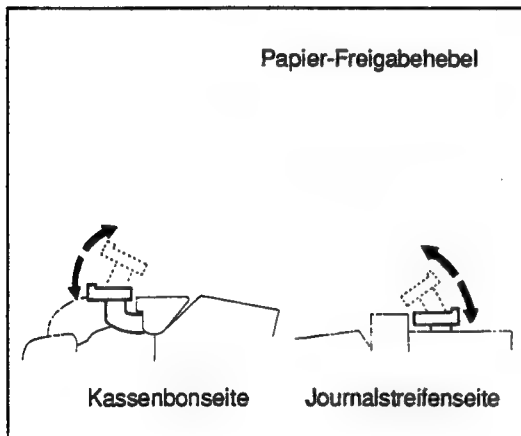
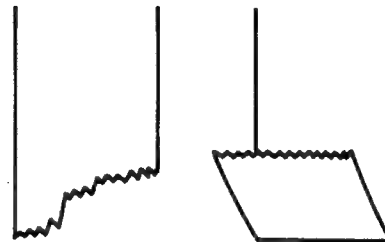
4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen (an der Papierrollenführung). Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende ordnungsgemäß abtrennen.

(Einsetzen der Papierrolle)



(Abtrennen des Streifenendes)

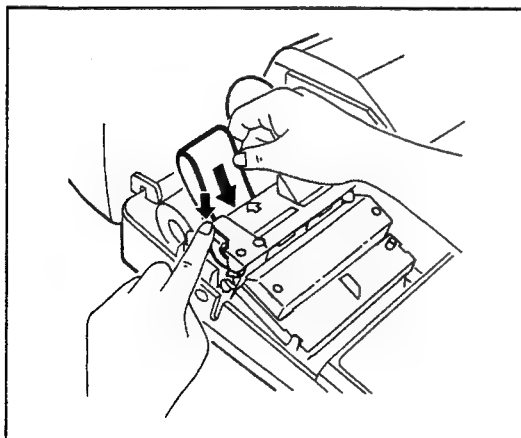


Um einen Papierstau zu entfernen, muß der Papier-Freigabehebel angezogen werden.

Zur Freigabe des Papierstreifens muß der Hebel nach unten gedrückt werden.

4-1. Einsetzen der Papierrolle

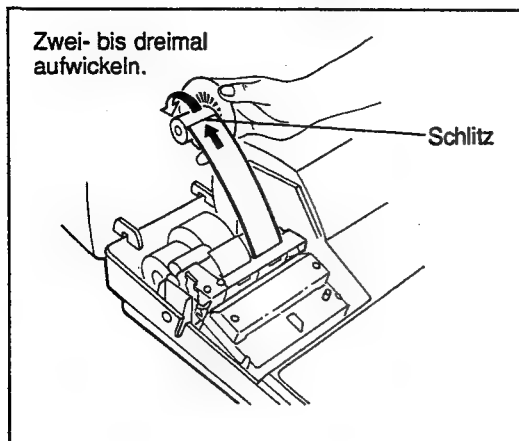
• Einsetzen der Kassenbonrolle



- (1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Papierrolle richtig an der Kassenbonrollen-Auflage anbringen.
- (3) Den Kassenbon-Freigabehebel nach unten drücken und das Ende des Papierstreifens in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
- (4) Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
- (5) Das Ende des aus dem Druckwerk kommenden Papiers mit der manuellen Abtrennvorrichtung entfernen.
- (6) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

Hinweis: Die Farbband-Kassette muß am Drucker angebracht sein, wenn die Kassenbonrolle eingesetzt wird.

• Einsetzen der Journalstreifenrolle



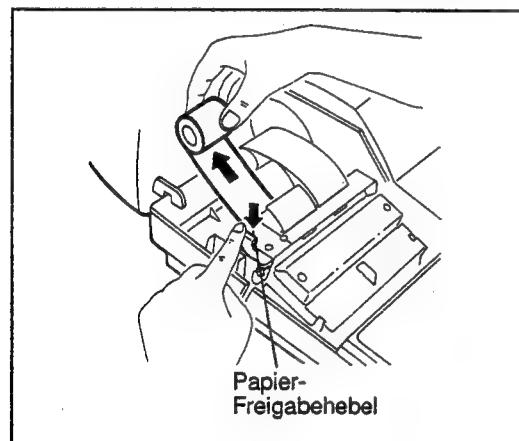
- (1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Papierrolle richtig an der Journalstreifenrollen-Auflage anbringen.
- (3) Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das Papierstreifenende in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
- (4) Das aus dem Druckwerk kommende Papierstreifenende herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
- (5) Das Papierstreifenende in den Schlitz der Papier-Aufwickelspule einführen.
- (6) Den Streifen um zwei bis drei Windungen auf die Spulenvelle aufwickeln.
- (7) Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
- (8) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

4-2. Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin.

Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

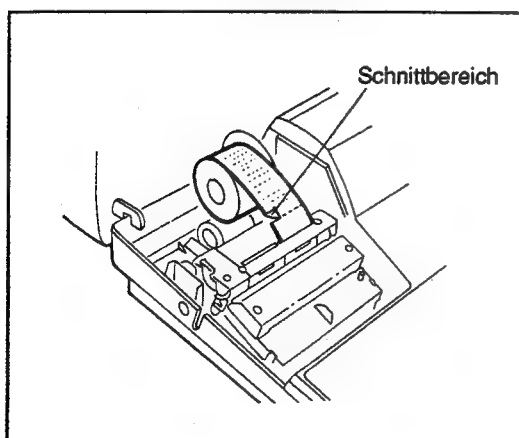
• Herausnehmen der Kassenbonrolle



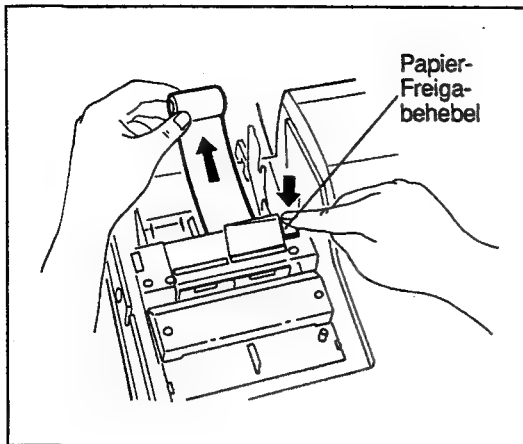
- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Kassenbonrollen-Auflage entfernen.

Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

• Entfernen der Journalstreifenrolle

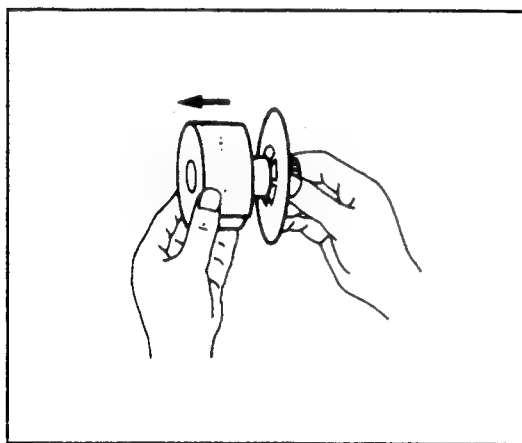


- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um das Papier um einige Zeilen weiterzutransportieren.
- (3) Den Papier abschneiden und die Aufwickelspule entfernen.



- (4) Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Journalstreifenrollen-Auflage entfernen.

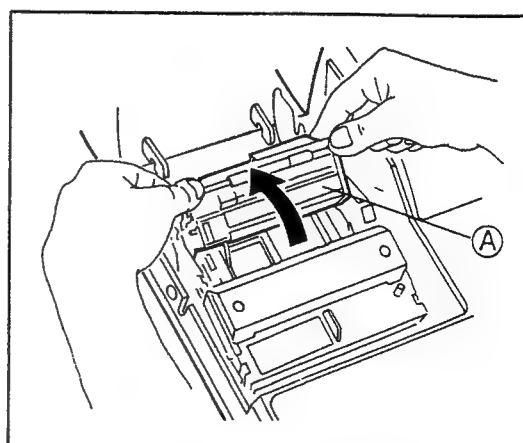
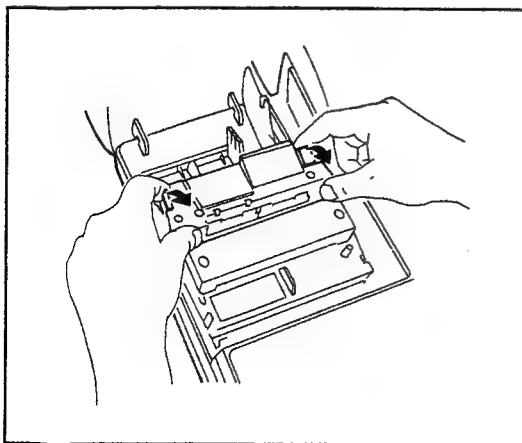
Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.



- (5) Die bedruckte Papierrolle von der Aufwickelspule entfernen.

• Entfernen eines Papierstaus

- (1) Den Netzschalter ausschalten.
- (2) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (3) Durch gleichzeitigen Hochziehen der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel den Teil (A) anheben. (Siehe die untenstehende Abbildung.)
- (4) Den Papierstau entfernen.
- (5) Den Teil (A) wieder vorsichtig in die Originalposition zurückführen.
- (6) Die Papierrolle richtig nach dem in "4-1. Einsetzen der Papierrolle" gezeigten Vorgang wieder einsetzen.
- (7) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.
- (8) Den Netzschalter einschalten.



5. Papierspezifikationen

Nur von SHARP empfohlene Papierrollen verwenden.

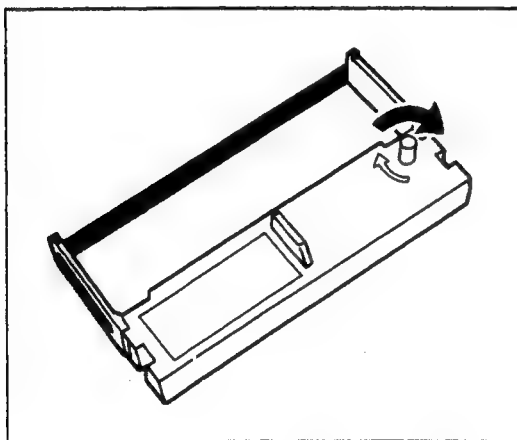
Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Anforderungen an die Papierrollen:

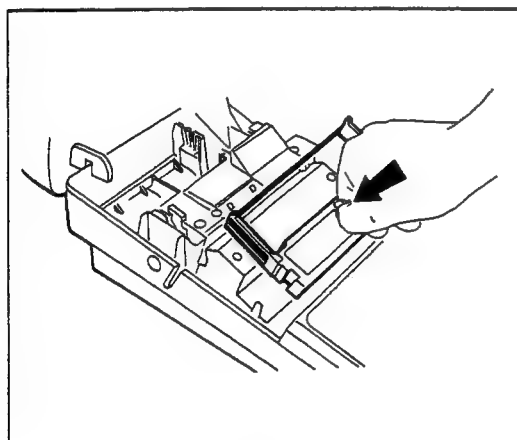
Papierbreite:	44,5 ± 0,5 mm
max. Durchmesser:	80 mm
Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m ² (45 – 55 kg/1000 Blätter/788 x 1091 mm ²)
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

- Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

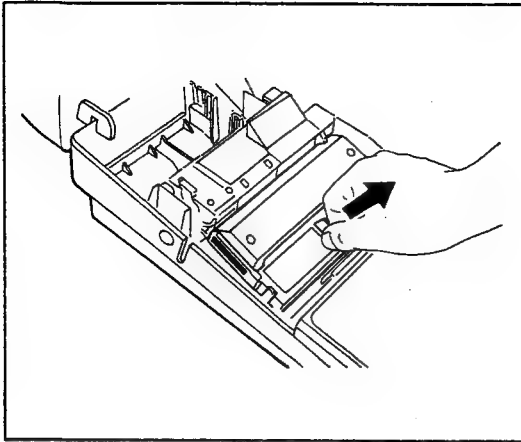
6. Einsetzen der Farbbandkassette



- (1) Die Druckwerkabdeckung sowie die Farbbandabdeckung öffnen.
- (2) Den Knopf der Farbband-Kassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



- (3) Die Farbbandkassette, wie in der linken Abbildung gezeigt, in die vorgesehene Position einsetzen. Danach mit den rechten und linken Sperrhaken feststellen.
- (4) Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



- (5) Um die Farbband-Kassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

Vorsichtsmaßnahmen

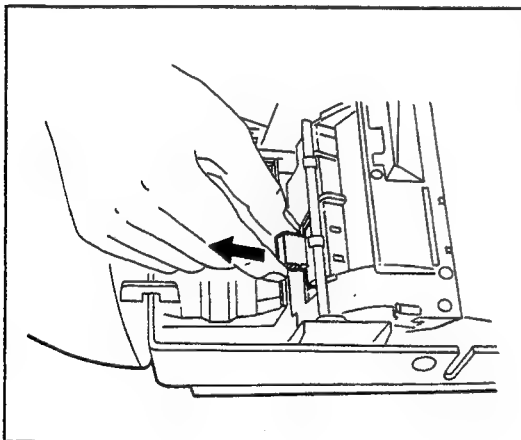
1. Nur die von SHARP empfohlene Farbband-Kassette verwenden. Der Gebrauch von Farbband-Kassetten, die nicht den Spezifikationen entsprechen, kann zu Druckerstörungen führen.
2. Nach dem Öffnen der Verpackung unbedingt darauf achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbband-Kassette danach sofort einsetzen.
3. Keine Druckfarbe in die Farbband-Kassette einfüllen.
4. Bei langem Lagern der Farbband-Kassette trocknet die Druckfarbe aus, wodurch die Einsatzzeit der Farbband-Kassette beschränkt wird. Die Farbband-Kassette ist deshalb sobald wie möglich zu verwenden.

Wenn die Farbband-Kassette eingelagert werden muß, diese in den abgedichteten Aufbewahrungsbehälter legen und an einem kühlen und dunklen Platz aufbewahren.

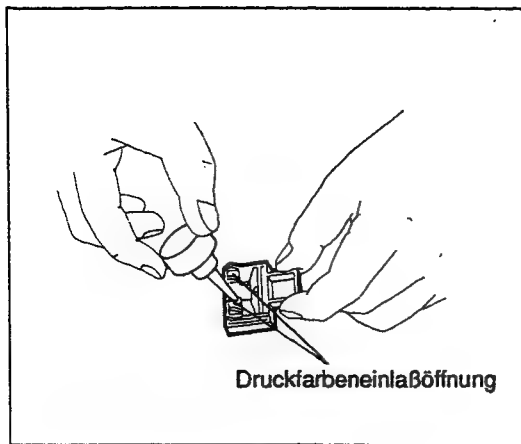
Niemals an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.

7. Nachfüllen der Druckfarbe

Falls der Klischeedruck zu schwach wird, ist die Druckfarbe nach folgendem Vorgang nachzufüllen.



- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Das Klischee entfernen, indem es in Pfeilrichtung herausgezogen wird.



- (3) Zwei oder drei Tropfen Farbe durch den an der Klischeerückseite vorhandenen Farbeinlaß eingießen.
- (4) Das Klischee wieder in umgekehrter Ausbaurichtung anbringen.
- (5) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Da man erst etwa 10 bis 15 Stunden nach dem Nachfüllen der Druckfarbe einen klaren Klischeedruck erhält, ist es empfehlenswert, die Druckfarbe bei Bedarf erst bei Geschäftsschluß nachzufüllen.
 2. Übermäßiges Nachfüllen sollte vermieden werden, da Sie sonst einen unsauberen Ausdruck erhalten.
 3. Die Druckfarbe ist ausschließlich für das Klischee bestimmt.
Die Druckfarbe darf nicht auf das Farbband oder die Farbwalze aufgetragen werden.
- * Wenn die mitgelieferte Druckfarbe verbraucht ist, bestellen Sie nur die von SHARP empfohlene Druckfarbe.

8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmal	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "⏻" steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Stecker herausgezogen oder nur locker an die Wandsteckdose angeschlossen? • Steht der Netzschalter in der "ON"-Position?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Steckt der Kellnerschlüssel im Kellnerschloß? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Steht der Bon-Ein/Aus-Schalter in der "OFF"-(Aus)-Position?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Ist das Farbband erschöpft?

– Programmnullstellung –

Wenn die Programmnullstellung durchgeführt wird, kehrt die Registrierkasse in ihren Anfangszustand zurück, wobei alle Speicher intakt verbleiben. Wenn Sie diese Funktion benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

< Verfahren >

- 1) Den Netzschalter in die "OFF"-Position bringen.
- 2) Das Funktionsschloß in die PGM2-Position bringen.
- 3) Den Netzschalter in die "ON"-Position bringen und dabei die Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten gedrückt halten.

Nach der Operation wird "PRG. RESET ***" auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Sollte die Registrierkasse auch nach der Programmnullstellung Störungen aufweisen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre ER-A650 ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.

Nicht den Versuch unternehmen, irgendwelche Sonderzubehöre selbst einzubauen.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

1. RAM-Speicherchip ER-01RA/02RA (32 KB/128 KB)
2. RAM-Karte ER-01MB/02MB
3. RS232-Interface ER-A5RS, 2 Ports
4. SRN-Interface für Inline-System ER-A6IN
5. RS232- und Inline-Steuer-ROM ER-A65R1
6. Belegdrucker ER-31SP
7. Externer Drucker ER-01RP/03RP
8. Verbindungskabel ER-A5CB (Registrierkasse zu Registrierkasse)
9. WMF-Kellnerschloß-Interface ER-A6WF
10. Zusatzschublade ER-A6DW
11. Fernbedienungs-Schublade ER-03DW
12. Schubladeneinsatz ER-48CC3 sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-02CV1/CV2/CV3/CV4/CV5

TECHNISCHE DATEN

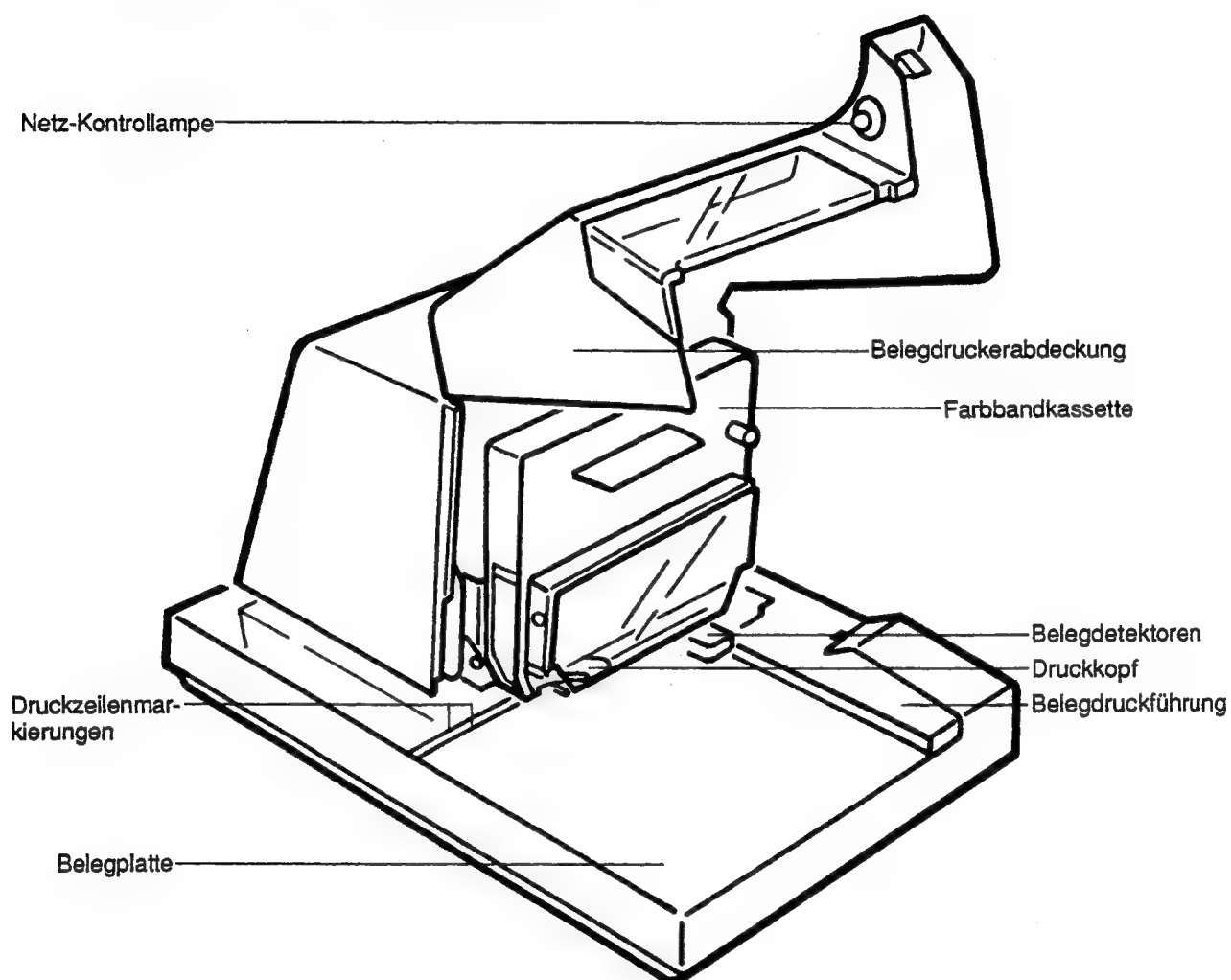
Modell:	ER-A650	
Außenabmessungen:	374 (Breite) x 483 (Tiefe) x 215 (Höhe) mm	
Gewicht:	8,5 kg	
Stromversorgung:	Offizielle (nominale) Netzspannung und Frequenz	
Stromverbrauch:	In Ruhestellung: 20 W In Betrieb: 58 W	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C	
Bestückung:	LSI (CPU) usw.	
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Ni-Cd-Batterie Speicherschutzdauer: ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie bei Zimmer- temperatur)	
Anzeige:	Bedieneranzeige (obere): Punktrasteranzeige (16 Positionen) Bedieneranzeige (untere): 7-Segment-Anzeige (11 Positionen) Kundenanzeige: 7-Segment-Anzeige (7 Positionen)	
Drucker:	<p>Drucksystem: 2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7 x 7 Schrifttyp)</p> <p>Druckgeschwindigkeit: 2,7 Zeilen pro Sekunde</p> <p>Stellenkapazität: Je 21 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen</p> <p>Weitere Funktionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klischeedruck 2. Bon-Ein/Aus-Schalter, Journalstreifen-Druckformat 3. Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen 4. Quittungsdruckfunktion 5. Automatische Abtrennung der Kassenbons 	
Farbband: (Kassette)	Farbe:	Purpur (Einzelfarbe)
	Breite:	13 mm
	Länge:	9 m
Klischee:	Abmessungen der Druckseite: 30 (B) x 20 (H) mm	
Papierrolle:	Breite:	44,5 ± 0,5 mm
	max. Durchmesser:	80 mm
	Papierstärke:	0,07 – 0,14 mm
	Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m ² (holzfrei)

Zubehör:	Managerschlüssel	2
	Submanagerschlüssel	2
	Bedienerschlüssel	2
	Druckwerkabdeckungsschlüssel	2
	Kellnerschlüssel (für 6 Kellner)	12 (2 Schlüssel für jeden Kellner)
	Farbband-Kassette	1
	Standardklischee	1 (am Drucker befestigt)
	Druckfarbe (Klischeefarbe)	1 (5 ml)
	Papierrolle	2
	Aufwickelspule	1
	Tastenbeschriftungsblatt für Standard-Tastaturanordnung	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Leeres Tastenbeschriftungsblatt	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Bedienungsanleitung	1 Exemplar

* Produktverbesserungen vorbehalten.

BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP

1. Äußere Erscheinung



Beim Anschalten dieses Gerätes an Datenverarbeitungsanlagen ist sicherzustellen, daß die Gesamtanlage den jeweiligen technischen Vorschriften entspricht.

3. Druckpositionseinstellung des Belegs

Jeder Ausdruck findet zwischen den beiden roten Marken (A) und (B) auf der Belegplatte statt.

3-1. Verwendung der empfohlenen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckführung einlegen. Den Beleg tief in das Druckwerk einführen [in Pfeilrichtung (1)], bis der Anschlag erreicht ist.

Der Ausdruck beginnt an der Zeile, die unmittelbar über der Druckzeile Nr. 1 liegt (innerhalb des Rahmens für die Tisch/Prüfnummer). Sicherstellen, daß sich die Zeile zwischen den Markierungen (A) und (B) befindet.

Wenn Sie auf einer Zeile in der Mitte des Belegs ausdrucken möchten, kann der Beleg auch in Pfeilrichtung (2) eingeführt werden.

3-2. Benutzung anderer im Handel erhältlichen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckführung halten und die Druckfläche (Zeile) mit dem Druckbereich zwischen den beiden roten Linien auf der Belegplatte ausrichten.

- Die folgende Methode kann ebenfalls angewendet werden.

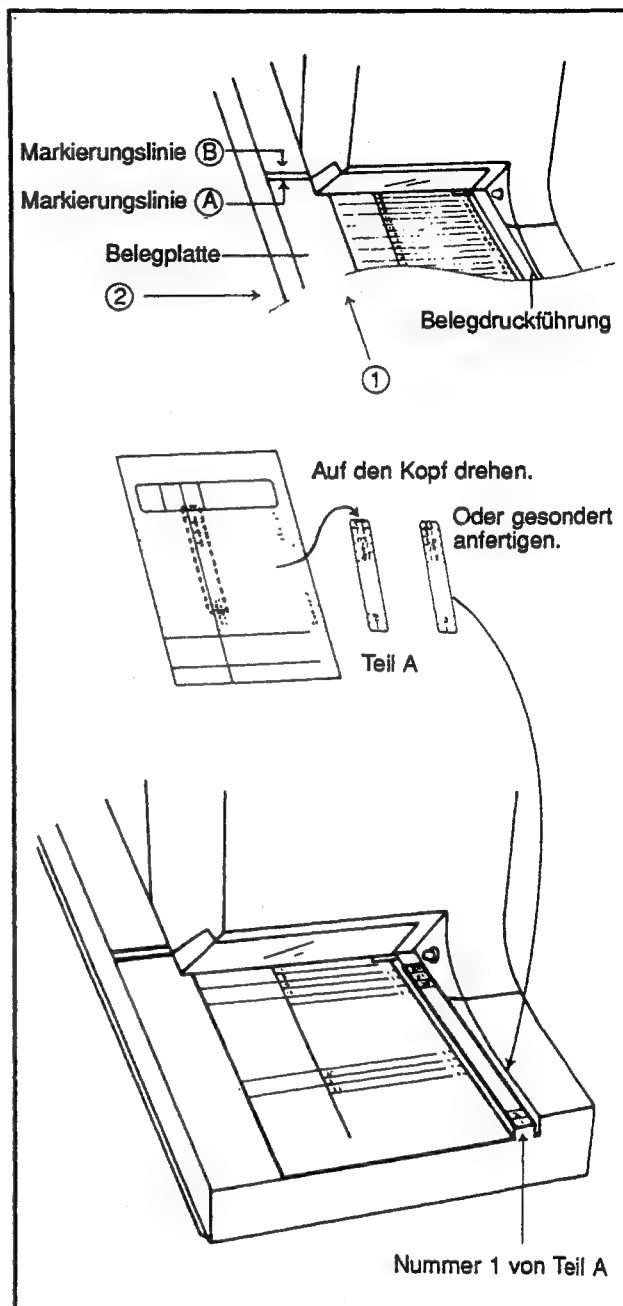
(1) Einen Beleg einführen und die erste Druckzeile mit dem Druckbereich zwischen den Markierungslinien (A) und (B) auf der Belegplatte ausrichten (entspricht der 1. gedruckten Zeile). Die Belegdruckführung an der Stelle markieren, wo sich der Unterteil des Belegs befindet.

(2) Die Druckzeilennummern (Teil A) von der linken Seite des Belegs abschneiden. Siehe hierfür die Abbildung auf der rechten Seite.

(3) Den im obigen Schritt (2) abgetrennten Teil A umdrehen und an der Belegdruckführung festkleben. Beim Festkleben ist es erforderlich, die Nr. 1 mit der zuvor auf der Belegdruckführung markierten Stelle (Schritt 1) auszurichten. Diese Markierung bestimmt, wo die Unterkante des Belegs positioniert werden muß, um mit dem Druck auf der ersten Druckzeile zu beginnen.

(Machen Sie Ihre eigene Führungsmarkierung mit der Zeilennummer auf der rechten Seite, da es Ihre Arbeit beträchtlich erleichtert.)

(4) Machen Sie einige Probedrucke, um sicherzugehen, daß der Teil A richtig abgetrennt und an der richtigen Stelle aufgeklebt wurde.



4. Programmierung

Für die Programmierung sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seiten 61, 62 und 66 in dieser Bedienungsanleitung.

5. Bedienung

5-1. Ausdrucken von Transaktionen auf dem Beleg

Für die Registrierungen sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 86 in dieser Bedienungsanleitung.

(1) Beispiel für Verwendung des manuellen alten Saldos

① Einen Beleg in den Drucker einführen.

Den Beleg parallel zur Belegführung halten und dann tief in den Schlitz einschieben, bis dieser den Anschlag berührt.

Zwei Belegdetektoren befinden sich in dem Bereich, wo die Belegführung herausragt. Wenn ein Beleg keinen Kontakt mit diesem Bereich aufweist, funktionieren die Detektoren nicht und machen jeglichen Ausdruck unmöglich.

② Registrierung der ersten Bestellung

Beispiel:

Tastenbedienung	
1001	NC
360	4
1550	2
	NBAL
	SLIP

Druck

DATE	SERVER	NAME	CHECK NO.
25/06/94 15:12	120450H1.55		
1	#1001	0011	REVER
2	#0000		#0.00
3	MILK		#3.80
4	OPT.02		#15.50
5	6L	#19.10	

Um mit dem Ausdruck auf dieser Zeile zu beginnen, ist für den anfänglichen Zeilenabstand "1" zu programmieren.

③ Den Beleg nach Beendigung des Ausdrucks herausziehen.

④ Registrierungen von zusätzlichen Bestellungen

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und den Beleg tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

Tastenbedienung	
1001	GLU
20	PLU/SUB
	PBAL
	SLIP

⑤ Gleich wie im obigen Schritt ③

⑥ Kredit-Registrierung

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und dann tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

Tastenbedienung	
1001	GLU
	ST
	%1
	ST
3000	TL
	SLIP

Eine Eingabe der Vorschubzeilennummer vor der Betätigung der **[SLIP]** Taste ist nicht erforderlich. Die Anzahl der Zeilen für die vorausgehende Reihenfolge wird automatisch unterbunden.

1. Belegwechsel

SHARP

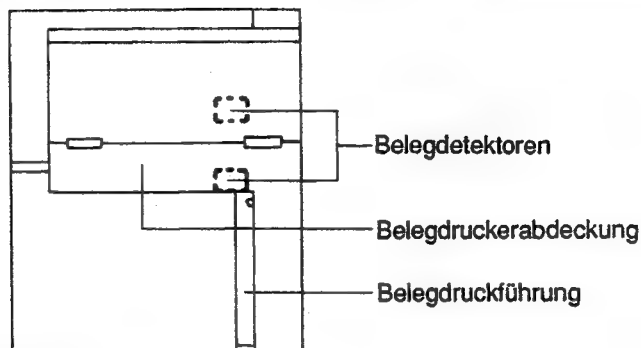
165

2. Belegdetektoren

Wenn der Beleg nach innen gezogen wird und keinen Kontakt mit den Beleg-Detektoren aufweist, tritt eine Störung auf.

In diesem Fall zeigt die Registrierkasse die Fehlermeldung "INSERT SLIP" an und löst einen Alarm aus. In der Zwischenzeit drückt der Belegdrucker "NEXT P." auf dem Beleg aus und gibt die Beleghalterung frei. Wenn dieser Fall eintritt, den Fehler durch Drücken der **CL** Taste aufheben, einen neuen Beleg einführen und die **SLIP** Taste drücken.

Der Belegdrucker druckt eine Kopfzeile (Datum, Uhrzeit, laufende Nummer sowie Kellnercode) auf dem Beleg und druckt danach die Daten aus, welche zum Zeitpunkt des Fehlerauftritts nicht ausgedruckt werden konnten.



3. Zwangsweiser/zwangsloser Belegdruck

Vorausgesetzt, daß die Registrierkasse auf Belegdruckpflicht programmiert wurde, kann nach Betätigung der Tasten **NBAL** bzw. **TL**, **CA2**, **CH** und **CR1** bis **CR8** keine Eingabe erfolgen, außer wenn der Belegdruck ausgeführt wurde.

Wenn Belegdruckpflicht besteht, leuchtet die Registrierkassen-Statusanzeige "SLIP" auf. (Nach Eingabe eines umsatzlosen Verkaufs sowie bei Einnahmen und Ausgaben besteht kein zwangsweiser Belegdruck).

Im Fall, daß die Registrierkasse nicht auf "zwangsweisen Belegdruck" programmiert wurde, besteht nach den obigen Tastenbetätigungen keine Belegdruckpflicht.

Für die Programmierung der Belegdruckpflicht sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

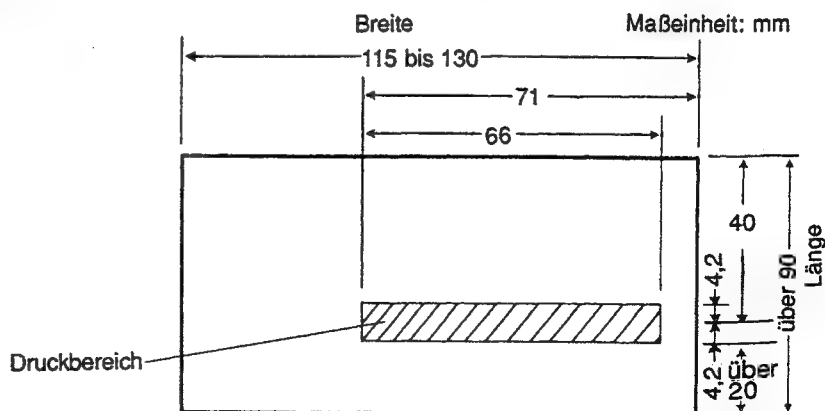
5-2. Quittungsdruck

Wenn der Belegdrucker an Ihre Registrierkasse angeschlossen wird, so wird der Quittungsdruck mit dem eingebauten Druckwerk unterbunden. Den Quittungsdruck mit dem Belegdrucker durchführen.

Nachdem die Posten eingegeben wurden oder eine Transaktion beendet ist, ein Quittungsformular an die Belegdruckführung halten. Nun wird das Quittungsformular mit der Druck-Markierungslinie ausgerichtet und die **VP** Taste gedrückt. Der Quittungsdruck wird somit aktiviert.

• Papierbeschaffenheit und Druckposition

Die Stärke und Qualität des Papiers müssen mit denen des herkömmlichen Quittungspapiers übereinstimmen. Beachten Sie deshalb die in der Abbildung dargestellten Maße. Die schraffierte Fläche zeigt den Druckbereich.



6. Einsetzen der Farbband-Kassette

1. Aufgrund bestehender Sicherheitsvorkehrungen muß die Registrierkasse zuerst vom Netz getrennt werden.
2. Die Belegdruckwerkabdeckung öffnen, indem sie gegen den Körper gezogen wird.
3. Die Farbbandkassette in den Drucker einsetzen.
Sicherstellen, daß die Anleitungen befolgt werden.
 - Das Farbband über die Farbband-Führungsfeder legen, danach unter den Druckkopf und schließlich über die Farbbandführung führen (siehe Abb. 1).

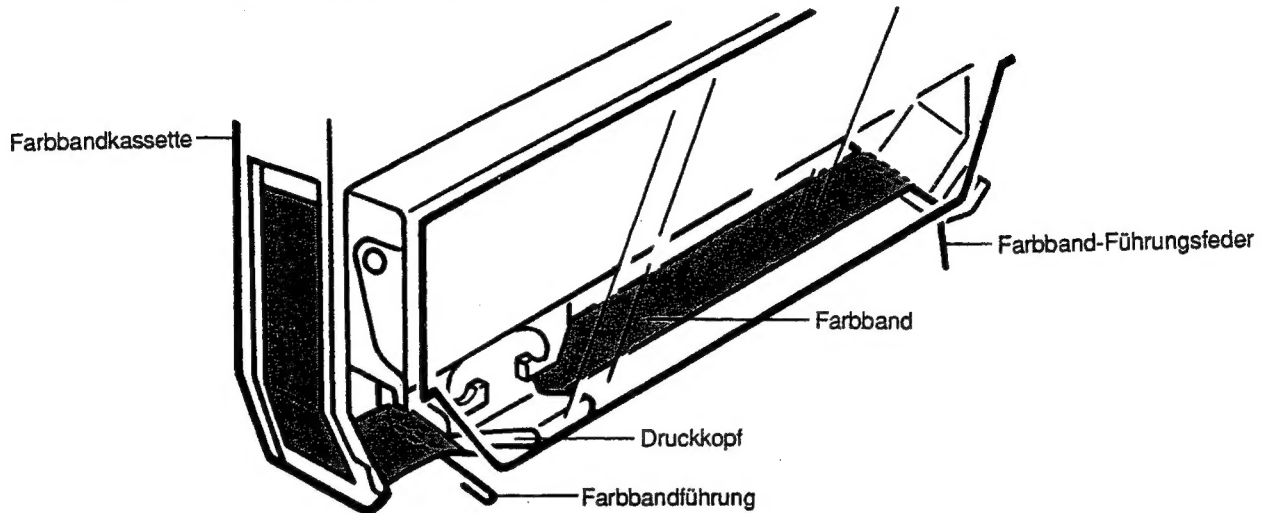


Abb. 1

- Die vorspringenden Ansätze auf der Rückseite der Farbbandkassette in die vier vorgesehenen Öffnungen des Druckers (siehe Abb. 2) einsetzen.

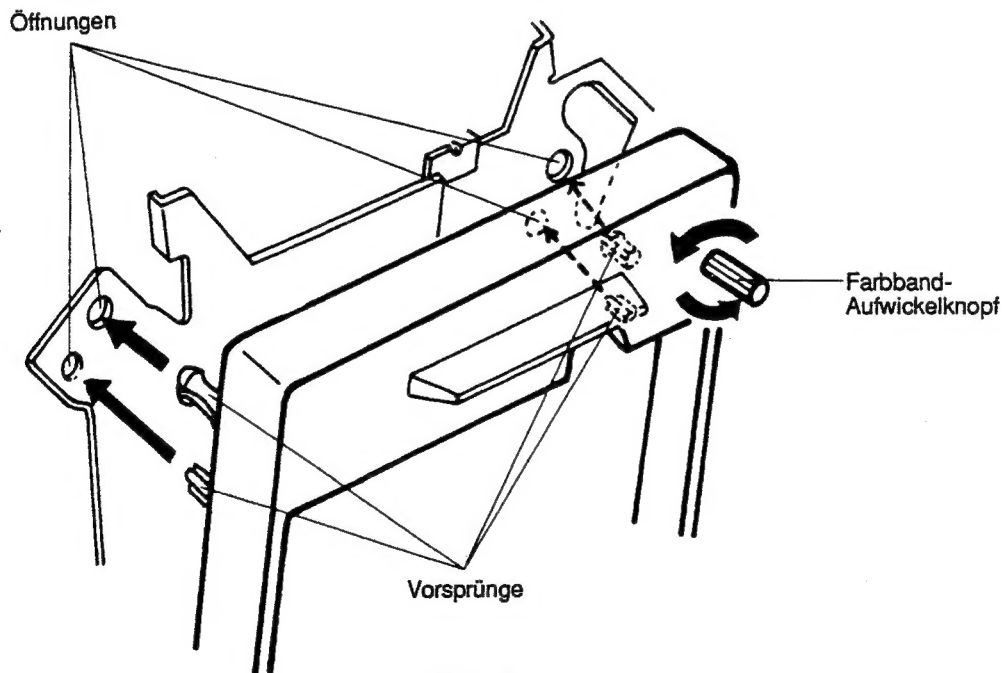


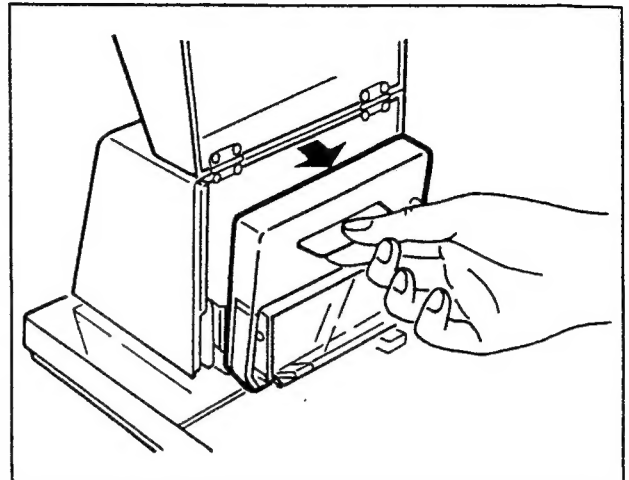
Abb. 2

4. Den Farbband-Aufwickelknopf in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband zu straffen (siehe Abb. 2).
5. Die Belegdruckerabdeckung wieder schließen.

7. Auswechseln der Farbband-Kassette

Wenn der Druck nur schwach erscheint, muß die Farbband-Kassette des Belegdruckers gegen eine neue von SHARP empfohlene ersetzt werden.

- (1) Als Sicherheitsmaßnahme den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen. Zum Öffnen des Belegdruckers, muß die Abdeckung nach oben gezogen werden.
- (2) Die eingesetzte Farbband-Kassette entfernen. Den Knopf in der Mitte halten und die Kassette gegen Ihren Körper ziehen. (Siehe rechte Abbildung.)
- (3) Eine neue Farbband-Kassette einsetzen und sich auf den Abschnitt "6. Einsetzen der Farbband-Kassette" beziehen (siehe Seite 167).
- (4) Die Abdeckung des Belegdruckers schließen.



8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale in der unteren linken Spalte (mit "Störung" bezeichnet) sind nicht unbedingt auf Störungen der Registriertasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Störung	Überprüfung
1. Es läßt sich kein Beleg einführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hat das Papier die richtige Stärke? • Befindet sich der Drucker im "Beleg-Freigabezustand"? Wenn sich der Drucker nicht im "Beleg-Freigabezustand" befindet, den folgenden Schritt ausführen. Das Funktionsschloß Ihrer Registriertasse in die PGM-Position bringen und dann die SLIP Taste drücken. • Auf einen Papierstau überprüfen.
2. Der Beleg wird beim Drucken hin- und herbewegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entspricht der Beleg den empfohlenen Maßen?
3. Der Drucker spricht nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Beleg richtig eingeführt und weist er Kontakt mit den Belegdetektoren auf? • Liegt eine Fehlbedienung vor? • Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt? • Besitzt das Farbband nicht mehr genügend Druckfarbe?

Wenn Ihr Belegdrucker nach den obigen Überprüfungen immer noch nicht funktioniert, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

9. Technische Daten

Modell:	ER-31SP
Äußere Abmessungen:	188(B) x 265(T) x 158(H) mm
Äußere Abmessungen der Belegplatte:	136(B) x 258(T) mm
Gewicht:	3,8 kg
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C
Drucksystem:	Serieller Punktmatrix (7 x 7 Schriftkegel)-Drucker
Druckgeschwindigkeit:	ca. 2,4 Zeilen/Sekunde
Druckspaltenkapazität:	35 Spalten
Zulässige Belegabmessungen:	70(B) x 90(L) bis 210(B) x 297(L) mm
Zulässige Belegpapierstärke:	0,09 bis 0,45m
Farbband:	Violett; in Endloskassette untergebracht
Zubehör:	Farbband-Kassette 1 Stück Test-Belegpapier 2 Blätter

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie mit Strom versorgt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est alimenté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclage.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt drivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinnsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Geräuschpegel

Drucken: 61 dB(A)

gemessen nach DIN 45635